

# Chrno Crusade

Von Rose1

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Das erste Treffen</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der Vertrag</b> .....	4
<b>Kapitel 3: 4 jahre</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Milita</b> .....	13
<b>Kapitel 5: Die Juwelen Hexe Satella</b> .....	21
<b>Kapitel 6:</b> .....	25
<b>Kapitel 7: wahre gefühle und die wahrheit</b> .....	31
<b>Kapitel 8: die vergangenheit teil 1</b> .....	40
<b>Kapitel 9:</b> .....	46
<b>Kapitel 10:</b> .....	51
<b>Kapitel 11: Liebe lebt ewig</b> .....	60

## Kapitel 1: Das erste Treffen

Chrno Crusade

„Siehst du Chrno.?“ fragte ein Mann. Er hatte lange weiße Haare, gelbe Augen und eine Brille. „Die Kinder dort?“ fragte der Angesprochene. Er hatte kurze blaue Haare und gelbe Katzenaugen. „Ja, der Junge ist der Apostel und das Mädchen ist seine Schwester, du weißt was du zu tun hast?“ fragte er nach. „natürlich Aion.“ antwortete er, verwandelte sich in einen kleinen Jungen. „Dann geh und erfülle deine Rolle.“ sagte Aion. Chrno verschwand.

„Bill, Kevin bleib stehen!!“ schrie ihnen ein junges Mädchen hinter her. Sie hatte schulterlanges blondes Haar, das sie zu zwei Zöpfen zusammen gebunden hatte. Ihre blauen Augen funkelten böse. „Sagt mal, spinnst ihr. Die Wäsche!!“ schrie sie weiter. „Lauf Kevin, Rosette ist sauer und zwar richtig.“ sagte einer der zwei Buden. Beide rannten so schnell, wie sie konnten. Rosette holte aus und warf mit dem Wassereimer. Sie schlütertete ihn auf die beiden Jungs. Die konnten gerade noch ausweichen. „Sag mal, spinnst du!! Das hätte ins Auge gehen können.“ schrie Bill. „Was fällt euch ein, einfach Rugby zu spielen bei unserer Wäsche!!!!“ donnerte sie zurück. „Ihr müsst sie doch nur noch mal waschen.“ sagte er. Der Kevin guckte sich um. „Wo ist eigentlich der Eimer, ihn geflogen?“ fragte er. Die anderen sahen auf und Rosette fiel die Kienlade runter. „JOSHUA!!!!“ schrie sie und rannte zu ihrem kleinen Bruder. „Joshua, sag doch was bitte. Sag was.“ Sie schüttelte ihn. Der Eimer hatte ihn genau am Kopf getroffen. Auf einmal hörte man ein Lachen. „Was?“ Ihr Bruder platzte fast vor Lachen. Rosette wollte schon wieder los schreien, als Joshua wieder anfangen zu husten. „Joshua ist alles in Ordnung.“ Rosette. „Ja, gebt schon.“ - wir müssen zurück, und zwar ganz schnell, aber so lange....- Rosette wurde aus ihren Gedanken gerissen. „Soll ich einen Arzt rufen?“ fragte Bill. „Nein, es geht schon.“ sagte Joshua. „Ruh dich aus, Pater Remington kommt nach her.“ sagte ein Mädchen. Rosette blickte wurde finster. - Dieser Orden kriegt ihn nicht. Wenn er sich doch ....- „ich will aber draußen bleiben“ sagte Joshua. Rosette sprang auf und sagte „Gut, mir machen ein Wettrennen, wer als erster beim See ist.“ „Ok“ Rosette rannte los. „Hey, warte nicht so schnell“ rief er zu seiner Schwester.

„Los, komm jetzt Joshua!!“ rief seine Schwester. „Ich komm ja schon, Rosette!!“ rief er zurück. Die beiden Geschwister rannten los Richtung See. „Erste!!“ schrie Rosette und sprang in die Luft. „Das ist nicht fair, du hattest Vorsprung.“ maulte ihr kleiner Bruder rum. „Nein, du warst zu lang....“ Der Boden unter ihnen gab nach und brach ein. Sie fielen in ein Loch.

Etwas nasses tropfte auf die Wange von Rosette. Sie schlug langsam ihre Augen auf. „Wo bin ich?“ fragte sie sich. Sie sah sich um. In einer Ecke sah sie ihren kleinen Bruder liegen. „Joshua!! Joshua!! Sag doch was!!“ rief sie und schüttelte ihren Bruder. Dieser bewegte sich langsam. „Ist alles in Ordnung?“ fragte Rosette. „ja und bei dir?“

... Du blutest!'' rief er. ,, Mur ein Kratzer der heilt gleich. '' sagte sie. ,, Nur ein Kratzer. Das ist eine richtige Wunde. '' sagte ihr Bruder und heilte sie. ,,danke'' flüsterte sie. ,, Wieso kann ich meine eigenen Verletzungen nicht heilen?'' fragte er seine Schwester. - Er kann seinen Körper nicht einstellen. - dachte Rosette. ,, mach dir keine Sorgen ich werde für dich stark sein. '' sagte sie und nahm ihm bei der Hand.

,, Ist das der Ausgang?'' fragte Joshua. Sie standen vor einer riesigen Tür. ,, Vielleicht '' sagte seine Schwester. ,, was steht da. Ewig... Ru... Heil... Magd... Man kann es nicht lesen durch den Moos. '' sagte Joshua. Er und seine Schwester Beruhten sie Tür und sie sprang aus. ,, Was? '' ,, Sehen wir nach.'' Rosette ging rein. Sie sahen sich um. ,, Wer...?'' fragte eine Stimme. Rosette sah ihren Bruder an. Der winkte ab. ,, Wer ist da?'' fragte die Stimme noch mal. Rosette und Joshua sahen auf ein Gestalt. Der Junge hatte lange lilaneu haare und rote Augen seine Kleidung war zerrissen und schmutzig. ,, Wer seid ihr?'' fragte er. ,, Wir sind Rosette und Joshua und wer bist du?'' fragte Rosette. ,, Ich bin Chrno. Ich bin das was ihr als Teufel bezeichnet. '' sagte er. - Es läuft alles wie nach Plan. - dachte er böse.

Fortsetzung Folgt

Und hat es euch gefallen? Sagt mir bitte ob ich weiter schreiben all oder Nicht. Ich wünsche fröhlich Weihnachten.

Rose1

## Kapitel 2: Der Vertrag

### Der Vertrag

„ Ein Teufel ´´ wiederholte Rosette langsam. „ Ja ich....´´ Chrno wollte aufstehen doch sagte dann zusammen. Rosette rannte zu ihm. Sie stütze ihn. „ Ist mit dir alles in Ordnung.?´´ fragte sie. „ ich habe seid über 50 Jahren geschlafen. Ich bin noch nicht kannst bei Kräften.´´ sagte er und hielt sich an Rosette fest auch wenn sein Inneres nach was anderem Schrie. „ Hier !! Iss das wird dir gut tun.´´ meinte Rosette und hielt ihm ein Tuch mit Süßigkeiten drin hin. Chrno schaute etwas verduzt und sagte „ Danke´´ - was bildet sich dieses Menschen Kind eigentlich ein. Meinte sie wirklich das ICH so was esse. - dachte er sich ihm stillen. Dieses Mädchen ging ihm jetzt schon auf den Nerv. Wie sollte er das nur aus halten? Aber Befehl war Befehl.

„ Es tut mir leid Pater Remington, aber sie sind schon wieder weg.´´ sagte ein Frau Mitte 40. Sie hatte ihr langes braunes haar zu einen Zopf zusammen gebunden. Sie schickte die Kinder raus. „ Seine Schwester mag uns nicht wirklich?´´ fragte der Pater. Er hatte kurze blonde Haare und blaue Augen. „ Ja ich denke sie hat Angst das man ihr ihren Bruder weg nimmt. Die Geschwister verstehen sich ungläubig gut. ´´ erklärte sie und bot dem Pater eine Tasse Tee an. Der Pater trank ein schlug . „ Ich würde sie gerne mal kennen lernen, vielleicht kann ich sie ja über zeugen.´´ sagte er und lachte. „ Das wird schwer´´ meinte die Frau und seufzte.

„ Hallo chrno !!´´ schrie Rosette und winkte, ihm zu. Chrno setzte ein lächeln auf. „ Hallo es freut mich euch zu sehen.´´ sagte er.„ Wir haben Essen mit gebracht ´´ sagte Rosette und hielt ein Korb hoch. - Schon wieder, dieses Zeug- dachte er. „ Danke.´´ Sie aßen etwas. Rosette fluchte in der Zeit das Haar von Chrno und er erzählte eine Gesichte. Einige Zeit später schliefen Joshua und Rosette. Chrno saß da und hing in seinen Gedanken. - Wie können diese Menschen Kinder nur so freundlich sein. Das ist Widerlich. Ich kann sie nicht aus stehen. Sie haben so einen schönen Planten und was tun sie. Sie zerstören ihn. Ich schwör das ich sie alle töten wurde, alle und all diese Gefühle und diese Freundlichkeit mir widert schlecht. Liebe es bringt nicht es macht nur schwach. Die Menschen haben kein Recht darauf zu Echsestieren. Ich werde sie alle vernichten- dachte er und seine Augen bekamen eine bösertigen Glanz.

Rosette und Joshua winkten zum Abschied. Chrno winkte zurück. Als sie aus sicht weite waren, seufzte er. Wie sollte er das nur aushalten. ? „ Los komm raus Aion ich weiß das du da bist.´´ sagte er auf einmal. „ Und wie läuft es?´´ fragte Aion und kam aus sein Versteck. Chrno verwandelte sich. „ Gut, auch wenn sich ihnen am liebsten den Hals umdrehen wurde.´´ sagte er. Aion umarmte Chrno von hinten, er strich über chrnos bauch. „ Na na sei nicht so böse zu den kleinen. Wir brauchen sie noch. Bald wirst du aber können, wenn sie ihren Job erledigt haben. ´´ „ Wie lange?´´ fragte

Chrno. Er ließ sich in die Umarmung von Aion fallen. „ Nicht lange, für uns Teufel. Ich werde heute Abend den jungen holen kommen. Und wirst mit dem Mädchen den vertrag schließen, es ist alles erledigt. Ihr werdet danach zum Magdalena- Orden gehen. Sie wird Exorzistin und du wirst mir alle Informationen bringen die ich brauch.“ „ Wieso bist du dir so sich das sie es machen wird?“ „ Sie liebt ihren Bruder abgöttisch. Sie wird alles für ihn tun.“ hauchte Aion. Er küsste Chrnos Nacken. Chrno drehte sich um und küsste Aion auf den Mund. Ein intensiver Zungenkuss entstand. „ Menschen sind blöd so intensive Gefühle zu, zu lassen. Es soll doch nur spaß machen.“ sagte Chrno. „ Das ist wahr“ meinte aion. Sie trennten sich. Aion flog in seiner Adler Gestalt weg und Chrno verwandelte sich.

Es war spät in der Nacht, als Rosette zu Chrno kam. Chrno hatte sie schön er wartet. „ Rosette? Was willst du hier um diese Uhrzeit?“ fragte er. „ Joshua will gehen.“ sagte sie in ihren Augen waren Tränen. „ Wie er will gehen?“ fragte chrno. - Da stimmt was nicht. So war das nicht geplant- „ Er will zum Magdalena Orden gehen. Pater Remington will ihn nach her holen kommen.“ erklärte sie. - Mist- „ Ich weiß nicht was ich sagen soll“ sagte er entsetzt. - Da läuft was nicht nach Plan. Aion!!- dachte er. - Mach dir keine Sorgen und spiel einfach weiter- schickte Aion und Chrno nickte kaum merklich. Auf einmal flog eine Feder runter. Chrno und Rosette schauten nach oben. „ Hallo alter freund.“ sagte aion in seiner, als Adler. „ AION!!“ rief Chrno überrascht. - Er sollte doch bei diesen Bengel sein- - Lass mich nur machen und spiel mit. Es läuft alles nach plan- schickte Aion. „ Der Vogel spricht“ flüsterte Rosette. Rosette spürte etwas. „ Du bist kein Vogel, du bist ein Teufel“. „ Schlaues Mädchen. Sehr schlau. Aber jetzt zu uns chrno. Ich bin werde dir deine Hörner wieder geben, wenn du dich wieder bei mir anschließt.“ sagte Aion. Chrno schloss einen Moment lang die Augen dann sagte er „ Nein. Ich werde mich dir nicht anschließen.“ „ Das dachte ich mir schon.“ „ Hörner?“ fragte Rosette da zwischen. „ Ich werde es dir erklären neugieriges Mädchen. Wir Teufel brauchen Astral Energie um zu überleben, diese Energie wird von der Astral Line gezogen von unsern Hörnern besser gesagt. Ohne unsere Hörner streben wir.“ erklärte Aion. Rosette sah erschrocken auf Chrno. „ Aber keine sorge Chrno. Ich habe schon Ersatz gefunden.“ sagte Aion. „ Was!?!“ rief sie erschrocken. „ Dein Freund Joshua ist sehr interessant.“ meinte Aion und lachte. „ Was meinst du damit?“ fragte Rosette. „ Aion lass ihn in ruhe.“ sagte chrno. „ Halt mich doch auf.“ meinte er. Chrno schnappte sich Rosette und flog mit ihr weg. Dafür hatte er sich verwandelt. „ Chrno!! Was!?“ fragte Rosette. „ Das ist meine Richtige Form. Los wir müssen uns beeilen.“ sagte er und flog mit ihr Richtung Waisenhaus. Aion stand da und lachte. „ Es läuft alles nach Plan. Die kleine hat keinen verdacht geschöpft. Jetzt heißt es nur noch warten.“ sagte er.

Chrno setzt zur Landung an. Kurz nach dem er gelandet war sprang Rosette ab. „ ROSETTE WARTE!!“ schrie er. Doch dann brach er zusammen. Auf einmal fing ein Stein in seiner Hand an zu leuchten.

„ Mary was ist los?“ fragte Rosette ein Mädchen aus dem Waisenhaus. Alle Kinder aus dem Waisenhaus kamen Panik raus gerannt. „ Joshua er ist.... Joshua er ist.....“ „

ROSETTE!!!!` schrie Charno. Rosette drehte sich um. In diesen Augenblick, schoss eine Strahl aus den Waisenhaus. Er verfehlte Rosette nur um Zentimeter. „ Was ist passiert.? ..... Mary?` fragte sie und zerrte an ihr. Doch sie bewegte sich kein Stück. „ Was ist hier los?` fragte Rosette. „ Rosette` rief ihr Bruder. Sie drehte sich Blitzschnell um und er blickte ihren kleinen Bruder. Ihr verschlug der Atem. Joshua hatte zwei Hörner auf dem Kopf und an den Seiten seines Gesicht lief Blut runter. „ Joshua` flüsterte Rosette. „ Jetzt ist alles wieder gut Rosette. Endlich sind sie still. Ich habe den Lärm kaum noch ausgehalten, aber es war ganz einfach.` flüsterte er. Rosette sah ihren Bruder verzweifelnd an. Sie wusste nicht was sie tun sollte. „ Jetzt wird alles gut.` sagte Joshua. Rosette Augen weiteten sich. „ Wo ist er?..... WO IST MEIN JOSHUA´.!!!` schrie Rosette. Joshua blieb geschockt stehen, dann fing er an zu stottern. „ Habe ...Habe ich irgendwas gesagt das du mir nicht verzeihen ganz Schwester?` Rosette sah ihn geschockt an. Bevor Rosette was sagen konnte hielt sich Joshua denn Kopf. „ Verschwinde,.... Schnell .... Verschwinde sonst....!! AHHAHA!!! ` Rosette hielt sich schützend die Hände vors Gesicht, eine Sekunde später spürte sie nur noch das sie jemand weg sog. „ Charno` flüsterte sie. Charno hatte sie gepackt und mit gezogen. Sie flogen vor den Angriffen weg. „ Was ist das Charno? Und was tut Joshua da?` fragte Rosette. „ Jedes Horn hat bestimmte Fähigkeiten, meine haben die Fähigkeit die Zeit stehen zu lassen. Aber mit dieser Kraft können nur Teufel umgehen, ein Mensch nicht. Deshalb gerät dein Bruder außer Kontrolle.` erklärte Charno. - Stimmt- dachte Rosette. „ Kannst du nicht tuend.?` fragte sie. „ Ohne Horner oder einen Vertragspartner nein` „ Charno was ist ein Vertragspartner. ? ` fragte Rosette. „ Ein Teufel und ein Mensch schließen ein Vertrag, der Teufel kriegt die Seele des Menschen und der Mensch seine Power, aber das Leben des Menschen wird verkürzt. Du wirst keine dreißig.` erklärte er. „ Willst du das?` fragte er. „ Ich habe es Versprochen, jemanden. Vor einiger Zeit das ich stark sein werde und meinen Bruder Beschütze, doch ich bin nicht stark genug um ihm zu helfen, deshalb bitte ich dich mir deine Kraft zu leihen.` Charno sah überrascht aus, dann aber nickte er und sagte. „ Gut Rosette Christopher ich werde mit dir einen Vertrag schließen.`

Fortsetzung Folgt.

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Ich habe mich sehr über das Kommi gefreut hab vielen Danke Rosette-sama.

## Kapitel 3: 4 Jahre

### 4 Jahre später

4 Jahre waren seit diesem Tag vergangen. Rosette und Chrno waren wirklich zum Orden gekommen, auch wenn es am Anfang Probleme gab. Schwester Kate, die Leiterin des Ordens wollte auf dem Kirschboden keinen Teufel dulden. Doch nach einem längeren Hin und Her erlaubte sie es. Chrno musste aber beim Senior wohnen, dem hatte er viel geholfen wenn auch nur in Massen. Er hatte ihn viel erklärt über die Teufel und wie man sie vernichten konnte, aber auch nur das Nötigste hatte er erklärt, über Aion oder über andere Sachen tat er so als wüsste er nicht. Er hatte am Anfang viele Regeln aufgelegt bekommen, doch mit der Zeit wurden sie weniger und veränderten sich. Genau wie seine Gefühle, Chrno verliebte sich in Rosette, auch wenn er lange versuchte hatte sie zu verstecken oder zu verleugnen. Er liebte sie mit jeder Faser seines Körpers, Herze und Seele, aber er durfte nicht so Entfunden. Er überlegte schon lange wie er davor sorgen konnte, dass sie überlebte und bei ihm bleibt, denn das Gefühl das sie inne ihm auslöste wollte er nie mehr missen. Es klopfte an der Tür. „Ja“ rief Chrno. Rosette öffnete die Tür. Sie lächelte, Chrno setzte sich auf, als er sie sah. „Ist etwas?“ Rosette lächeln wurde breiter. „Ich habe wunderbare Neuigkeiten“ meinte sie. „Hat Schwester Kate uns das mit der Freiheitsstatue vergeben?“ Vor drei Tagen hatten sie die Freiheitsstatue ziemlich Beschädigt. „Nein, außerdem kann ich nicht dafür, woher sollte ich wissen dass dieses Scheiß Boot gegen die Freiheitsstatue donnert.“ meinte Rosette und sah beleidigt weg. „Ja ist ja schon gut, also was sind die Neuigkeiten?“ fragte Chrno. „Ein Apostel“ sagte Rosette. Chrno sah sie an „Ein Apostel?“ fragte er nach. „Ja Asmaria Henrick 12 Jahre alt, sie ist die Adoptivtochter von Rickardo Henrick. Wir sollen heute Abend los fahren und morgen sie da raus holen.“ erklärte Rosette. „Sie soll uns weiter helfen, bei der Suche nach Joshua.“ „Ganz bestimmt“ meinte Chrno. „Gut ich fang an zu packen du bitte auch“ sagte Rosette. Chrno nickte. Rosette ging aus dem Raum und auf Chrno's Gesicht bildete sich eine hässliche Fratze. - Ganz bestimmt wird sie uns helfen Rosette, aber anders als du denkst liebste. - dachte er. - Ich muss Aion heute mal einen Besuch abstatten und ihm diese Neuigkeiten zu übermitteln. - Chrno verwandelte sich und verschwand.

Chrno taucht auf einer Festung in der Luft wieder auf. Das zu Hause von den Gefallen. Eden. Er ging gemütlich Richtung Eingang von Eden. In der Eingangshalle standen Aion und Sheda. „CHRNO!!!!“ schrie Sheda und sprang ihm um den Hals. „Sheda lass das“ meinte Aion. Sheda ließ ihn los und machte Aion Platz. „Ist was passiert?“ fragte er. „Ich habe interessante Neuigkeiten.“ meinte er. Aion nickte und zeigte mit dem Kopf Richtung sein Zimmer. „Wo ist eigentlich Joshua?“ fragte Chrno. Er war immer einer der ersten die ihn begrüßten wenn er da war. Was wohl mit an den paar Nächten lag die sie mit einander verbracht haben. „Amüsiert sich mit Fiore“ sagte Aion mit einem Grinsen. Chrno fing auch an zu grinsen. Beide kamen in Aions Raum an und ließen sich auf den Stühlen nieder. „Also was sind die Neuigkeiten?“ fragte Aion. „Sie haben den letzten Apostel gefunden.“ Aion's Grinsen wurde noch breiter.

„ Na das nenne ich mal gut Neuigkeiten. ´´ meinte er. „ Asmaria Henrick heißt sie. Ich und Rosette werden sie Morgen holen. Die weitem Befehe. ?´´ fragte Chrno . „ Ich werde Information euch zu spielen lassen, damit ihr auf reißen geht. Es dauert nämlich noch ein bisschen, bis es so weit ist und ist will noch nicht das du Auffliegst, ich brauche noch paar Informationen.´´ erklärte Aion. „ Ich soll den Apostel also Morgen holen und so weiter machen wie zu vor. Bis du mir bescheid gibst. ´´ wiederholte Aion. Aion nickte. „ Gut, verstanden ´´ „ Du hast sehr gut Arbeit geleistet Chrno, besser als ich er hofft habe. ´´ „ Es wahr nicht einfach, besondern wegen Pater Remington. Er vertraut mir nämlich immer noch nicht.´´ Pater Remington vertraute ihm überhaupt nicht . Er spürte immer seine Blicke im Nacken und bemerkte auch gewisse Gesten von ihm, aber das wahr ihm egal was ihm aber richtig zum Kochen brachte war, wie er mit Rosette umging. So vertraut, so liebevoll, dass brachte ihn zum Kochen, er wusste jetzt wo ,er heraus gefunden hatte, das er Rosette liebt, das er vor Eifersucht kochte, wenn sie so vertraut mit einander umgingen. „ Ich möchte dir eine Belohnung geben, dafür das du so gute Arbeit geleistete hast´´ sagte Aion. Chrno horchte auf . Eine Belohnung!! „ Wie darf ich das verstehe. ?´´ fragte er nach. „ Wünsch dir irgendwas von mir und ich werde in erfüllen.´´ erklärte Aion. Chrno jubelte innerlich. Das wahr die Lösung all seiner Probleme. Er könnte sich wünschen das Rosette bei ihm bleib. „ Gut, ich wünsche mir das Mädchen Rosette Christoper, als persönliche Sklavin. ´´ sagte Chrno und er widerte Aions Blick. In seinen Augen konnte man keine Emotionen sehen. „ Du willst also das ich dass Mädchen verschone und dir dann gebe, als Private und Persönliche Sklavin und du willst bestimmt das du der einzige bist der sie anfassen darf. ?´´ fragte Aion nach. „ Ja´´ Es herrschte ein paar Sekunden schweigen und Chrno dachte schon er wäre aufgefliegen, denn er hatte nie vor Rosette als seine Sklavin zu halten. Sie wurde von ihm alles bekommen, was ihr Herz begehrt und vieles mehr, er wurde sie weder zum Sex zwingen noch zu lassen das sie ein anderer an fasst, er wurde aber auch nie mehr mit einer andern oder andern schlafen. Chrno seufzte innerlich und schüttelte über sich selbst den Kopf. Was die Liebe bloß aus ihm gemacht hatte. Er war weich geworden und dachte an Sachen die er nie zu vor gemacht hätte. Einer seits möchte er das nicht, aber andern seits gefiel ihm das auch. Auf welche Ideen man kommt wenn man verliebt ist nur um der Geliebten zu gefallen. Er musste auch zu geben es wäre einfacher wenn er seine ältere Form an nehmen konnte, die war wesendlich sexiger und gut aussehend, als die kleine Form. „ Gut einverstanden du bekommst die kleine´´ sagte Aion und schlug Chrno auf den Rück. Innerlich atmetet Chrno auf und war auch verwundert, Äußerlich unverändert. „ Ich bedanke mich viel malst.´´ sagte chrno und verbeugte sich leicht. Aion grinst, er nahm Chrnos Kopf und küsste ihn begierig auf die Lippen. Chrno erwiderte denn Küss. Aion stand auf und beide gingen Küssend auf´s Bett zu. Sie ließen sich Dort rein fallen.

Rosette und chrno schlichen grad zur Operntür um zur Oper zu kommen, wo sich nach ihren Information Asmaria aufhalten sollte. Chrno war nach dem er mit Aion geschlafen hatten sofort auf gebrochen und war gerade noch rechtzeitig da gewesen, bevor jemand was gemerkt hätte. „ Dort das Mädchen ´´ flüsterte Rosette und zeigte auf die Opernbühne, wo ein Mädchen drauf stand. „ Das ist Äsmaria Henrick.´´ sagte Rosette. „ Wieso sollen wir das eigentlich klären.? Der Orden kann doch einfach ihn gehen und das regeln. Wieso müssen wir sie entführend.?´´ fragte Chrno. „ Siehst du

dir zwei Zuschauer da unten.“ Chrno nickte. „ Rickardo Henrick ist ein mächtiger Teufelsbeschwörer.“ Chrno horchte auf. „ Was will ein Teufelsbeschwörer mit einen Apostel?“ fragte er. „ Das ist noch unklar, aber es gibt viel Geheimnis volles um ihre Adoption und mit den Leuten mit den sie gereist ist, sind seid dem spür los verschwunden. “ erklärte Rosette. Chrno sah sich die zwei Männer genauer an. „ Das ist doch!“ sagte er mit schreck. „ Was meinst du?“ fragte Rosette. „ Der Mann neben Rickardo das ist ein Teufel Learjie“ erklärte er. „ Ein Teufel!“ sagte Rosette. Chrno nickte.

„ Und ?“ fragte Rickardo. „ Nicht mal andeutungs- weiße. “ sagte Learjie zu ihm. „ Mist“ fluchte er dann klatschte er in die Hände und sagte, „ Gut gemacht für heute, hör auf und geh auf dein Zimmer. “ meinte er. Asmaria wollte wieder sprechen doch ihr Adoptivvater schenkte ihr einen Blick, der sie zum schweigen brachte. Sie ging mit den Dienstmädchen auf ihr Zimmer. „ Jetzt ist sie schon 6 Monate hier und hat es immer noch nicht geschafft. “ wettete Rickardo los. „ Beruhigen sie sich mein Herr, wir dürfen nicht vergessen, dass sie am Anfang noch gar nicht von ihren Kräften wusste.“ sagte Learjie. „ Beeil dich. Ich will nicht länger warten“ sagte Rickardo nur und ließ sich in seinen Raum fahren. „ Wie ihr wünscht Meister. “ sagte er und verbeugte sich leicht.

Eine Zimmermädchen kam aus den Zimmer gelaufen und lief zu einen Mann. „ Was ist den los?“ fragte er. „ Das Mädchen es ist weg.“ erklärte sie hektisch. „ „ WAS ??!“ riefen alle. „ Sucht sie sofort.“ sagte der Mann und alle fingen an sie zu suchen. Asmaria hatte sich unter dessen untern Bett versteckt und kam jetzt raus. Sie schaute ob alle weg waren und lief dann so schnell sie konnte weg.

„ Wieso muss ich ihr traußen laufen und nicht du?“ fragte Chrno sauer. Er stand an der Außenwand des Hotels, gut 200 Meter übern den Boden. „ Weil es zu auffällig wer wenn ich hier mit einen kleinen Jungen herum laufen wurde.“ sagte Rosette. „ Das beantwortet aber immer noch nicht meine frage“ sagte er. „ Okay wenn ich dort runter falle bin ich tot wenn du darunter fällst nicht.“ erklärte sie. „ Ist ja gut“ sagte Chrno und kämpfte sich wieder vor. „ Halte bitte die Stellung Chrno“ sagte Rosette. „ Ich versuche ....“ Chrno brach ab es waren nur noch stör Gerüche zu hören. „ Chrno was ist mit die?“ fragte Rosette etwas laut. „ da war doch was“ hörte sie auf einmal eine Stimme. - Mist!- dachte rosette und sah sich um. - Verdammt auch noch von beiden seiten- sie sah sich weiter um dann erblickte sie einen Wäschekorb. Sie hob den Deckel hoch und wollte rein klettern, doch da saß Asmaria. Beide bekamen einen schreck und Äsmaria wollte schon los brülle, doch Rosette hielt ihr rechtzeitig den Mund zu und dachte - Ich bin kein Einbrecher bitte sei leise- Die zwei Männer trafen sich. „ Hast du das gehört?“ fragte der eine. „ Nein“ antwortet der andere. „ Dann habe ich mich wohl verhört.“ meinte er und sie gingen weiter. Rosette und Asmaria kamen mit einen lauten schnaufen aus den Korb. „ Puh geschafft!“ stöhnte Rosette. Asmaria fing an zu lachen. Rosette sah sie an. „ Was ist den so witzig ?“ fragte sie leicht verwirrt. „ Ich hatte solche angst und dann kommst du und sie ist auf einmal weg.“ lachte sie weiter, aber dann wurde sie erst. „ Bitte du darfst niemanden sagen das ich hier bin. Ich will hier weg.“ Rosette fing an zu strahlen. - Das ist super. Passt doch- „ Keine sorge ich bin gekommen um dich zu holen.“ erklärte Rosette und

versteckte sich mit ihr in einen Schrank. „ Wieso so dass?“ fragte Asmaria. Bevor Rosette antworten konnte ging die Tür auf und Learjie kam her rein. „ Da seid ihr ja Prinzessin. Wir haben uns sorgen um euch gemacht, kommt mit“ sagte er und fasste sie grob am Arm. „ Aua“ sagte Asmaria. „ Hey fass sie nicht so an.“ rief Rosette und im nächsten Moment beruhte sie es. Learjie sah sie scharf an. „ Wer Seid Ihr?“ fragte er. „ Ich...“ weiter kam sie nicht. „ Sie ist ein Gast und hat sich verlaufen. Ich werde den Personal über lassen sie raus zu bringen.“ sagte Asmaria und ging mit Learjie raus. Sie zwinkerte Rosette zu. Rosette schluckte. - Sie macht sich mehr sorgen um mich als um sich. - dachte Rosette. Rosette wollte schon was tun als eins der Fenster zusammen brach und Chrno mit einen Ungeheuer rein fiel. Chrno rappelte sich wieder auf und sagte dann „ Sorry“ Rosette gab ihm eine Kopfnuss. Dann schnappte sie sich Äsmaria und sprang mit ihr aus den Fenster. Chrni hielt sich an ihr fest. Rosette schoss eine seil ans Dach um sich fest zuhalten. Vor einen kurzen Augenblick kreuzten sich die Blicke von Chrno und Learjie. Learjie sah erst entsetzt und dann wurde er fröhlich. „ so Chrno du bist also wieder wach geworden.“ sagte er und kicherte.

## Rückblende

Man sah über all Feuer. Tote Körper lagen herum. In der Mitte der stand ein Teufel, an seinen armen lief Blut runter und in seinen Händen hielt er Kopfe. Eine Hand schreckte nach ihm aus. Der Teufel drehte sich .....

„ Learjie was soll das?“ fragte Rickardo aufgebracht. Learjie schreckte auf. „ Keine Sorge Meister es ist alles in Ordnung ich habe schon die Stauten geschickt.“ erklärte Learjie. „ Das will ich auch hoffen“ antwortet er und fährt weg.

Rosette läuft mit Asmaria und Chrno übers Dach auf einmal griff eins der Viecher an und das Dach stürzte ein. Rosette und die andern fielen in das Kasino. Rosette und Asmaria rannten weg, doch auf einmal tauch so ein Viech direkt vor ihnen auf. Rosette stellte sich schützend vor Asmaria. Das Viech griff an doch prallte der angriff ab. Asmaria die, die Augen zusammen gekniffen hatte, machte sie wieder auf und sagte „ Wir leben noch?“ „ Das Ding kann schlecht Zielen.“ Log Rosette, sie wusste genau das es was anders was, das ich ihnen das Leben gerettet hatte. Die Staute holte zum zweiten schlag aus, als Chrno ihm was auf den Kopf warf und Rosette ihre Waffen vor die Füße. Rosette schnappte sich sie und fing an zu schießen. Keine zwei Minuten später waren alle Stauten erledigt. Doch fast alle Menschen waren verletzt oder tot. „ Mist! Das sol.....“ „ Alles ist meine Schuld, alles“ flüsterte Asmaria, sie schloss die Augen und fing an zu singen. Auf ihren Rücken herschienen Engelschwingen aus Licht und heilende Kräfte gingen von ihr aus. Die verletzten Menschen wurden wieder Gesund und die töten wurden wieder lebendig. Rosette und Chrno sahen den ungläubig zu. Asmaria endete mit den lieb und brach Bewusstlos zusammen. Rosette fing sie im letzt Moment auf. Chrno und Rosette sahen sie ungläubig an.

Learjie stand in der nähe und hatte alles beobachtet. Ein grinsen schlich sich auf seine Lippen. „ So dann kann der wirkliche spaß beginnen.“ sagte er und ging weg.

3 Tage später

Rosette stand mit Chrno und Asmaria in der Halle und machte sie sauber. „ Ich will ja nicht sagen Asmaria, aber müssen Schützbefohlene eigentlich Arbeiten. ?“ fragte Rosette. „ Nein aber ich wollte mich nützlich machen. Du musst wissen im den Chor wo ich früher gesungen habe waren wir wenig Leute deshalb musste jeder alles machen. Ich bin es gewöhnt zu arbeiten. “ erklärte Asmaria und lächelte. - Und ich dachte sie sei verwöhnt- dachte Rosette. „ hoffentlich findet der Orden bald den Chor in den du warst und du kannst zurück zu ihn.“ sagte Chrno. „ Ja“ meinte Asmaria. Sie machten sich wieder an die Arbeit. Pater Remington hatte sich alles genau angesehen und machte ein trauriges Gesicht. Seufzten ging er zu Schwester Kate.

Es klopfte an der Tür von Schwester Kate. „ Herein “ sagte sie. Pater Remington draht ein und grüßte Schwester Kate. „ Hallo Pater Remington schon zurück?“ fragte Schwester Kate. „ Ja“ sagte er mit einen typischen charmanten Pater Remington lächeln. „ Ich werde Tee kommen lassen, sie müssen dräust haben nach so einer langen Reise “ meinte Schwester Kate und Pater Remington nickte. Sie griff nach den Hörer des Telephons und drückte eine Taste. „ Hier Schwester Kate, könnten sie bitte Tee bringen lassen in mein Zimmer. Wer die Hände frei hat. Gut bis dann.“ endetet Schwester Kate und legte auf. Der Pater hatte in der zwischen Zeit seine Kopf Bedeckung aus gezogen und setzte sich hin. „ was haben sie zu berichten?“ fragte Schwester Kate. Pater Remington seufzte erneut. „ Es ist eine Katastrophe. Rickardo hat saubere Arbeit geleistet. “ sagte Pater Remington. „ Die arme Asmaria.“ sagte Schwester Kate. Auf einmal hörte man ein scheppern. Pater Remington ging sofort zur Tür und öffnete sie. Vor der Tür stand nur noch ein Wagen mit Tee und andern Sachen. „ Was... ??“ fragte der Pater.

„ Alles ist meine Schuld. Alles !!“ weinte Asmaria. Auf einmal hörte sie schritte. „ Ist alles in Ordnung Asmaria?“ fragte Rosette. Asmaria drehte sich Rückartig um und sagte häcktig „ Ja ja ich wollte etwas erledigen und da bin ich hin gefallen und habe mich verletzt.“ - Sau schlechte Lügnerin - dachte Rosette. „ Nein es ist alles in Ordnu gn. Es ist vollkommen normal“ meinte Asmaria und lächelte quält. Rosette verzog das Gesicht und zog Asmaria mit sich. „ Komm mit, das ist ja nicht zum aus halten“ sagte sie nur und fuhr mit Asmaria und Chrno weg.

„ WWWWWWWWWWWAAAAAAAASSSSSSS!!!!!!“ schrie Schwester Kate durch das ganze Kloster. „ Dieses Kind hat sie einfach mit genommen. Das ist ja nicht zu fassen!!“ sagte sie stink sauer . Pater Remington lachte und sagte. „ Keine Sorge. Ich werde Rosette und die andern nachher ab holen. Ich weiß wo sie sind, in den fall kommt Rosette genau nach ihr“ Pater Remington sah in den Himmel. Schwester Kate sah den Pater verwundet an. „ Nach wenn ?“ fragte sie. „ Nicht so wichtig Schwester Kate. Ich werde dann los fahren.“ und damit war der Pater verschwunden.

Fortsetzung folgt

So das wars fürs erste. Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen. Ich bedanke mich viel mal für die netten Kommiss. Vielen danke Das\_Roi\_Mona, ich habe mich sehr darüber gefreut.

## Kapitel 4: Milita

### Milita

Rosette stieg aus dem Auto aus. „ Und wie gefällt es dir?“ fragte sie Asmaria. Asmaria machte große Augen und sah sich alles genau an. Sie waren an einen großen See rund herum eine wunderschöne Landschaft. „ Wie Schön.“ sagte sie und ihre Augen fingen an zu glitzern. Chrno lächelte bis er und Asmaria eine Ladung Wasser ab bekamen. Sie entgeisternd auf Rosette. Diese stand grinsen im Wasser. „ WAS SOLL DAS ROSETTE !!!“ schrie Asmaria. Rosette grinste breit und sagte lachend „ Wenn es dir nicht gefallen hat währ dich.“ Asmaria Bloß ihre Backen auf und spritzte Rosette auch eine Ladung Wasser ins Gesicht. Diese wisch aus flog aber wegen ihrer Tollpatschigkeit hin. Rosette saß wie ein begossener Pöbel im Wasser. Asmaria lachte. Jetzt blüssterte Rosette ihre Backen auf und spritzte Asmaria voll. Chrno stand am Rand und lächelte. Asmaria und Rosette spritzten ihn gleichzeitig an. Chrno sah aus wie ein begossener Pudel. Rosette und Asmaria lachten sich kaputt über ihn. Chrno zog sich aus und sprang ins Wasser. Sie töbten den ganzen Tag mit einander rum.

Am Abend saßen sie alle um ein Feuer und tranken eine Tasse Tee oder Kaffee. Rosette und Chrno machten scherzte und Asmaria lachte wie lange nicht mehr. „ Na geht doch“ sagte Rosette und schüttete sich noch eine Tasse Kaffee ein. „ Du warst so verkrampft asamria und hast nur noch aus zwang gelächelt. Das war nicht mehr schön. Weißt du Asmaria wenn man vergnügt ist, ist man halt vergnügt, wenn man sauer ist, ist man halt sauer und wenn man weinen will weint man halt ausgiebig. Und danach kannst du wieder lachen. Das ist besser als wenn man alles in sich hin nein frisst und gezwungen lacht.“ erklärte Rosette. Asmaria sah sie mit großen Augen an. Dann lächelte sie und sah zu boden. - Sie hat recht. Ich glaube ich wollte das mir das irgendjemand sagt. - dachte sie und fing wieder an zu lachen. Chrno und Rosette lachten mit. Auf einmal wurde Chrno mit einer hand in den Boden gerammt. „ Learjie“ zischte Chrno. Rosette stürzte zu ihn. Chrno hatte schwer Verletzungen am Körper. Rosette nahm ihm Arm. Er spürte Augenblicklich eine angenehme wärme in sich. - Woher kommt das?? - fragte er sich selbst. „ Warte Learije ich komme Freiwillig mit nur lass sie in Ruhe.“ sagte Asmaria und stellte sich schützend vor sie. Learjie lächelte leicht und sagte. „ Eine weise Entscheidung“ Er nahm Asmaria auf den Arm. „ Asmaria“ rief ihr Rosette hinter her. „ Mach dir keine Sorgen. Man kann es halt nicht ändern.“ sagte sie mit einen traurigen lächeln an Rosette und Chrno gerichtete. - Asmaria - dachte Rosette traurig. Learije flog mit Asmaria weg. „ Es war wirklich eine weise Entscheidung, aber trotzdem ....“ Learije richtet seinen Arm auf dir beiden und schickt eine Feuerkugel ab. „ NNNNNNNEEEEEIIIIINNNN !!!!“ schrie Asmaria. Rosette zieht Chrno in eine schützende Umarmung. Der hebt seine Hand und herrichtete einen Schützschild. Rosette Feld in Ohmmacht wie Chrno auch.

Learjie wird auf den Boden geworfen. Seine Meister hält ein Ring hoch. „,, Spiel nie

wieder so. Hast du verstanden ?'' fragte er. Laerji nickte und richtete sich auf. Rickardo sah ihn noch mal streng an und dann legte er seine Hand auf eine Glase Scheibe hinter dieser Glas Scheide war eine Frau. „ Bald Melda. Bald ist es so weit. '' flüsterte er zärtlich.

Rosette kam langsam zu Bewusstsein. „ Wo bin ich ?'' fragte sie schwach. Chrno und Pater Remington stürzten sofort zu ihr. „ Ist alles in Ordnung Rosette ?'' fragte der Pater und half ihr liebevoll auf.. Chrno warf ihm einen tödlichen Blick zu. „ Ja es ist alles in Ordnung. '' flüsterte Rosette und fast sich an den Kopf. „ Aber wie ....?'' Jetzt musste Chrno wieder so tun als hätte er ihr Lebenszeit angetzaft und das musste gut sein, sonst hätte er ein paar Probleme. „ Ich habe ein bisschen von meiner Kraft benutzt um ein Schild zu errichten und meine Verletzungen zu heilen '' sagte er und sah aus wie ein kleiner Junge. Der gerade beim Unsinn gemacht wurde ist. Rosette sah ihn sauer an. „ Du spinnst ja. Du sollst vorher fragen, wenn du meine Lebenszeit benutzt. Guck es ist schon wieder weniger geworden.'' sagte sie und funkelte ihn böse an. Chrno sog seinen Kopf ein. Pater Remington sah in an mit einem Blick der Bände spricht. „ wo ist Asmaria ?'' fragte Rosette. Pater Remington seufzte. „ Beim Feind, wir kamen leider zu spät um ihn auf zu halten. '' „ Mist '' fluchte Rosette. „ Aber wir haben sie gefunden. '' sagte der Pater um Rosette auf zu munden. „ Wirklich?'' fragte sie. „ Ja wirklich?'' fragte Rosette. „ Ja sie sind hoch am Himmel. Sie meinen nur weil sie so weit sind können wir sie nicht mehr stören. '' „ Aber wieso Asmaria ?'' fragte Rosette. „ Nachforschungen lassen nur einen Schluss zu. '' „ Zu welchen ?'' fragte Rosette und Chrno gleichzeitig. „ Asmaria stammt aus dem portugiesischen Dorf Fatima. Asmaria ist vielleicht die Botin aus der Dritten Prophezeiung. '' „ Was ist das ? Diese Dritte Prophezeiung. '' fragte Rosette. „ Da du Mitglied des Magdala Ordens bist solltest du es besser wissen.'' „ Was wissen ?'' fragte Chrno und Rosette wider gleichzeitig. „ Während des ersten Weltkrieges im Jahre 1917 in dem Portugiesischen 2500 Seelendörfchen Fatima erschien den drei Hirtenkindern. Sie Heiligjungfrau Maria. Sie gab ihnen drei Prophezeiungen. Die erste der erste Weltkrieg endet bald. Die bewahrheitete sich knapp zwei Jahre später. Die zweite In 20 Jahren wird ein noch schrecklicher Krieg erfolgen. -.... '' „ Noch einer !!!'' unterbrach ihn Rosette. „ Aber das Wichtigste kommt noch. Die letzte dritte wurde durch den Papst in Rom versiegelt und als strengstes Geheimnis nicht einmal hohen kirchlichen Würdenträgern mitgeteilt. Wenn man aber den damaligen Gerüchten und Schriften und bis heute heimlich erzählten Geschichten glauben schenkt dann soll ein Bote. Ein Höchster Vertreter Gottes auf Erden erscheinen schließen wir von dem Magdala Orden.'' erklärte der Pater. Rosette war erstaunt. „ Und Asmaria ist diejenige welche. ?'' fragte sie vollkommen erstaunt. Pater Remington griff sich an den Kopf und antwortet „ Ist zwar nur eine Vermutung, aber ihre Gabe Herkunft und Geschichten von damals zusammen genommen. Was aber leider noch aus den Gerüchten hervorgeht ist das ihre Kraft nicht nur Positiv ist. Im Klartext: Das Kausalgesetz... Anders ausgedrückt sie hat kein Glück. Ihr bisheriges glückloses Leben zeigt es. Sie verlor kurz vor Kriegende ihre Eltern. Wurde unter den Verwandten herumgereicht und jetzt wieder.'' Rosette sah traurig rein, sie dachte zurück an das was Asmaria gesagt hatte. „ Es ist nicht zu ändern. Es war schon immer so.'' Rosette kniff sie Augen zusammen. „ Das hat nicht damit zu tun. '' sagte Rosette plötzlich und die andere verstand den Sinn nicht richtig. „ Nur ... Eins .... Nur eins muss ich ihr sagen '' sagte sie und sah auf das Luftschiff in dem sich Asmaria befand. Pater Remington lächelte und

Chrno auch, dann schmiss ihm der Pater was zu. Auch Rosette wurde was zu geschmissen eine Schutzbrille und keine Sekunde später tauchte auch schon ein Flugzug aus. „ Unser Transportmittel “ sagte Pater Remington.

„ es ist traurig. Es geht nur noch mit Hilfsgeräten.“ sagte Rickardo, auf einmal fing er an heftig zu Husten. Er spuckte Blut auf seine Hand. Asmaria wachte langsam auf. Rickardo merkte es und fragte. „ Endlich wach. ?“ fragte er. Asmaria riss die Augen auf, wo bin ich. Dachte sie. Auf einmal sah Asmaria eine Frau die in einer Glaskugel schwamm. „ Das ist Melda meine Frau , wenn sie wieder aufwacht ist sie deine Adoptivmutter oder besser gesagt sie lebt. In jenem verfluchten Krieg wurde sie in tausend stücke gerissen und ihre Wiederherstellung aus einen kleine Finger hat bis heute gedauert. Aber ihre Seele kann leider nicht zurückkehren. Selbst wenn ich es Teufel Befehle kann die Kraft des bösen ihre Lebenskraft nicht wieder herstellen, aber die Kraft Gottes kann es. Du sollst mir die Türe des Himmel öffnen. Und nun beginnen wir mit der Zeremonie. “ befahl Rickardo. Asmaria sah in mit weit auf gerissen Augen an. „ Wir werden jetzt die Astral line rufen. “ sagte er. „ Was ist die astral line. ?“ fragte Asmaria. „ Ich will ja nicht so sein. Ich werde es dir erklären. Die Astral line ist ein Strom von Geistiger Energie hoch oben in der Atmosphäre. Er ist der Kreislauf aller Astralenergie, aus der die Seele jedes lebewesens geformt wird. Jedes Lebewesen, das geboren wird empfängt hier seine Lebenskraft und nach seinen Tod kehrte die Seele hier her zurück.“ Rickardo stopte kurz. Ein kleine Kugel taucht vor ihm auf und er legte seine Hand drauf. Asmaria durch führ ein heftiger Schmerz. Sie fing laut an zu schreien. „ Aber mit deiner Stimme sammeln wir Astral Energie und führen sie dem Rezeptor zu und mit der Magie der Wiederbelebungszeremonie wird die gerufene Astral Energie mithilfe der genetischen und Fleischlichen Erinnerung Meldas eigene Seele zurückkehren lassen.“ Asmaria fing noch lauter an zu schreien. „ Ja schrei noch mehr. Es ist der schrei der vertreterin Gottes auf erden. Er wird den Himmel erreichen. “ sagte Rickardo mit einer Wahnsingen Stimme. Learji sah nach draußen und ein lächeln schlich sich auf sein Gesicht. „ Endlich.“ Eine Bedienstete hatte einen Telephonhörer in der hand und sagte zu ihren Meister. „ Meister in Richtung 10 Uhr ein Flugzug. “

Pater Remington, Rosette und Chrno saßen im Flugzug als sich grüne linnen am Himmel zeigten. „ Was .... ?“ fragte Rosette. „ Die Astral Line !! Ihr Körper steht die Zeremonie nicht durch . Wir müssen uns beeilen.“ Pater Remington flog so nah er konnte zu den rissen Heizluftballon in den sich Asmaria befand. Rosette und chrno machten sich fertig um das Flugzug zu verlassen. Rosette schoss auf ein Fenster und Seilte sich mit Chrno ab. Sie landeten im Flugzug.

„ Meister Exosizten vom Magdala Orden. Sie sind im dritten deck“ sagte die angestellte zu ihren Herren. „ Lso meine Dämon tötet sie. “ schrie er. Die Angestellten die seine Dämonen waren gingen los. Sie trafen kurz danach auf Rosette und chrno. „ Rosette schieß auf sie. Ich vermute das es mit dir hier auf den Schiff nur 3 Menschen gibt. “ sagte Chrno. Rosette fing an zu schießen, „ was ist das ?“ fragte sie. „ Leghion. !! Eine nach gemachte unter Teufel schar. Rickardos Haustiere. Als Teufelsbeschwörer hätte ich besser es erwartet. “ sagte Chrno. „ Dieser Learjie ist aber anders ?“ fragte Rosette. „ Ein Verfolger. Wir haben gegen einander gekämpft. Ich dachte er wäre tot. “ erklärte Chrno. Sie liefen weiter Richtung Zeremonie Raum.

Learji konnte sich ein lächeln nicht verkniffen. Es lief alles nach Plan. „ LOS SCHREI NOCH MEHR !!!“ schrie Rickardo. Auf einmal bekam das Glas in den seine Frau war risse. „ was?“ fragte Rickardo als er es bemerkte. Asmaria hörte auf zuschreien. Learjie fing an zu lachen. Rickardo du Asmaria sahen zu ihm. „ Was habt das zu bedeuten. ?? Learjie. !!“ sagte rickardo. Learjie fing laut Hals an zu lachen. „ Ich bedanke mich für ihre Mühen. Jetzt kann ich diese elende Ketten los werden. Die mich an euch Meister gebunden haben“ sagte Learjie, um ihm herum erschienen Ketten. Diese verschwanden dann auf einmal. Learjie öffnete sein Hemd. „ EIN REZEPTOR!!!!“ schrie Rickardo. „ Adios alter meister.“ sagte Learjie und eine Energie Ladung schoss auf Rickardo zu. Rickardos Augen weiden sich vor schreck.

Rosette sah das aus einen Raum ein heller licht strahl kam und lief dort hin. Als sie die ganz Tür öffnet kommen ihr Lichtblitze entgegen. Er verletzte sie am Arm. Chrno stürzte zu ihr und nahm sie in den arm. Sie sahen auf Learjie der Asmaria im Arm hatte und sich erneuerte. Seine Verletzungen heilten und er nahm seinen Wirklichen Körper an. „ Endlich bin ich frei nun kann ich mich an dich rächen Chrno.“ sagte Learji und sah auf Chrno der immer noch bei Rosette war. Diese sahen geschockt auf das was vor ihnen abspielte. „ Ich will meine Revanche“ Learjie griff an und Rosette und chrno mussten fliehen. Sie liefen in einen Gang hin nein. „ Versteckt euch nur ich finde euch schon“ rief ihnen Learjie hinter her. Rosette nahm die Stoppuhr in die hand und sah sie sich an. „ Chrno ich öffne den Bann.“ sagte sie. Chrno wirkte geschockt. „ Rosette wenn du das tust dann.....“ „ Ich weiß, aber das ist die einzigste Möglichkeit chrno.“ erklärte Rosette. „ Das will ich nicht.“ antwortet chrno. „ Chrno nur für 10 Minuten. Hast du verstanden. Dann musst du ihn erledigt haben.“ sagte sie. Chrno schloss die augen. „ Okay aber nur für 10 Minuten.“ stimmte er zu. Rosette öffnete den Bann und chrno verwandelte sich. Er flog zu Learjie und nahm ihm Asmaria ab. Dabei schnitt er ihm den Arm ab. „ AHHHAHA !!“ schrie Learije vor schmerz. Asmaria wurde wieder wach. Sie riss die Augen auf als sie sah wo sie war. Chrno landet mit Asmaria im Arm vor rosette. Asamria stürzte zu Rosette. „ Rosette 1 Du lebst.“ sagte sie freudig. „ Ja. Chrno ich verlasse mich auf dich“ sagte Rosette. Asmaria sah erschrocken zu Chrno. „ Ich gehe jetzt“ sagte er und flog los. Learjie lachte und sah Chrno an. „ Endlich.“ sagte er nur und beide schoss auf einander zu. „ Rosette ist das wirklich Chrno. ?“ fragte Asamria. „ Ja“ „ Aber er sah doch ganz anderster aus“ sagte asamria. „ Durch diese Uhr hier.“ Rosette hielt die Stopuhr hoch. „ Sie hat die Aufgabe, seine Kräfte ein zu schränken. Er ist ein Teufel,“ sagte Sabrina. „ Ein Teufel“ „ Ja, ich schloss vor langer Zeit einen vertrag mit ihm um meinen Bruder zu retten. Er wurde von einen andern Teufel entführt. Chrno verlor seine Hörner und er wurde ohne Astral Energie, die er durch die Hörner einzogt, streben. Er niemt jetzt meine. Ich werde wahrscheinlich keine 30.“ sagte sie.. Rosette lächelte. Rosette verbindet ihre Wunde, Asamria hilft ihr und fragte sie. „ Wieso tust du das? Du verkürzt dein Leben und lässt dich verletzten. Wieso tust du das? Wieso kannst du das?“ fragte Asmria und sah auf den Boden. „ Wieso gibst du so schnell auf. ?“ fragte Rosette. „ ÄH ?“ fragte Asmaria und sah Rosette an.. „ Ich hab kein Glück. Ich bringe allen nur Unglück. Ich kann ja sowie so nicht ändern. Ich mag das nicht. Du weißt nicht, was geschieht, weil ich das nicht weiß will ich nicht erdulden und drauf warten. Ich will jetzt tun was ich kann. Ich will bis zum Schluss nicht aufgeben, bis zum letzten atumzug werde ich tun was ich kann Asamria.“ asamria sah zu Rosette und zu chrno und ihre wurde

Bewusst das sie alles hätte verhindern können wenn sie nur nicht aufgeben hätte. Chrno wurde am Bauch getroffen und zurück geschludert. „ HAHHAHAHA das macht Spaß chrno. Mit deinen Kopf, der Hunderte von uns getötet hat und dieser Kraft. Kann ich mit Stolz zurück kehren. “ sagte er und lachte. Chrno richtete sich auf. „ Es geht nicht. Ich habe es versprochen. “ sagte er. „ Wenn ? Aion ? “ Chrno sah ihn geschockt an. „ Meinst du wirklich das ich dir diese brave Hunde Nummer abnehme , dafür bist du viel zu Stolz. Aber sie ist sehr Hübsch vielleicht sollte ich sie mir als Sklavin halten “ sagte er mit einen dreckigen grinsen. Chrno holte aus und schlug ihm eine rein die saß. Schnell erholte Learji sich und schoss mit seiner Waffe auf Asmaria und Rosette. „ NNNNNEEEEEIIINN “ schrie Chrno und seine Augen weiteten sich vor schreck. „ Eigentlich schade aber ,.... AHHHHAHAHA !!! “ schrie er auf einmal. Ein schoss hatte seinen Rezeptor getroffen und seine gesammelte Astralenergie verschwand. Er drehte sich um und sah Rosette und Asamria die auf den Schiff stand in einen Kurz. Asamria hatte Bande Kurze versteckt und diese halfen ihnen jetzt. Chrno nutzte die Chance und griff an. Er riss ihm das Herz raus und sagte. Learjie starb und mit ihm explorierte das Schiff und Asamria und Rosette fielen vom Schiff. „ ROSETTE !! “ schrei ihnen chrno hinter her doch er verwandelte sich zurück. - Meine Flügel bringen Unglück. - dachte Asamria , aber dann sah sie Rosette. , Ich weiß nicht passiert, deshalb will ich tun was ich kann um mein Schicksal selbst zu bestimmen. “ dachte sie an Rosette worte. - wenn ich tue was ich, kann ich vielleicht etwas ändern- dachte sie. Sie fasste nach Rosette es Hand und breitete ihre Flügel aus. Sie flog mit Rosette zu Chrno, der auf den Flugzug von Pater Remington saß und sie lachend entfähgt. - Ja ich kann bestimmt was ändern - dachte sie und lächelte sie alle an.

„ WAS DEINE KRÄFTE SIND WEG !!! “ schrienen Chrno und Rosette im Chor. „ ja ich habe zu schnell bekommen und zu oft benutzt “ erklärte sie. „ Es kann dauern bis ich sie wieder benutzen kann . Vielleicht ein Monat, ein halbes Jahr oder Jahre “ sagte sie mit einen seufzten. „ Ach so. “ sagte Rosette. „ Eigentlich habe ich keinen Grund mehr hier zu bleiben im Orden. “ sagte asamria Traurig. „ Stimmt wir sind ja hier keine Waisenhaus “ sagte Rosette und lehnte sich zurück. „ Rosette das kann man auch anders sagen “ sagte Chrno dem das ganz gar nicht gefiel. Asmaria nickte. „ Aber.. “ Asamria sah auf. „ Aber im Chor wäre noch Platz. Mindest alter 10. Vor raus Setzung sing vermögen. Wenn du Freiwillig kommst heißt dich der Magdala Orden Herzlich Willkommen. “ sagte Rosette mit einen Augen zwinkern. „ und willst du ´ ? “ fragte sie. Asamria strahlte vor glück.

Einige Zeit später.

Chrno hatte aion eine Nachricht zu kommen lassen. Was mit Asamria passiert war. Er hatte schon beforschtet , dass er sauer wird, doch er hat es gelassen gekommen und sagte das es schon wird und sie noch seid haben. Das hatte Chrno sehr erleichtert.

Rosette wurde zu Schwester Kate gerufen mit Chrno. Sie liefen sehr schnell dort hin. Weil Rosette verschlafen hatte. „ Nur weil DU wieder mal nicht aus den Federn kam ´s

`` sagte Chrno. „ Sei still und lauf. `` hatte sie nur gesagt und lief weiter. Chrno ihr nach. Sie kam fix und fertig bei Schwester Kate an. „ Gott sei dank noch pünktlich.`` sagte Rosette holte noch mal tief luft und klopfte. „ Herrein `` wurde sie herrein gebeten. Rosette ging mit Chrno rein. „ Schwester Rosette und Chrno. `` sagte Schwester Kate. Sie hatte kurz auf gesehen und schrieb jetzt weiter auf ihren Papier. Rosette stellte sich vor den Schreibtisch hin , Chrno stellte sich neben sie und beide warteten auf Schwester Kate. Schwester Kate schreib an einen Brief. Nach kurz er Zeit legte sie den Brief nieder und sah die beiden an. „ Ich habe euch kommen lassen, weil ich mit euch über Joshua reden wollte. `` saget sie ruhig. „ Joshua !!`` rief rosette. „ Ja Joshua. Wir haben ihn suchen lassen und ihn lässt Woche gefunden. `` erklärte sie. „ Wirklich ?`` fragte Rosette erfreut. „ Ja`` sagte Schwester Kate und hielt einen Umschlag hin. Rosette nahm ihn und lass ihn durch. Chrno lass mit und ein bösesartiges Lächeln schlich sich auf seine Lippen, das war Aion gewesen. „ Lassen sie mich gehen !!`` sagte Rosette das war nicht anders zu erwarten gewesen. Schwester Kate sah sie an. „ Bitte lassen sie mich gehen. Es geht hier um meinen kleinen Bruder. `` sagte sie mit nach drück. „ Nein`` sagte Schwester kate. Chrno schluckte. Es gab Probleme. „ Wieso nicht ?`` fragte Rosette. „ Du bist viel zu Ementalional dafür.`` sagte sie. Rosette knirschte mit den Zähnen. „ Ich werde ihn suchen. UND WENN ICH AUS DIESEN SAFT LADE AUSDREHTEN MUSS !!!! `` schrie sie aus Leideskräften. Rosette dreht sich um und ging. Chrno folgte ihr. Auf den Weg traf sie Amaria. „ Hallo chrno Rosette `` begrüßte sie. „ Hallo Asmaria `` begrüßte chrno. Rosette nickte nur. „ was ist den mit Rosette los ?`` fragte Asamria. „ Sie ist sauer. `` sagte Chrno mit einen aufgesetzten lächeln. „ Sauer ist das falsche Wort. Ich dreht wenn es sein muss aus. `` stampfte sie mit den Füßen und ging weiter. Chrno schüttelte den Kopf und sagte. „ wenn die mal sauer ist. `` und rannte hinter her. Asamria sah mit schreck geweiteten Augen nach. - Rosette will den Orden verlassen, das geht nicht. Das.....-

Rosette schlich sich in die Waffen Kammer. Sie sah sich um, dann auf einmal. „ Wo hin willst du So .... Rosette ?`` fragte Pater Remington der sich an eine wand gelehnt hat. „ Va... Pater Remington !! `` rief Rosette erschrocken. Beide konnten noch Wörter unter drücken die sie sagen wollten. Chrno sah sie an. „ Du willst also wirklich gehen ?`` fragte der Pater. Rosette schwieg. „ Willst du dich nicht als Milita bewerben ?`` fragte er. „ Als Ordens Ritter ?`` fragte Rosette nach. „ Ja du als Exorzistin 2 ranges müsstest sie doch eigentlich kennen. Die Militas. Sie haben Sonderregel und dürfen auch solche Aufträge mache wie den von Joshua. Es ist nur wichtig schwester Kate zu über zugen. `` Rosette nickte begeisterte.

Asamria saß mit schwester kate an einen Tisch. Schwester kate schenkte beiden Tee ein. „ Danke das sie sich Zeit genommen haben.`` saget asamria. „ Das ist keine Problem es gehört zu meinen aufgaben`` sagte Schwester Kate freundlich. „ Wieso willst du mit mir reden. ?`` fragte sie und wollte ein schluck Trinken. „ Sie dürfen aber nicht lachen. `` „ Nein`` schwester Kate trank, als Äsmaria sagte. „ ich möchte so werden wie Rosette.`` Schwester Kate spuckte vor schreck den Tee aus , die Tasche fiel runter und sie selbst machte auch Bekanntschaft mir den Boden. „ Wie Rosette !?! Eine zweite von der Sorte. Nein danke kleiner Irrtum.`` sagte sie und richtete sich wieder auf. „ Rosette ist stark. Selbst als sie den Tot ins Augenblicken musste

Kämpfte sie weiter, aber ich....“ Asamria kniff die augen zusammen. „ Ich will wenigsten keinen zu last mehr fallen “ sagte sie bestimmend. Schwester kate sah sie an. „ Du willst also wirklich Exorzismus lernen ?“ fragte sie nach. Asmaria nickte. „ Dann komm.“ sie brachte Asamria in den Keller. „ Ihr ist ein Trainingsraum. Warte hier ich komme gleich wieder.“ sagte sie und ließ Asamria allein.

Rosette hatte sich in den Kontrollraum geschlöst. Der Pater kam zu ihnen und lächelte sie an. „ Was haben sie gemacht Pater. ?“ fragte Rosette. „ Ich habe nur was erledigt. Nicht wichtiges. “ sagte er. „ Rosette gib mir die Uhr und Chrno bleibt hier.“ sagte er bestimmend. „ Was !!“ sagte Chrno. „ Es wäre keine richtige Prüfung wenn du hier helfen würdest “ sagte er lächelt und Rosette gab ihm widerwillig die Uhr. Chrno schnaufte verächtlich. Rosette machte sich fertig und es ging los. Chrno sah auf einmal in die Halle. „ Ich habe was gespürt. “ sagte er. „ Bestimmt den Dämon den ich los ließ “ erklärte der Pater und lehnte sich zurück. „ WASSSSSSSSSSSSSSSSSS!!! “ schrie Chrno alles zusammen. „ Er war ein bisschen Böckig aber wenn Rosette damit nicht locker fertig wird muss sie sich erst gar nicht auf den Weg machen. “ Chrno sah ihn immer noch entsetzt an. Doch dann „ SIE HABEN WASSSSSS!! “ schrie Schwester Kate. Chrno schreckte zurück. „ Oh Hallo Schwester Kate.“ sagte der Pater. „ Gerate Richtig. Rose.....“ „ Darüm geht es nicht. Asamria ist da unten. Hat das keiner bemerkt. “ sagte sie. Pater Remington und Chrno erbleichten. „ Das kommt plötzlich .“ sagte der Pater. Schwester Kate knurrte nur.

Asamria hörte ein Geruch. „ Hallo ist da wer ?“ fragte sie. Ein Schatten war zu sehen.

Rosette schoss paar Geister nieder. Auf einmal stoppte alles. „Was ist hier los ?“ fragte Rosette. „ Rosette hör zu. Ich habe ein Dämon frei gelassen und Asamria ist da unten du.....“ die Leitung unterbrach. „Was ein Dämon was soll das ? Und was für einer und wo ist Asamria. “ Doch keine antwort. Rosette schluckte. Auf einmal kam ein Energie ball auf sie zu.

Es Explodiert im Trainingsraum und Schwester Kate und Chrno wollten los Strummen. „ Wo wollen sie hin ?“ fragte der Pater. „ Sind sie von Sinnen? Das schafft sie nicht. “ sagte Schwester Kate. „ Wenn das schlimmst eintrifft muss Rosette Dive ein setzten . Sie kann niemanden seinen Qualen über lassen. Das war schon vor ihrer Geburt klar, aber das Wichtigste ist vertrauen sie ihr. “ sagte der Pater zu den beiden. „ Sie ist noch nicht Reif genug, weder für die Milita noch für die Dive , aber ich werde ihr vertrauen. “ sagte Schwester Kate und setzte sich wieder.

Rosette hatte es geschafft Asamria zu fesseln. „ Sie ist besessen und ich kann sie nicht so zurück holen. Aber dann muss ich die Dive ein setzten. Seelentauchen. Das habe ich nie gemacht aber es muss sein “ sagte sie und holte die ausrüstung. Sie schloss alles an und bekam mit der Zeremonie. „DIVE “ schrie und ihre Seele tauchte zu asamria. Rosette befand sich auf einmal vor einen Friedhof. Asamria stand vor einen Grab und weinte. „ Asamria komm zu mir. Mir müssen weg “ rief sie doch ohne erfolg. „ Das

wird nicht bringen. `` sagte eine Stimme. Rosette drehte sich um und sah den Dämon in Asmaria Gestalt. „ lass sie gehen `` befahl Rosette. „ Ich bin doch nicht irre. Diese schöne sanfte Haut. Diese schönen langen glänzenden Haare und eine mächtige Kraft in hinner und eine Seele voller Angst. `` „ Vor was fürchtete sie sich ?`` fragte Rosette. „ Vor sich selbst . Ihre Kraft bringt nur Unglück. Sie bringt die Um die sie lieben oder die sie liebt.`` sagte der Dämon. Rosette knirschte. „ Das ist nicht Wahr. ICH HABE WAS MIT IHR ZU TUN !!!!`` schrie Rosette. „ Was ?`` fragte er. Asmaria sah auf. Rosette ging ganz nah an die Gitterstäbe ran. „ Äsmaria hörst du mich ?`` fragte Rosette. „ Ich bin hier um dir zu helfen ? Hab keine angst `` schrie Rosette. „ Sei still`` sagte der Dämon. Hände drückten Rosette auf den Boden. „ Ich schon Okay wenn du Angst hast, Asmaria. Ich habe auch angst, aber wenn du deine angst erkannt hast musst du den nächsten Schritt machen. Mein bruder hat den gleichen Fehler gemacht, er hat aufgegeben und ich gehe jetzt um ich zu helfen, wie ich es Versprochen habe. Aber trotzdem werde ich immer für dich da sein Asmaria und Chrno auch !!`` schrie Rosette und griff nach ihr. „ Unmöglich `` sagte der Dämon. „ Du kannst dich noch bewegen. `` sagte er. Er biss Rosette und diese schrie auf. „ NEIN DU DARFST IHR NICHT TUN !!!`` schrei Asmaria und Aktivierte ihre Kräfte. Sie flog zu Rosette und nahm ihre hand. Vor ihren Geistigen Augen sah Asmaria einen Engel. - Dieser Engel. Ich kenne ihn aber woher ?- dachte sie und beide wurde wieder zurück gebracht.

„ tte ... Ette .... Sette..... Rosette ... Rosette !!`` rief sie jemand. Rosette öffnet ihre Auge. Chrno hielt sie in seinen Armen. „ Chrno wo ist Äsmaria ?`` fragte sie. „ Wie hast du das schon wieder gemacht meine kleine Rosette `` flüsterte er kaum hör bar. Auf einmal merkte Rosette ein Licht. Sie sah auf und sah Asmaria mit ihren Engelsflügel da stehend. Sie lächelte. „ Rostte hab vielen dank `` sagte sie und sprang in ihre Arme.

Alle drei saßen im einen auto und waren auf den weg zur West küste. Schwester Kate saß in ihren Büro und sah sauer aus. „ Seinen sie nicht sauer. Sie werde sie doch vermisen `` sagte der Pater mit einen lächeln. „ wenn sie meinen`` sagte sie nur. - Soul es beginnt. Du hast dich auf den weg gemacht um deinen Bruder zu finden. Ich wurde dir so gern helfen. Ich habe versagt, aber Soul dir wird noch so viel wieder fahren. Ich weiß das dein herz dabei zerbrechen wird, aber du musst strak sein. Du musst - dachte der Pater und sah in den Himmel

Fortsetzung folgt

So das war das Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen. Und noch mal vielen dank für die netten Komentare. Bevor ich es vergesse. Ich spiele bei einer RPG mit und wir suchen noch Leute. Chrno und Joshua. Es wurde mich freuen wenn paar sich anmelden wurden. Die RPG heißt Asmaria wo bist du . Tschau bis zum nächsten mal.

## Kapitel 5: Die Juwelen Hexe Satella

### Die Juwelen Hexe Satella

In eine Lagerhaus am Pier , waren paar Schmückleer am Werk. Die Kiste wackelt und sie wischen zurück. „ was ist bloß mit der Kiste los ?“ fragte einer der Leute. Auf einmal draht eine junge frau dazu. Niemand hatte sie bemerkt. „ Sie fruchten mich“ sagte sie. Alle drehten sich um und sie sahen eine junge frau. Sie hatte fast bodenlange rote haare und rote augen. „ Ich bin Satella Harveneit die Juwelen Hexe“ stellte sie sich vor und hob ihre Hand. In den ein Juwel war und der anfang zu leuchten.

Rosette saß mit Chrno und Asmaria in einen Cafe und aßen ein Eis. Auf einmal sprang eine Junge Frau auf den Kopf von Rosette. Asmaria und chrno sahen das mit großen Augen an. Dann stotterte Chrno. „ Was zu hölle? “ „ Oh habe ich dich erschreckt kleiner ?“ fragte die Frau und strich Chrno unters King . Dieser war total verwirrt. „ Nein, aber...“ „ RUNTER VON MIR !!“ schrie Rosette aus leibes kräften und warf die Frau runter. „ Was fällt ihnen ein ?!“ fragte sie. Die Frau sah sie an. „ Oh ein Mitglied des Magdala Orden.“ sagte die Frau überrascht. Auf einmal hörte man Gekreische. „ Oh sie haben sie frei gelassen“ sagte die Frau gelassen. Rosette und die andern sahen verwundert zu den leuten, in ihre richtugn rannten. Einige Zeombis kamen auf sie zu. Eins der Biester wollte grade die frau an griffen, doch diese blieb gelassen stehen und streckte nur ihren Arm aus. Ein Juwelle bekam zu leuchten und eine Hand aus Juwel kam zum Vorschein. Rosette und die andern staunten nicht schlecht als sie das sahen. „ Herscheine mein mutiger Ritter.“ sagte sie und ein Juwelen Ritter herschien. Dieser griff an und vernichtet die zombies . Dabei ging aber das Auto von Rosette drauf. „ MEIN AUTO !!“ schrie sie und starrte wie Chrno fassungslos das Auto an. Satella sah sich die Zombies an und sage dann, „ Denn rest über lass ich euch.“ und wollte verschwinden. Rosette schnappte sie an den Haaren und hielt sie zurück. „ schadens Ersatz “ sagte sie nur und zeigt auf den Wagen. Denn chrno immer noch fassungslos an starrt. Satella sah es sich an und sagte dann „ Ist doch nur ein Haufen Schrott.“ winkte sie ab. Rosette zog ihr Gesicht in die länge und schrie sie an. „ DU HAST ES ZU EINEN HAUFEN SCHROTT GEMACHT !!!“ Satella rieb sich die Ohren und Wangen. „ Musst ja nicht so schreien.“ meinte sie. „ Okay wie heißt du ?“ fragte Satella. „ Rosette Christopher Milita ritter Lehrling.“ stellte sich Rosette vor. „ Satella Harvenheit Juwelen Hexe.“ stellte sich nun Satella vor. Doch bevor sie weiter machen konnten griffen diese Ungeheuer an. „ Wir machen später weiter.“ sagte Satella und ladete ihre Juwelen. Rosette ladete ihre Waffe und damit war der Kampf eröffnet. Schosse vielen und das Schwert von den Juwelen Ritter schwang. Sie vernichtete viele Monster doch in einen Moment der Unachtsamkeit fiel ein Stein haus auf sie zu. Rosette konnte grade noch recht zeitig den Bann öffnen. Satella sah auf Chrno in seiner verwandelten Form. - Ein Teufel ohne Hörner. - Ihr kamen Erinnerungen in den Kopf. Sie noch klein war. Alles um sie herum stand ihn Flammen. Sie hielt ihre tote Mutter ihm Arm. Sie sah dann einen Schatten der böse lächelte und ihre Schwester entführte. Der weil bei den andern drei. „ Asmaria ist alles in Ordnung ?“ fragte

Chrno. „ Ja ich habe mich nur gewaltig erschreckt. “ gestand sie und stand auf. Rosette wurde von Chrno ihn den Arm genommen weil sie zu schwach war um zu laufen. „ Chrno erledige die andern Monster. “ befahl Rosette. „ Aber Rosette..“ sagte Asamria und Rostte unterbrach sie. „ Der bann ist je gebroch also kann er das auch machen.“ sagte sie. Chrno nickte. „ ich werde mich beeilen.“ meinte er und flog los. Satella sah ihnen nach. Sie ballte die Fäuste. - Wenn er es wirklich ist, dann werde ich ihm in Namen meiner Familie. Ihn töten - dachte sie und verschwand.

Der Boss der Schmuckleerbande war mehr wie sauer. Er haut mit der blossen Faust auf den Tisch und dieser zerbricht. Er ging auf ein Packgeht zu. „ Boss was hast du vor. ?“ fragte einer der Leute. „ Diesen Miststück alles heimzahlen“ sagte er und löst den Bann vom dem Packgeht.

Rosette und Chrno hatten die ganze nacht durch gearbeitet . Um den Dreck weg zu kriegen. Völlig geschafft ließen sich die beiden auf einer Bank nieder. „ Wo ist eigentlich Asmaria ?“ fragte Rosette. „ Schlaft im Wagen “ sagte chrno und zeigte auf einen Wagen. Rosette stand auf um sie wach zusammen. Asmaria stand auf und ging mit zur Bank. „ Ich bin geschafft und das alles wegen dieser Frau.“ seufzte Rosette. „ Dein Pech“ sgate Satella sie hinter ihnen auf getaucht war. „ WAS !?! “ schrei alle drei vor schreck. „ Ich bin hier weil ich mit euch reden möchte.“ sagte Satella. „ Kommt mit “ sagte sie und ging vor. Rosette und die andern sahen sich an folgten ihr aber. Eine Schwester suchte sie aber. „ Rosette wo bist du, der Bericht und Schwester kate möchte mit dir reden.“ rief sie. Doch die waren schon längst weg. „ Schwester kommen sie mal“ rief ein Polizist zu ihr. Sie kam und viel fast vor entsetzten in ummacht. Sie saßen einen Wagen der vollkommen zerstört war und blut verschmiert.

Sie gingen in den park und setzet sich dort unter einen Baum. „ Und wieso wolltest du mit uns reden ?“ fragte Rosette. „ Ich habe an Chrno eine frage. “ sagte sie. „ Und die wäre ?“ fragte Chrno. „ Vor 10 jahren.....“ weiter kam sie nicht den ein ball flog zu ihnen und auf ihre Getränke, die sie sich gekauft haben. Rosette sprang sofort auf und lief zu ihnen. „ Sagt mal spinnt ihr. Passt auf. “ schrie sie. „ Rosette warte komm zurück “ schrie Chrno ihr hinter her. Nach einer Zeit in der Rosette mit den kleinen rumgetult hat, lächelte Chrno. „ Rosette du änderst dich nie.“ flüsterte er. Er drehte sich um und reichte Satella ein Tuch. Diese nahm es verwundert entgegen. - Er ist anderster aber ich darf mich nicht verunsichern lassen. Ich muss mich über zeugen . - dachte sie. Nach dem Chrno und asamria wieder da waren und sie essen mit gebracht hatten sah Chrno Satella an. „ Was wolltest du mit uns besprechen ?“ fragte er. „ Vor 10 jahren fing ich an einen Morder zu suchen . Den Mörder meiner Familie den Teufel ohne Hörner. “ sagte sie und sah Chrno an. Dieser rieß die Augen auf und sah geschockt auf Satella und auch Asamria war geschockt. Sie merkten nicht das ein dunkler Schatten auf sie zu kam und sie verschlang. Rosette die mit den Kindern gespielt hatte , hatte von den allen nicht mit bekommen, doch jetzt drehte sie sich um und wollte zu den andern doch diese waren weg. „ Hey Leute wo seid ihr ?“ fragte Rosette. Und sah sich verwundert um.

„ Wo hast du uns hin gebracht Teufel.`“ fragte Satella. Sie stellte sich schützend vor

asamria und wollte ihre Juwelle laden. Chrno betrachtete sie gar nicht sondern sah an ihr vor bei auf einen Thron. Dort saß eine Mumie und starrte sie hass erfüllt an. Alle wischen einen schritt zurück. Satella verzog das Gesicht. „ Ein Namenloser Pharaos. Er muss wohl von den Schmuckkern frei gelassen sein. Die leben 100 pro nicht mehr “ erklärte chrno. „ sein Zorn richtet sich gegen uns.“ fügte er noch hin zu. „ Bevor mir uns mit ihm beschäftigen müssen wir uns erst um die andern kümmern. “ sagte Satella und wollte ihren Juwelen Ritter herscheinen lassen. Doch sie konnte nicht.,, Das liegt am Bann Kreis. “ saget Chrno. Auf einmal taucht ein Wesen hinter ihm auf und schlug ihn volle kanne in den Boden. „ AHHHA `` schrie Asmaria vor schock und schlug sich eine hand vor den Mund. Satella rieß die Augen auf. Auf einmal schlugern zwei Blitze neben ihnen ein und Chrno stand auf. Aber er war nicht mehr normal, er war verändert. Seine Aura war böse geworden und er reagierte auf nicht. - Das ist der Teufel von damals- „ Ja es kann nur er sein.“ sagte Satella. „ warten sie bitte. Ich kenne zwar Chrno erst seid einen halben Jahr aber ich weiß eigentlich das er sehr sanft mütig ist. So ist er in Wirklichkeit nicht. “ sagte sAsamria und sah Satella flehend an. Satella stuzte und war abgelenkt. Sie merkte nicht das Zombie sich von hinten anschlich und sie angreifen wollte. Chrno merkte es aber. Er kam zu vernunft und fing den schlag ab. „ Sorry tut mir leid. Ich habe mist gebaut. Rosette bestraft mich wieder. Ich wollte nicht die Kontrolle verlieren. “ sagte er und hielt sich seine schulter. „ Chrno du bist wieder normal.“ rief Asamria erfreut . „ Es tut mir leid wenn ich dich geängstigt habe. “ sagte er zu Asamria gewand. „ Wieso hilfst du mir ? “ fragte Satella. „ ich wollte eben noch gegen dich kämpfen.“ meinte sie. „ Du hast Asamria gerettet außerdem will ich nicht mehr das unschuldige Leben vor meinen Augen vergehen. “ sagte er mit voller Überzeugung. - er ist so anders. Der Teufel von damals und er. - meinte sie in Gedanken. „ Wenn nur dieser Schild endlich zerbrechen wurde “ sagte chrno und als wer erhört wurden schoss Rosette eine Kugel ab und zerstörte den Schild. Satella fing an zu strahlen und streckte ihre Hand aus. „ Okay das ist perfektes Timing. “ sagte sie und ladt ihr Juwel. Der Pharaos richtete sich auf und sagte. „ Ich werde euch nicht erwischen lassen. Ich werde euch nicht erwischen lassen Ich werde euch bestrafen. “ Satella stellte sich ihm entgegen und ließ ihren Juwelenritter herscheinen. Der Zorn des Pharaos ließ ihn ungläubig stark werden. Satella hatte mehr wie schwigkeiten sich ihm zu stellen. Rosette spürte das etwas nicht stimmt und öffnete etwas den Bann. Als der Pharaos satella fast besiegt hatte griff Chrno ein.,, Du armer von Menschenhand zu unrecht erweckter toter. Ruhe wenigstens diesmal in Frieden “ meint Chrno und schickt den Pharaos zurück. Es löste sich alles auf und sie waren wieder auf der wiese. Rosette kam sofort angelaufen. „ Chrno Asmaria !! “ rief sie. „ Rosette !! riefen die beiden zurück. „ Chrno du bist verletzt. “ sagte rosette und sah ihn genauer an. Dann seufzte sie und öffnete wieder den Bann. Chrno heilte sich. Satella hielt ihm auf einmal ein Schwert an die Kehle. „ Der Teufel von 10 Jahren warst du das ? “ fragte sie Eiskalt. Chrno sah sie an „ Ich habe 50 jahre lang geschlafen. Ich kann es nicht gewesen sein.“ „ es stimmt ich habe ihm vor 4 jahren befreit “ sagte Rosette und legte ihren Hand auf seinen Kopf. „ du vertraust ihm ? “ fragte Satella und sah skeptisch auf Rosette. „ Versteht sich von selbst “ sagte Rosette und man hörte ihr über zeugung. Chrno wurde rot und lächelte verliebt aber so das es keiner sah. Satella seufzte und schloss die Augen. - Ich bin also wieder am anfang.- sie öffnete wieder die Augen und fang an zu erzählen .

Fortsetzung folgt.



## Kapitel 6:

„Nd wo fahren wir jetzt eigentlich hin?“ fragte Rosette. Sie saß mit Chrno Asamria und Satella in einen Wagen und fuhren in der Gegen herum. „Zu meinen Haus“ sagte Satella. „Ob ich will oder nicht. Ich muss das Auto ersetzen. Deshalb fahren wir zu mir.“ erklärte sie. „Ach so.“ meinte Chrno und sah raus. Nach einer Weile sagte Satella. „Wir sind da“ Rosette und die anderen sahen raus und Rosette schrie. „WAS IST DAS!!!!“ Ein riesen große Villa war vor ihnen. „Mein Haus.“ sagte Satella locker. „D.. dein....h..haus?“ fragte Rosette stottern nach. „ja kommt“ sagte sie und stieg aus die anderen folgten ihr. Alle 3 bestaunten das Anwesen. Sie kamen in der Eingangshalle an und sahen sich wieder staunend um. Auf einmal herrschien ein älter Herr vor ihnen und verbeugte sich. Er sah aus wie ein Butler was er wohl auch war. „Es freut mich sehr Miss Satella das sie unversehrt wieder gekommen sind.“ „Das ist mein Butler Herr Stein.“ stellte sie Herr Steiner vor. Er verbeugte sich auch vor den anderen. „Guten Tag es freut uns“ sagte Asmaria und verbeugte sich auch. „ich habe das Essen nach ihren Wünschen anrichten lassen, aber mir scheint es.... Das die Damen und der Herr sich erst umziehen müssen.“ meinte er als er sie genauer betrachtete. Das taten jetzt auch Rosette Chrno und Asmaria und mussten sehen das sie völlig verdreckt sind. Herr Steiner brachte sie vor zwei Zimmer. Chrno ging ins linke Zimmer und Rosette und Asamria ins Rechte. Sie wuschen sich und zogen sich um. Beide zogen sehr schöne Kleider an. Rosette band sich die Haare zu einem Zopf zusammen. „Bist du fertig Asmaria.“ fragte Rosette mit einem lächeln. „ja“ rief sie und kam zu ihr. „Du siehst wunderschön aus Rosette“ sagte Asamria und wurde leicht rot. „Danke“ sagte Rosette und wurde leicht verlegen. „Du siehst aber auch nicht schlecht aus Asamria.“ meinte Rosette und beide fingen an zu kichern. „Komm wir gehen die anderen mussten schon lange fertig sein“ meinte Rosette als sie auf die Uhr sah. Asmaria nickte und sie gingen raus. Vor der Tür stand schon Chrno. Er hatte sich auch fein gemacht. Er lief rot an als er Rosette sah und auch Rosette konnte ihre Röte nicht verheimlichen. Asamria sah Chrno verliebt an. Chrno tat so als würde er es nicht bemerken doch er bemerkte es und lächelte in sich hinein. So wurde es nur noch leichter sie auf ihre Seite zu bringen er würde sie einfach verführen und wenn sie erst aus seine Hand frass. Den Stich und das tumpfe Gefühl das er hatte ignorierte er einfach. „Kommt gehen wir“ sagte er mit einem lächeln und sie gingen zum Speisesaal. Dort stand schon Satella und wartete auf sie. „Hallo da seid ihr ja“ sagte sie mit einem grinsen. „Ja und hab vielen Dank für die Kleider“ sagte Rosette. „Verzeihen sie die Umstände“ meinte Asamria und verbeugte sich. „Kommt setzt euch“ sagt Satella und zeigte auf den Tisch der reich bedeckt ist. „Wow sieht das köstlich aus.“ sagte Chrno und die anderen beiden nickten nur. Sie setzten sich an den Tisch und fingen an zu essen. Es war schon recht spät als sie fertig waren. „Wo wollt ihr eigentlich jetzt hin?“ fragte Satella. „Zu West Küste“ antwortete Rosette. Satella ging zu Chrno und setzte sich auf seinen Schoß erst merkte sie das Satella etwas über den drüst getrunken hatte. „Armer kleiner musst noch solange reisen.“ Sie strich unter sein King. Chrno wurde rot und stottert irgendetwas zusammen. „Gnädiges Fräulein das gehört sich nicht“ räusperte sich Herr Steiner. Aber das brachte nicht. „Bitte sagen sie nicht das sie ein....“ „Doch sie hat ein Lolitakomplex.“ Chrno versuchte zu fliehen als Satella ihn umarmte. Dann sagte sie etwas traurig. „Ich dachte ich hätte ihn endlich gefunden.“ Chrnos Augen weiden sich. „den Teufel der vor 10 Jahren

meine Familie tötet..... Vielleicht ist es närrisch was ich tue..... vielleicht sollte ich aufhören. `` Rosette die alles gehört hat kam sofort zu ihr. ,, sag mal wo von redest du eigentlich. Du hast 10 Jahre Kämpfe und jetzt willst du einfach aufhören was soll der Scheiß. Das Leben ist ein Kampf mit der Zeit`` hielt Rosette eine Stoppuhr und ging dann hinaus. Chrno rief die Augen auf. ,, Ich folge ihr`` sagte er und ging Rosette nach. ,, Dieses Mädchen ist mehr wie komisch `` sagte Satella. Asamria wurde traurig und sagte mit trauriger Stimme. ,, Das liegt daran das .....`` sie fing an zu erzählen. Rosette hatte sich auf die Treppe gesetzt und ihren Kopf an das Treppengeländer gelehnt. Chrno setzte sich neben sie und sieht sie traurig an. ,, Joshua `` flüstert sie und Tränen blieben in ihren Augenwinkeln. Chrno guckt sie traurig an. - Wieso nur? Wieso? - fragt er sich selbst als er daran denkt was er ihr abzieht. Er liebte sie und wollte das sie glücklich ist, aber er könnte Aion nicht betrügen oder? Nein es war sein Traum da musst die Liebe hinten an stehen und wenn alles klappt geht dann wurde er ihr den Himmel auf Erden beschenken. ,, Bald `` flüsterte er ihr ins Ohr. ,, Bald sind wir bei Joshua`` Satella stand geschockt vor Asamria. ,, Sie verkürzt ihre Lebenszeit um ihren Bruder zu retten. `` flüsterte sie vollkommen geschockt. Asamria nickte. Satella ging zu Rosette und sah das Bild an das sie vor ihr zeigte. Ihr Gesicht wurde ernst. ,, Steiner ich werde mein Gebiet auf die west Küste ausbreiten. `` meinte sie. ,, ja gnädige Frau.`` - ja heute ist ein wirklich guter Tag. - dachte er und sah auf die junge Nonne und auf den kleinen Teufel die vor ihm auf der Treppe saßen.

Satella, Asamria, Rosette und Chrno rannten so schnell sie könnten Richtung Bahnhof um ihren Zug noch zu erwischen. Sie schafften es gerade noch rechtzeitig. Sie atmeten erst mal richtig durch bevor einer sprechen könnte. ,, Aus irgendwelchen Gründen bin ich seid unserer Abfahrt aus dem Orden immer kaputt. `` keuchte Asamria. ,, ja das stimmt`` stimmte ihr Chrno zu und Asamria freute sich riesig darüber auch wenn sie es nicht zeigt. Doch Chrno spürte das und musste sich wieder ein Grinsen verkniffen. - das läuft ja besser als geplant- dachte er und ging gut gestimmt hinter Rosette her. Er war auch in der Nacht bei Aion gewesen um über paar Sachen mit ihm zu bereden. Die Nacht hatte eigentlich wie immer geendet.

Rückblick

Chrno landete auf Eden und ging Richtung Aions Zimmer. Davor blieb er stehen und atmete tief durch dann klopfte er. ,,Chrno komm rein`` sagte Aion. Chrno macht die Tür auf und ging rein. Zu seinen Überraschen war Joshua da. ,, hallo Chrno `` sagte Joshua und sprang ihm gleich um den Hals. Aion hob die Hand zum Gruß. ,, Hey Joshua.`` sagte er und musste das Gleichgewicht erst mal wieder finden. Er schaffte es aber nicht runter zu fallen. Als er sich wieder gefasst hatte nickte er Aion zu. Dieser musste sich das Grinsen verkniffen. ,, was bringt dich zu mir. Sonst kommst du doch auch nicht unangemeldet. `` Chrno setzt sich auf einen Sessel. ,, wir haben Gesellschaft bekommen. Satella Harvenheit die kleine Schwetzer von Florette uns bekannt als Fiole. Du hättest mir ruhig sagen können das ihre Schwester noch lebte. Ich darf dich dran erinnern das ich nicht dabei war. `` sagte Chrno und sah Aion mit ausdruckslosen Augen an. Dieser sah ihn mit einem kleinen überraschten Gesichtsausdruck an. ,, Bitte !?! DIE lebt noch. Ich dachte sie war tot. Das passt wir nicht wirklich.`` sagte Aion und knirschte mit den Zähnen. ,, du wusstest also nicht:`` stellte Chrno fest. ,, natürlich nicht!! Sonst hätte ich es dir doch gesagt. ... Ich hätte doch nie

zu gelassen das dir etwas passiert'' sagte er mit einen grinsen. Chrno verdrehte die augen. ,, Ich sage dazu jetzt nicht Bruder.'' ,, Wenn du meinst. Wie läuft es?'' fragte aion. ,, Perfekt. Asamria frisst mir aus der hand und sie hat sich in mich verliebt'' sagt Chrno. Aion klatschte in die Hände. ,, das ist wirklich Perfekt. Was bessers kann und nicht passieren. Versuch sie rum zu kriegen ohne das es jemand mit bekommt. '' sagte aion. ,, Mach ich schon längst und mach dir keine sorgen um Satella. Die glaubt mir alles. '' sagte Chrno und grinste sieges gewiss.. ,, es wird immer besser. Es kann nicht mehr schief gehen.'' sagte er und grinste auch sieges gewiss. ,, In San Francisco werden wir zu schlagen und alles auf fliegen lassen. Verführe bis dahin das Apostel Mädchen und mache sie dir Gehörig. Verstanden ?'' fragte Aion. Chrno zögerte einen Moment nickte aber dann. ,, Gut wenn wir alles geklärt haben könne wir uns ja endlich den angenehmeren Teil zu wenden. '' flüsterte Aion ihm erotisch ins Ohr. Chrno fing auch an zu grinsen. Joshua hatte nur auf diesen Moment gewartet und zog sich aus. Auch Chrno und aion hatten angefangen sich aus zu ziehen und gingen zum Bett wo sie auch den rest der nacht verbrachten.

Rückblick ende

\_ ich muss mal mit aion reden. Ich kann nicht immer mit ihm schlafen. Eine Sekunde länger und ich wäre auf geflogen - dachte Chrno und erinnerte sich an den letzten Morgen.

Rückblick

Chrno war nach 6 stunden dauer Sex völlig kaputt eingeschlafen und zwei stunden später wach geworden. Erst hatte er gemurrt doch nur ein Blick auf den Wecker hat ihn gesagt das er ein Problem hatte. Es war 5 uhr und um 6 30 Uhr ging ihr Zug. Er must also innerhalb von 10 Miunten da sein sich umgezogen haben und fertig sein. Das war eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit wenn man betrachtete das er auch nicht gesehen werden dürfte. Er sprang auf und warf Aion und Joshua aus den bett. ,, Sag mal spinnst du ?'' fragten sie im Chor. ,, Sieh auf die Uhr'' sagte Chrno und suchte seine Sachen im Zimmer zusammen. ,, ach du scheiße'' sagte Aion. ,, Wieso bist du auch eingeschlafen?'' fragte er. ,, Weil ich tot müde war. Ich bin ein Teufel und kein Gott. '' zischte Chrno. ,, Im Bett schon'' antworte Aion. Chrno lief rot an und rannte raus. ,, Bey'' winkten die zwei andern Herren und lachten. Danach war er so schnell er konnte zurück geflogen. Er war dann in sein Zimmer gerannt und hatte sich fertig gemacht und mit hach und krach war er fertig geworden, aber wer er auch NUR eine sekunde später gewesen hätte er ziemliche Probleme bekommen.

Rückblick ende

Sie liefen Richtung Abteil das sie hatten, dabei sah Rosette eine junge Mutter die ihre hilfe brauchte. Rosette half ihr. ,, Oh habe sie vielen dank Schwester '' sagte sie. Sie

gingen ein Stück zusammen. „ wir reisen zu meiner Mutter nach San Franzisko “ erklärte die Junge Frau. „ Oh das ist schön “ sagte Rosette mit einem lächeln. „ Nochmals vielen dank und hier nehme sie wir haben je zu viel. “ sagte sie mit einem lächeln und reichte Rosette eine Tüte. Diese nahm Rosette danken an. Sie gingen in ihr Abteil und setzten sich. „ Rosette schau mal “ rief Asmaria und stürmte zum fenster. Rosette setzte sich ans Fenster und sah raus. 70 stunden dann bin ich bei Joshua zum vergleich der letzten 4 Jahre ein Witz. Dachte sie und sah verträumt aus den Fenster auf einmal schlug ihr etwas gegen den Kopf. „ AUA pass doch auf Chrno. “ zeterte sie Chrno an. „ Tut mir leid aber es ist so wenig bläss ihr. “ sagte er entschuldigen. Satella schlug auf ihren Schoss. „ Komm Chrno setzt dich auf meine Schoss. “ Chrno wurde rot und schüttelte den Kopf. Satella und Rosette streiten sich deswegen wieder. Rosette machte auf beleidige Leber wurst und nahm die Tüte von der Frau. „ Die sind jetzt mir und ich esse sie jetzt “ „ Wie du willst NOCH mehr essen? “ fragte Satella entsetzt. „ Hey gib mir auch welche ab “ sagte chrno und wollte sich die Tüte schnappen. Rosette hielt sie weg. „ Vergieß es. Sind mir “ grinste sie ihn an und machte die Tüte auf. Ihr blieb fast das Herz stehen. Da lag ein Foto von Joshua drin. „ Rosette ist irgendwas? “ fragte asmaria. Rosette schüttelte den Kopf. „ Ich muss mal “ meinte sie. „ Kein Wunder wenn man so viel isst. “ meinte Satella und schüttelte ihren Kopf. „ ich geh mal aufs Klo “ Sagte Rosette und ging raus. Chrno sah ihr hinter her. Das gefiel ihm nicht. Hier stimmt was nicht.

Rosette ging mit gesenkten Kopf Richtung Speisesaal Auf der Rückseite des Briefes hatte etwas drauf gestanden und zwar. Seher geehrte Schwester Rosette. Ich muss mit ihnen reden. Kommen sie zum Speisesaal und bitte allein. Rosette beschleunigte ihre Schritte. Sie kam endlich am Speisesaal an. Dort warte schon die junge Frau auf sie von vor ihn. „ Also was wollen sie von mir “ sagte rosette. „ Nur die ruhe Schwester Rosette. “ sagte eine ältere Mann zu ihr. Rosette wirbelte zu ihm um und saß ihn mit weit auf geriebenen Augen an . „ Ja nicht so hektisch junges Fräulein “ sagte eine weitere Person. Alle fingen an zu lachen die in diesen Wagon waren. Rosette sah sich hektisch um. „ Rosette “ ertönte es auf einmal hinter hier. Rosette drehte sich um. „ Ja chrno “ sagte sie und lächelte ihn an. „ Was ist mit dir kommst du endlich. ? “ fragte er. „ Nein das Klo wird einfach nicht frei. “ meinte sie und zeigt auf das Schild. Chrno sieht nachdenklich darauf.. Es stand besetzt drauf. Auf einmal läuft der kleine Junge von vor hin ihm in die Seite. „ Huch “ sagte Chrno und sah zu den jungen. „ Mama. ? Weißt du wo Mama ist? “ fragt er Chrno. „ Oh hast du sie verloren.? “ fragte Chrno. Der junge nickte. „ ich habe sie vor Kurzer Zeit hinten gesehen sie hat nach ihm gesucht. “ log Rosette und setzt ein lächeln auf. „ Gut dann gehen wir sie suchen. “ sagte Chrno und ging mit den kleinen jungen los. Dieser drehte sich um und grinste fies. Rosette schluckte hart. Sie ging zur der Frau und setzt sich zu ihr. „ also was wollen sie von mir. ? “ fragte Rosette und setzte sich zu der Frau. „ na na nicht so hektisch wir haben doch Zeit. “ lachte die Frau die eindeutig Besessen war. Rosette schluckte. „ Aber bevor wir weiter machen, darf ich zu erst um die Uhr und die waffen bitten “ sagte sie. Widerwillig machte sie das. Die Frau lachte. „ Vielen dank. Nun na das erledigt ist kann heißt es abschied nehmen von ihren Begleitern “ „ WAS?!?! “ schrei Rosette entsetzt und sprang auf. Im selben Moment schnitte sie mit den Fingern und die Hintern Wagons gingen in die Luft. „ CHRNO ASMARIA SATELLA !! “ schrie Rosette und rannte zum Fenster. „ jetzt bin ich beruhigt. Du musst wissen chrno kann ziemlich lästig werden. Zwar wird es Lord Aion nicht gefallen, das sein..... “

weiter kam sie nicht den Rosette hielt ihr die Pistole an den Kopf. Sie hatte zwar jeden wort gehört, aber der schmerz war zu groß um darauf zu achten, aber es brannte sich in ihren Kopf. Auf einmal veränderte sich die frau. Sie fing an zu weinen. „ Was machen sie da?“ fragte sie weinend. Rosette zog die Waffe weg. „ Sie sind wieder normal“ sagt Rosette. Aber da hatte sie sich girret. Alle fingen an zu lachen und rosette fühlte sich auf einmal ziemlich einsam und machte eine verzweifelttes Gesicht. „ Ja das meinst du aber das stimmt nicht. Das ist das Gesicht das ich sehen wollte. Keine sorge liebe schwester Rosette. Die Fahrgäste aus den hintern Wagons sind alle hier versammelt. Ein Glück oder.“ sie beugte sich vor und nahm das gesicht von rosette in zwei Hände. „ Die Schwester jenes verhassten Knaben. Womit spielen wir als nächstes.“ Auf einmal ertönte eine Stimme. „ Damit ist es leider vorbei.“ und alle anwesenden werden auf den Boden geschludert. Sie hatten kleine Spinne am Hals die jetzt ab fallen. „ ein Kreuzschild?“ fragte Rosette überrascht. „ das wär's“ „ CHRNO !!“ reif Rosette erfreut. „ ist alles Okay Rosette?“ fragt er während er in den wagon klettert: „ Ich habe gemerkt das mit dir etwas nicht stimmt und dann habe ich das kleine Tier am hals des Jungen gefunden werden.“ lächelte er sie an. „ Wie hast du es erledigt?“ fragte Rosette verwirrt. „ solche kleinen Tiere sind leicht aus zu tricksten“ meinte er lächelt. „ Nur deswegen...?“ „ Rosette ich kenne dich. Mich kannst du nicht so leicht täuschen.“ „ oh Chrno“ sagte sie und fiel ihm um den hals. - ich bin nicht allein. Ich muss mich nicht einsam fühlen.- Chrno erwidert glücklich die Umarmung. „ Rosette“ hauchte er ihr zärtlich ins Ohr. „ ich bin immer bei dir“

Bei Satella und Asmaria zur gleichen Zeit.

Satella hat eine Kopf verletzung und wird von Asmaria verzögert. Sie hält den Bewusstlosen Jungen im Arm. „ Wieso eigentlich immer wir?“ fragte sie in den Raum. „ Das wusste ich auch gern.“ kicherte Asmaria. Auf einmal tauchten zwei Schatten hinter ihnen auf.

„ Zu schwach. Ich habe nicht einen Trumph verloren“ lachte die Stimme. Chrno und Rosette lösten sich und sahen sich geschockt um. „ Die andern zwei.“ sagte chrno . „ Die uhr“ rief Rosette geschockt . „ Was?“ „ Sie ist weg“ „ Mist!!“ fluchte Chrno. „ ich habe keinen triumph verloren“ sagte sie wieder und kichert. „ Die andern!!“ schrie Chrno und rannte los. Rosette folgte ihm. Sie kamen zu satella und Asmaria. „ ASMARIA SATELLA!!“ riefen sie erschrocken. Asmaria wird fest gehalten von einen Schaffner und Satella liegt bewusstlos auf den Boden. „ Sie hat versucht mich zu retten, aber...“ „ Versteh doch diese Menschen sind Geiseln und das ließ sie zögern.“ „ es hat sich nicht verändert Puppenspielerin lizzel du bist wie früher.“ sagte Chrno. Lizzel hatte ihn noch nie gemocht. Sie liebte Aion, aber aion mochte sie nur als Betthäschen und das ließ er sie auch spüren. Er nahm einen hören stellen rang bei Aion ein . Sie verstanden sich auch außer halb des bettest gut und das machte Lizzel rassen . Sie wurde ihn am liebsten tot sehen. „ Soll ich mein Ziel ändern. ?“ fragte sie in den raum. - sie wird doch nicht Lizzel. Erstens was hast du hier zu suchen und zweites wag es ja nicht drohte Chrno ihr. - ich mache was mir beliebt und diese Chance dich loss zu werden nutze ich.- „ Schwester Rosette schieß auf Chrno. Und schieß genau sonst triffst du die Geiseln. Also ziel genau.“ lachte Lizzel. Alle hatten bei diesen worten die augen weit aufgerißen. „ also was wirst du jetzt tun Schwester Rosette. ?“ fragte sie lachen. Chrno schloss die Augen er musste leicht grinsen. „ Rosette mach es und ziel genau...“ er stellte sich in die Mitte von ihnen und zeigt auf

seine schulter. „ und ziel genau hier hin und verschieß dich ja nicht. ´´ sagte er. „ Chrno spinnst du!!?´´ schrie rosette doch dann ging ihr ein Licht auf. - ach so ich verstehe dachte Rosette und zielte, „ Rosette das ganz du nicht tun ´´ rief Asmaria als sie das sah. „ Asmaria singe . Sing wie bei unser ersten begegnung´´ Asamria riss die augen auf. Rosette schoss und fing an zu singen. Chrno wurde getroffen und greif nach der hand von dem schaffner der ließ Asamria los und sie stolperte. „asamria jetzt´´ schrei Rosette und Asamria fing an zu singen. - Ja asamria sing mit der göttlichen kraft-Engelsflügel herrschienen ihr auf den Rücken und ihre Apostelkräfte kehrten zurück und die Besessen Personen wurden befreit.

„ Was alle Tiere tot, dass kann nicht sein, dann bin ich blind. Gut dann gehe ich eben doch selbst´´ sagte eine Frau die sich im schatten das Wagons aufhält.

„ Asmaria ruh dich aus.´´ sagte Rosette zu Asamria die auf der Bank lag und sich aus ruhte. „ es tut mir leid. Ich behindere euch nur.´´ sagte sie mit schwacher stimme. „ nein ohne dich wären wir gar nicht so weit gekommen.´´ sagte Rosette und schüttelte den kopf. „ Wir gehen dann´´ Asamria nickte und sie gingen los. Die junge frau die von Lizzel besessen war saß mit ihren Sohn nicht weit von asamria. Sie zitterte vor angst. Asamria ging zu ihr. „ Haben sie keine angst. Es wird schon alles gut. Rosette und die andern haben alles in griff. ´´ - ohn ein wort haben sie sich verstanden, weil sie sich vertrauen, deshalb will ich ihnen auch vertrauen.- dachte sie und sah dann auf ihre hand wo sich die Taschenuhr befand. „ Hopla ´´ sagte sie nur und sah dumm drein. „ Scheiße ich habe die Taschenuhr vergessen.´´ sagte Rosette und haute sich gegen den Kopf. „ Du Idot.´´ sagte Chrno. „ kann man jetzt auch nicht mehr ändern.´´ „ Sie ist unser Triumph.´´ sagte Rosette doch auf einmal wurde sie nach draußen gezogen. „ ROSETTE!!!´´ schrieen chrno und Satella ihr hinter her. Doch es war schon zu spät die Wagons wurden abgekoppelt und rosette war auf den andern wagon. Rosette rappelte sich schnell wieder auf und sah sich um. „ hallo schwester Rosette ´´ sagte ein Teufel der aus den schatten draht. „, Puppenspielerin Lizzel´´ zischte sie. Der Teufel der aus den Schatten draht hatte ähnlichkeiten mit einer Spinne. „ so sieht mann sich Persönlich Schwester Rosette´´ lachte die Person.

Forsetzung folgt

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr reißt mir nicht den Kopf ab weil ich auf höre. Das nächste kapitel heißt Wahre gefühle und die Wahrheit.

## Kapitel 7: wahre gefühle und die wahrheit

### Wahre gefühle und die Wahrheit

"So sieht man sich Persönlich Schwester Rosette", sagt Lizzel lachend. "Puppenspielerin Lizzel ." Sagte rosette und verengte ihre augen. Lizzel grinste fies. "endlich habe ich dich. Wir werden jetzt zu diesen Knaben ...." Rosette sah Lizzel an und verstand. "fahren. Leider werde ich dir die bewegung freiheit nehmen müssen." Lachte sie. " Gut hier hast du mich jetzt lass die andern frei." befahl Rosette. Lizzel fing an breit zu grinsen und sah Rosette an. Sie leckte sich mit der Zunge über die Lippen. " das wir nicht Möglich sein den ich habe sie gefressen. " " WAS?!? Was hast du getan!?!" fragte Rosette erschrocken. " Ich habe sie gefressen. Sie waren zwar nicht besonders leger aber....." Rosette schoss auf sie. " Das bestrafe ich. DAS BESTRAFE ICH!!" ,schrei sie. " Wegen mir so viele leute mit hin nein zu ziehen." Die Geschosse hatten Lizzel über haupt nicht geschadet . Sie stand lachen wieder auf und sagte. " AHAHA und wie? Du weißt doch,dass du mit dieser kugel nicht umbringen kannst." Rosette griff in ihre tasche und zog die Gospel raus. " dann eben da mir", lizeel beobachtete sich interessiert . " etwas aus der hinter hand. Eine starke waffe ? Aber kannst du sie auch hier an wenden. ?" fragte sie mit einen breiten grinsen. Rosette sieht zurück und muss mit schrecken fest stellen das sie ganz nah am Dach ende ist. - Mist . Bei diesem gegenwind und dem starken geschaukel.....ist der rückstoß zu stark. Ich kann nicht schießen- auf einmal merkte sie nur noch wie sich fäden um sie legen. Rosette weicht grade noch rechtzeitig aus. " ich werde dir bei der langen reise ein wenig Gesellschaft leisten. Auch wenn du nicht schießen kannst meine Finger reichen zu dir." rief sie und der teil den sie mit ihren Fäden um fasst hatte wurde abgeschnitten. Rosette wisch weiter aus und schoss. Lizzel weherte sie ohne Probleme ab. Sie schreckte ihre Arme aus und sagte " Ich habe doch gesagt es bringt nicht", sie schoss mit den faden auf rosette und durch schnitt ihre Waffe. Rosette sah geschockt darauf. Dann wurden ihre Sachen zerrissen. " AHHHHA" schrie sie. " Mist!! " fluchte chnro als er sah das der Wagon immer weiter zurück fiel. " Er steht gleich." Satella hob ihre Hand und sagte " laden" Chrno sah sie überrascht an. " Du siehst gut an" lachte Lizzel und sah sich rosette an. Ihre Kleidung waren nur noch fetzten. Ihr atmen ging keuchend. - ich komme nicht näher an sie ran. Wenn ich wenigstens Rückwind oder den Rückschlag reduzieren könnte....- " Keine angst. Ich werde dir nicht tun. " rosette sah auf. " Das war der befehl dieses Knaben, von Herrn Joshua.... Was für eine schande. Ich muss ihm dienen nur weil Aion ihn gut im....." " Ich verstehe. Aion findet irgendetwas an Joshua was er nicht an dir findet. Dafür hasst du ihn. Ich spüre es in deinen worten... Joshua kann bei euch nicht glücklich sein, wenn man ihn nicht mag, deshalb hole ich ihn heim. In unser wirklich es zu Hause. " " Das ist nicht lache was kannst du schon ausrichten ?", frate Lizzel lachen. " ich bin nicht allein. Auch wenn die schienen gleich sind. Wir suchen unser Ziel auf unsere art. Wer will schon mit dir gehen, nur über meine Leiche. Wer will schon mit jemanden gehen der seine Eifersucht an der Schwester aus lässt. ?" , fragte Rosette mit einen lächeln. Lizzel blasst vor Wut. " Schweig du Miststück. " schreit sie und lässt ihre spinen los. Diese stürzten sich auf rosette. " Irgendwie ärgerlich ihr zwei Geschweister. Es wird

langsam ärgerlich werde endlich zu Marionette. !" schrie sie. Lizzel hatte Rosette fast vollkommen unter Kontrolle. " Ich werde dich zerschnören und zu einem unbeweglichen Paket machen. Viel Spaß meine Liebe ." Rosette erblickte einen Fausten und in Sekunden schnelle reagierte sie. Sie schoss. Die Kugel traf nicht mal andeutungs- weiße Lizzel. Diese lachte. " Ich werde an deinen Schießkünsten arbeiten ." " Das meinst du?" fragte Rosette mit einem Grinsen. Sie hatte auf einen Fausten gezielt, dadurch wurde sie selbst an Stricken gelegt. Rosette sprang auf und verschwand Lizzel suchte sie. " Ich habe dich ." sie tauchte direkt vor Lizzel wieder auf. " erlebe es selbst wie es ist eine Marionette zu sein", sagte Rosette und schoss. Lizzel wurde getroffen und schwer verletzt. Rosette wurde zurückgeworfen und konnte sich gerade noch so an dem Zug festhalten. Sie kletterte wieder rauf und sah Lizzel. Sie sah mehr wie mitgenommen aus. " D...du Miststück. ...du entkommst..mir nicht. Du...kommst...mit...würg", sie spuckte Blut.. - Ihre Augen. Sie ist blind.- dachte Rosette. " Was für ein Fehler...aber..aber. Es sollte eine einfache Sache sein." sagte Lizzel während sie nach Rosette suchte. - Was für eine Willenskraft. Woher niemt sie die?!- " bestimmt. Ich werde es durchführen und zu euch zurückkehren, zu euch mein geliebter. Für uns Gefallene gibt es keinen anderen Ort zur Heimkehr. Auch wenn euch der Knabe wichtig ist... Ich werde..." ,auf einmal krappelte etwas an Rosettes Hals hoch. Lizzel drehte sich sofort zu ihr um. " dort bist du also" rief sie und griff sie an. Rostte ließ automatisch ihre Hand los.sie fiel runter . - Mist jetzt ist es vorbei. - dachte sie. Sie hatte keine Zeit mehr um etwas zu machen. Auf einmal spürte sie einen festen Untergrund und zwei Hände die sie stützten . Sie drehte sich um und er blickte Charno und Satella. " Wa..was.....?" sagte sie nur. " Steige Juwelen Fisch." rief Stella und Fisch aus Juwelen erhob sich. " Jetzt Rosette. Schieß jetzt" rief sie zu Rosette. Rosette hielt ihre Waffe dort hin und wollte schießen. Als Lizzel ihre Hand ausstreckte. Schoss sie. Der ganze Wagon explodierte. " Meint ihr wirklich es ist vor bei. Es hat noch nicht mal angefangen. Schade ich werde es nicht mehr mit erleben. Beil dich nur Schwester Rosette. Der Grund wieso ich dich holen sollte war der um ihn zu beruhigen. der Apostel Joshua ist besonders leicht von ihm zu beeinflussen und wird für uns zum zwei schneidigen Schwert. Es ist gefährlich. " " Ihm? " fragte Rosette. " Das Pandämonium . Charno du wirst wohl für im....." die Stimme von Lizzel brach ab. Von den Gefallenen seid nur ihr 6 geblieben. Du wirst doch dein Bestes tun oder Lizzel. ? - ich Lizzel bin euch treu ergeben Herr Aion. I..ich liebe euch. - Rosette und die anderen sahen noch lange auf die Spinne in Charnos Hand. Asamria umarmte Rosette sofort als sie, sie sah. Charno stand weiter abseits und sah in die Ferne. Rosette ging zu ihm doch ließ es als ihr die Worte von Lizzel wieder einfielen.- jetzt bin ich beruhigt. Du musst wissen Charno kann ziemlich lästig werden. Zwar wird es Lord Aion nicht gefallen, das sein..... Wie der Satz vollgeheißt hätte. Ob meine Vermutungen stimmen, ob Charno mich betrügt. Nein das würde er nie tun. - dachte sie.

Ich ahnte ja damals noch nicht wie tief die Finsternis führte auf den Pfad den ich gewählt habe und wie sehr sie mit mir verbündet war.

Am selben Abend in einem Hotel.

" Ein Zeppelin, ein Schiff und jetzt die Eisenbahn. Überall wo du hin gehst entsteht Chaos ." schrei Schwester Kate in ihr Telephon. Rosette hielt das Telephon ein Meter weg und hörte jedes Wort überdeutlich. " ja verzeihen sie Schwester Kate." sagte

Rosette. " Und haben sie vielen dank das sie die Polizei Benachrichtet haben . Das hat uns einige mühe gespart. " sagte sie noch. " Bedanke dich bei dem leiter der Chigao zweig stelle. Wo steckst du eigentlich? " " Ähm na ja ich.... "

Satella saß mit Asmaria am Tisch und sah zu der Telepohnnzelle wo Rosette telephonierte. " Was macht sie den so lange?" fragte Satella. Äsmaria lacht leicht. " Schwester kat hält ihr bestimmt wieder eine Standpauke. " meinte sie. Satella zuckte mit den schultern. " Sonst ist sie doch auch nich auf den Mund gefallen. Deshalb ist alleine arbeiten schöner. Ich muss mich bei keinen Chef recht fertigen. " Rosette schlug die tür auf und ging mit großen schritten zu ihr. " Und dabei ist alles deine schuld. Du musstes ja unbedingt in ein hotel fahren statt direkt zum Orden. " wetterte Rosette drauf los. " Die Atmosphäre ist vie zu bedrücken" saget Satella zu ihrer Verteidigung. " Und das ganze essen habt ihr auch alleine gegessen " schrie Rosette und zeigte auf die leeren teller stapel vor ihr. " tut mir leid hat so lecker geschmeckt das wir nicht mehr auf hören konnten. " lachte sie. Nach dem zwischen fall mit dem Gefallen Teufel Lizzel sind wir einiger massen durch den Tumult gekommen. Danach wollten wir eigentlich zu der zweig stelle die hier war um unsere vorräte auf zu vollen doch eine gewisse Person hier macht ja alles falsch und meinte sie wurde nie in eine Kirsche fahren so mussten wir in ein Hotel fahren. " wo ist eigentlich chrno? " fragte rosette auf einmal als sie merkte das Chrno nicht da war. " er sagt er hätte kein Hunger und wolle sich ausruhen " meinte Satella schulter zucken. " In seinen Zimmer " fügte sie noch hin zu. " er ist seid dem so bedrückt als wurde er was in sich hin nein fressen. Rosette du weißt doch was? " fragte Asamria. " ja etwas Schicksal wichtiges." sagte Satella. - wenn ihr wusstest was ich alles weiß, aber ich will auch vieles nicht war haben. Ich.....- " Chrno ist halt erschöpft ist doch okay. Er braucht auch mal seine ruhe, aber sehe mal nach ihm. " sagte sie und ging zu Chrno. - Aion und er waren freunde dann wurden sie Feinde, aber vater sagt das ist eine lüge er hätte chrno doch vor 20 jahren gesehen, aber das glaube ich einfach nicht er muss sie verwechselt haben..- dachte rosette als sie zu ihren und chrnos Zimmer ging. Sie öffnete langsam die Tür und sah rein. Chrno lag im Bett und schlief unruhig. Er wälzte sich hin und her. Rosette lächelte traurig. - Dieser Teufel hat mich immer unterstützt und das wortlos. Er war immer für mich da und ich liebe ihn. Er kann nicht böse sein. Mein vater irrt sich. - denkt sie und setzt sich zu ihr.

- es ist kalt- dachte Chrno in seinen Traum. - Ich erfiere ...- " Gefallener " flüsterte eine stimme. - aion! Das ist aions stimme.- dachte chrno. Er war in der Finsternis gefangen über all lagen knochen herum. Er war an ketten gefangen genommen und sie waren in seinen Händen befestig. Er sah auf. Vor ihn war Aion. Er saß auf einen Stapel von leichen und in seinen armen hielt er eine Frau. " hast du angst chrno. Kannst vor der wahrheit. Das die Menschen uns diese Ketten auf erlegt haben. Dieser verfluchten menschen, weil sie die sachen mit Gott herschaffen haben müssen wir hier leben unter der tryannein des Pandemounion . " - ja das ist wahr.- dachte chrno und ging näher zu aion. " wenn diese menshcen tot wären wer alles besser. Komm mit mir Chrno und lass und alle menschen töten . Lass uns gehen in eine Freie Welt. Chrno. Lass und gehen und endlich frei sein.- aion streckte ihm die hand ihn. - ja wenn wir sie töten wird alles gut dann sind wir frei. Dann wird alles einfacher und ich sehe endlich ein Licht im Leben. - dachte Chrno und wollte seine hand . Doch auf einmal sah er sein Licht und eine engelsfeder fiel vor ihm runter. - Chrno- hauchte jemand. " Ich bin hier Chrno. Bitte seh die wahrheit. Ich liebe dich" hauchte die Stimme und umarmte ihn

von hinten. " Das ist wunderbares Gefühl " flüsterte er .

Chrno öffnete langsam seine augen und sah Rosette. Auf einmal rieß er sie auf. " ist alles in Ordnung Chrno? " fragte Rosette. " Ja " sagte er immer noch leicht geschockt. Hatte er sich das nur eingebildet oder waren wirklich Engelsflügel auf Rosettes rücken gewesen. Rosette strich ihm zärtlich über Kopf und küsste seine strin. " Rosette. " hauchte chrno. " ich bin so glücklich das es dir gut geht. Ich hatte große angst das dir etwas passiert." flüsterte Rosette und weinte leicht. Chrno setzt sich auf und wischt rosette die tränen aus dem Gesicht. " Meine über alles Geliebte rosette. Weißt du wir glücklich mich diese Worte machen. Ich liebe dich rosette " , wispert er ihr ins Ohr und küsst sie auf den Mund. Als sich ihre Lippen trafen hätte er vor Glück jubeln können. Das gefühl der Lippe wurde immer stärker . Er wollte die ganze welt umarmen vor glück. Es war unbeschreiblich. Kein mal wie er mit jemanden geschlafen hat, ob mann oder frau hat das in ihm aus lösen können. Rosette ging es auch nicht anderster. Sie war auch unbeschreiblich glücklich nur das sie vorher es noch nie gemacht hatte. Es war ihr erster Kuss. Sie lösten sich langsam. Rosette und auch Chrnos augen sprühten vor glück. " ich liebe dich auch Chrno. So sehr. " ihn umarmt. Chrno erwiderte die Umarmung. Sie legten sich beide schlafen und schliefen Glücklich in dem arm des andern. Aber chrno stand mitten in der nacht auf um was zu erledigen. Er gab rosette einen kuss und ging paar zimmer weiter.

Rosette und die andern waren mit dem Flugzeug auf den weg nach San Franzisko. Pater gilam und seine Partnerin hatten sie mit genommen. Im Flugzeug saß auch noch Pater Remington, aber dieser wollte nicht gesehen werden. Rosette war so nervös das sie zum koptit ging. Pater gilam fing sie vorher ab. " Hey habe ich nicht gesagt hinten bleiden? " fragte er barsch nach. " Ja schon aber mir war so langweilig. " gestand sie. " Geh wieder zurück " befahl er. Rosette seufzte und ging wieder zurück. " Ich wünsche noch viel Glück. " rief sie noch. Pater Gilam atmete auf. " Meinst du wirklich das, dass gut ist? ", fragte er Pater Remington. Dieser atmete auch laut aus. " Ja es wurde sie nur weisch machen. " sagte er. " na hör mal du bist ihr vater und sie braucht dich. " sagte Pater Gilam. " ich weiß , aber ich habe völlig versagt als ihr vater. Ich habe es nicht geschafft sie oder ihren Bruder oder magdalena oder ihre älter schwester zu retten. Keinen und ich habe es nicht geschafft es zu verhindern das sie sich in IHN verliebt " meinte er traurig. " Juan das ist normal das du dir vorwürfe machst, aber du bist nicht schuld. Das mit magdalena war ihre freie entscheidung und sie wusste bestimmt mehr wie wir jetzt. Das mit Clara konntest du auch nicht ändern . Sie wusste das es gefährlich war. Sie hat es trotzdem gemacht und Joshua und Soul. Niemand von uns konnte ahnen das , das im Himmel reich passieren konnte und die beiden dadurch auf die Erde fallen. Geschweige das Joshua sein gedächtnis verliert. Das sie sich in hine verliebt hat ist nicht grade hilf reich, aber auch kein Welt Untergang. Versteh doch du trägst keine Schuld. " sagte er und sah ihn eindringlich an. Pater Remington seufzt. " Das haben wir schon so viele gesagt aber ich kann.... " , er brach ab. " Du machst dir zu viele sorgen, Irgendwann muss man sie los lassen und ihre eigen erfahrungen machen lassen. " sagte Gilam. Remington seufzte laut. " das habe ich bei clara gemacht und was ist passiert. ? Und magdalena wenn meine vermühtung stimmt. Steht Soul die Hölle auf erden bevor. " " wann hast du eigentlich vor es ihr zusagen. ?" fragte Gilam. " ich weiß es nicht. Ich kann ja nicht einfach zu ihr gehen und es ihr

sagen. Das geht nicht. Ich muss den richtigen zeit Punkt ab warten. " seufzte er. " ich weiß es ist nicht einfach, aber es muss sein sonst gibt es probleme. " Pater Remington stand auf. " Das weiß ich auch.... Ich geh mal nach ihr sehen., " sagte er und ging raus zu seiner Tochter Soul/ Rosette.

Rosette saß auf ihren sitzt. Sie mehr wie nervös. Sie konnte nicht schlafen. " Rosette? " fragte ein müder chrno. " ja chrno? " fragte sie überrascht zurück. " schläfst du nicht? " fragte sie. " wie auch wenn du die ganze zeit hier auf und ab läufst. " meinte er und zuckte mit seinen schultern. " es tut mir leid Chrno. Ich bin nur so nervös. " flüsterte Rosette und zog ihre beine an ihren Körper und schlang ihre Arme um sie. " ich habe angst, dass alles umsonst war. Das Joshua wirklich da ist. Ob er wieder der alte wird. Ich hasse es zu warten, wenn ich warte habe ich das gefühl erdrückt zu werden. Genau wie bei der Nacht, wenn die nacht endloss wird. " Chrno sieht sie an. Er niemt ihr Gesicht in die Hände und küsst sie. " mein süßer engel. Keine nacht ist ewig. " flüstert er und im selben Moment geht die sonne auf. Rosette sieht nach draußen. " Siehst süßer engel. Keine nacht ist ewig. Selbst die schwärzeste nacht geht vor bei. " " Ja du hast recht " sagte Rosette und faste wieder neuen mut. Pater Remington lächelte auch wenn der Kuss ihm nicht gefiel so war er Chrno doch dankbar das er sich um Rosette kümmerte. Er ging zurück. Kurze zeit später kam eine Durchsage. " wir laden in wenigen minuten also bitte an schnalen und normale sitz einsetelung einstellen. " sagte Pater Gilam und sie setzten zu landung an. Chrno sah kurz zu Äsmaria. Das merkte sie aber nicht. Er hatte alles so weit erledigt.

## Rückblick

Chrno stand aus dem bett auf. Er lächelt, aber das lächeln erstarb schnell. Er hatte jetzt einen auftrag den er erledigen musst und musste dafür Rosette betrogen. " ich liebe dich rosette du bist die einzigste für mich die ich je lieben werde, aber ich muss es tun. " hauchte er ihr ins ohr und küsste sie. Er ging aus dem Zimmer und schon begegnete ihm die Person die er suchte. Asamria. " Hallo Asamria " lächelte er bezaubernd. Asamria wurde sofort rot. " wieso gleich so rot.? " fragte Chrno mit einen lächeln. " ich...ähm ist nicht so wichtig. " sagte sie mit einen lächeln. " wo willst du den hin ? " fragte Asamria. " Ich wollte mir die strenen an sehen " sagte Chrno. " Dann komm in mein Zimmer. Dort hat man eine wunderbare aussicht. " sagte Asamria. "Gerne " er nahm ihre hand und küsste sie. " So einen wunderschönes Geschöpf soll man doch nicht abschlagen. " Asamria wurde Puter rot. Sie ging mit ihm auf ihr Zimmer und zeigte ihm die Sterne. Er machte ihr viele Komplimente und sagte am ende auch das er sie liebte. Es war sein auftrag sie auf ihre seite so bekommen und das tat er. Er schlief mit Äsmaria. Es machte ihm zwar keinen spaß aber es musste sein. Er gaukelte ihr vor das er sie liebte und das es wunderbar war, auch wenn es gelogen war. Es tat ihm leid denn Äsmaria war ihm nicht unwichtig. Nach dem Asamria schlief und er dafür gezorgt hatte das sie nicht auf wachte flog er zu Aion.

Dieser saß schon mit Jenai und wido im Wohnzimmer. Sie unterhielten sich. " habt ihr ihn ? " fragte wido. " ja der letzt Apostel ist bei chrno Ich warte eigentlich auf ihn. Er soll mir alles erzählen- Saget aion. Jenao und wido aßen gerade was. Sie waren in einer Nacht von Denver bis hier her gefahren und das war anstrecken. Fiolen kam rein und verbeugte sich. "verzeihen sie die Störung Lord aion, aber Lord Chrno ist in wenigen Minuten da. " sagte sie. " wunderbar. " sagte aion und klatschte in die Hände.

Er stand auf und ging zur Tür. Jenai und wido folgten ihm. Chrno landete grade vor der Tür des Hausen auf den sie in der Zeit wo sie auf der erde lebten, waren. Aion warte schon auf ihn. Er kam auf ihn zu. " Hallo chrno wie sieht es aus? Klappt alles nach Plan? " fragte Aion während, er Chrno umarmte. " Drinnen " sagte chrno. Er nickte Wido und Jenai zu. Was aber nur wido erwidertet . Sie gingen gemeinsam rein und chrno setzte sich, auch die andern setzten sich. " und Chrno? Wie läuft es ? " fragte Aion wieder. " Gut, es läuft alles nach Plan. Der Apostel frisst mir aus der hand und liegt mir zu fussen. Sie wurde alles tun was ich sage. Und die andern machen auch keine Schwierigkeiten . Es wird alles gut klappen. Ich bin eigentlich nur ihr um weitere Befehle zu erhalten. " sagte Chrno. Bevor Aion antworten konnte schenkte er seine aufmerksamkeit Jenai. Der hatte aus Wut ein Glas zerstört. " Was hast du jenai. Du scheinst unzufrieden "" fragte aionn ihn. " was soll schon in ordnung sein. Lizzel ist tot wenn es euch noch nicht auf gefallen ist. " sagte er und stand auf. " Und das ist deine schuld. Du hättest ihr helfen müssen " er zeigte auf Chrno und sprach stinksauer. Jenai hat schon immer mehr für Lizzel entfunden als er selbst zu gab. " Und meine Trannung auffliegen lassen? " zischte Chrno fragend. " Sie edenfalls nicht im stich lassen. " Jenai stritt auf ihn zu. Aion hielt ihn auf. Er zwang jenai ihm ins Gesicht zu sehen. " Lizzel hat ohn befehl gehandelt und ist einfach drauf los, aber selbst wenn es mein Befehl gewesen wer, darf man doch nicht einfach ein anders Bein ab reißen. Wir sind ein Lebewesen und nur weil wir einen Arm verloren haben drüffen wir nicht den andern arm oder die andern beiden Beine aus reißen. Also hab Verständnis. " saget Aion und sah ihm fest in die augen. Jenai machte sich los und setzte sich. " auch wenn ich es nicht befohlen hatte, spiele ich schon länger mit den gedanken sie herzu holen. Die ältere schwester von Joshua. " chrno horchte auf. " Wie du willst sie her holen. ? " fragte er nach. " keine sorge du bekommst sie als deine Private Sklaven, aber Joshua wird immer mehr von den Hörnern in besitz genommen und nur seine wirkliche Schwester kann das auf halten. "" erklärte Aion. "Ist es so schlimm.? " fragte chrno. " Ja leider. Ich dachte nicht das es so schnell geht, ich kann es mir ja auch nicht erklären, aber na ja. Ist normal so. für alles gibt es eine Losung und hier heißt sie Rosette Christopher. " meinte aion scherzend. Chrno fand das nicht so lustig, das seine angebetet jetzt doch noch mit rein gezogen wurde. Er hatte gehofft. Das er rosette außer gefecht setzten konnte und dann sie erst wieder wachen musste wenn alles vor bei ist. So sah es leider jetzt nicht mehr aus. Scheiße. Dachte chrno nur und musst sich sehr zusammen reißen um nicht zu zeigen. " wie sehen also die nächsten Pläne aus. ? " fragte chrno. " ihr fliegt doch jetzt nach san Franzisko oder? " chrno nickte. "gutwir werden in drei tagen dort sein. Bring sie alle zu unsern haus hier und dann wird alles geregelt. Wenn ich dir den Befehl gebe hliefst du uns und lässt deine Trannung auf fliegen. " Erkeharte aion. Chrno nickte wieder. Dann stand er aber auch schon auf. " ich muss jetzt los. Es wird Zeit wenn ich rechtzeitig wieder da sein los. " sagte er und ging raus.Aion verzog das gesicht erhatte gehofft noch ein bisschen spaß zu haben. Na ja man kann nicht alles haben. Er verabschiedete chrno noch und ging dann mit wido und Jenai runter in den Keller. Sie gingen in einen rießigen raum. Ind er mitte diesen Raumes stand eine säule mit einer Frau drin. Sie hatte lange blonde haar und einen schönen Körper. Aion lächelt und legte eine hand auf das Glas der Frau. " bald Maria magdalena, bald ist es so wie. " flüsterte er und seine augen blitzend gefährlich.

Chrno war zurück geflogen und zu Asamria gegangen. Er weckte sie und sagte hier das er zurück in sein Zimmer müsse. Sie fragte natürlich wieso? Chrno erzählte ihr das er ihr keinen Ärger machen wollte. Er sei doch in allen ein Teufel und sie ein wunderschöner Engel, wo Asamria rot anlief, außerdem und da musst sie ihm hoch und heilig versprechen kein Wort zuzusagen, glaubt er das Rosette in ihn verliebt ist und er wollte nicht das sie noch mehr verletzt wird. Sei für ihn ja wie eine Schwester. Asmria nickte verstehen und sagte sie worte den Mund halten. Chrno küsste sie noch einmal und ging dann. Er war zu rot gekann die noch schlief. Als er sie sah möchte sein Herz Luftsprünge. Er liebte sie ja so. Er hatte sie geweckt und sie waren los gegangen.

Rückblick ende.

Sie gingen jetzt alle aus den Flugzug und wurden zu einem Büro gebracht oder je einer Müllheute. Als Rosette und Co das sahen war ihnen erst mal die Kinglade zum Boden geflogen. „..das...i..ist..d..doch..nicht.hier ernst?“ fragte Rosette stottern. Die andern konnte erst gar nicht reden. „ ja “ antwortete Pater Gilam der Kisten schleppte. „ wir waren schon immer recht schwach an der Westküste. Dem entsprechen sieht es hier aus. “ Rosette musste einen Wutanfall runter schlagen. „ Ganz ruhig Rosette ganz ruhig “ ermannte sie sich selbst und atmete tief ein und aus. „ Und wann geht es los? “ fragte sie und versuchte ruhig zu klingen. „ Wenn wir fertig sind in paar Tagen. Geht ihr so lange in euer Hotelzimmer. “ BITTE WAS?!? “ schrie jetzt Rosette. „ Beruhig dich Rosette “ sagte der Pater.. „ ich soll mich beruhigen. Ich soll mich beruhigen? ICH WILL MICH ABER NICHT BERUHIGEN “ schrie sie ihn an. Pater Gilam verdrehte die Augen „ Schwester Grace bitte bringen sie , sie raus “ sagte er zu einer recht stemmigen Schwester. Diese knackte mit den Fingern und nickte. Sie packte sich sie und verfrachtet sie nach draußen. Pater Gilam sagte durch das Fenster „ Geht in eure Zimmer vom Hotel und entspannt euch. Es bringt nicht wenn ihr beim Finale Kampf zu angestannt seid. “ Rosette und die andern verschwanden auch wenn widerwillig. „ Jetzt entscheidet sich alles und die Wahrheit wird raus kommen Juan “ sagte er. „ Ich wie, aber ich bette das es nicht so kommt “

Rosette saß auf ihrem Bett. Sie sah an die Deck und merkte nicht wie Chrno ins Zimmer kam. Er schlich sich langsam zu ihr und umarmte sie von hinten. „ was ist mit dir liebste Rosette ? “ fragte er zärtlich und küsste ihren Nacken. Rosette entspannte sich. „ ich habe nachgedacht. Wir sind so nah und doch habe ich das Gefühl weit entfernt zu sein noch weiter als vor 4 Jahren. Es ist so als wie näher ich der Lösung komme des so weiter geht sie weg. “ erklärte sie. Chrno lächelte sie an. „ Rosette das denkst du nur weil wir so nah sind und es noch so lange dauert, aber keine Angst es wird bald alles besser. “ Er fing an sie zu streicheln. Rosette wurde erst rot doch dann fing sie an zu genießen. Chrno öffnete leicht ihr Hemd und küsste ihren Hals. ....

Rosette und Chrno zogen sich wieder an. - Verdammter Aion hatte er nicht 3 Stunden später anrufen können? Wenn Rosette und ich mit einander geschlafen hätten. Es war wunderschön das Petting aber es war auch mehr geworden. - dachte Chrno wütend. Er hatte angerufen während die beiden mit einander schlafen wollten. Chrno war dran gegangen und hörte wie Aion ihm sagte er solle mit den anderen zu ihm kommen. Chrno hatte getan als würde er mit Pater Remington sprechen. Sie zogen sich fertig an und gingen dann los. Asmaria und Satella warteten schon auf sie. Sie stiegen ins Auto ein und fuhren los. Chrno löste sie dort hin. Sie hielten vor einem sehr schönen Haus an. Es stand direkt vorm Meer. "Wie schön" sagte Asmaria und bewunderte das aus. "Hier sollen wir uns wirklich mit Pater Remington treffen?" fragte Rosette die es nicht ganz glauben konnte. Ihr kam das ganze etwas spanisch vor. "Ja er wird bestimmt gleich kommen" antwortet Chrno. Er war anders er merkte Rosette. Er war kühler und locker als normal. Von ihm ging eine Gefröhliche Aura aus. "Gut dann warten wir." Fast im selben Moment wie sie geendet hatte, kamen paar Schatten auf sie zu. Rosette wollte ihnen schon entgegen gehen, als sie merkte das es nicht Pater Remington war sondern Aion. "WAS" schrie sie geschockt und sah ihn geschockt an. Dann hauchte sie. "Joshua" "Hallo Schwester es freut mich dich wieder zu sehen." Rosette wusste nicht was sie tun sollte. Sie wollte zu ihrem Bruder, aber wieso war Aion hier und das ohne Probleme. "aha" schrie Satella. "SATELLLA!!" schrie Rosette und drehte sich zu ihr um. Sie lag bewusstlos am Boden. Einer der Teufel hatte sie bewusstlos geschlagen. "aber wie...?" Rosette konnte nicht weiter reden, denn die Antwort war schon klar. "Chrno" hauchte sie und drehte sich langsam um. Sie sah auf Chrno, aber nicht den Chrno mit dem sie 4 Jahre zusammen gelebt hat in dem sie sich verliebt hat sondern Chrno der Sinner. Er stand in seiner Teufelsform da und sah sie eiskalt an, aber Rosette sah noch etwas anders. Er ging an ihr vorbei zu Aion. Asmaria hatte das schon geahnt, sie fand es aber nicht schlimm. Sie wusste aber nicht wieso. Rosette war ihr doch wichtig, wieso war ihr also egal das sie verletzt war? Fragte sie sich. Das lag daran das Chrno ihr ein Mittel gegeben hatte das ihr alles egal wurde. Chrno stellte sich neben Aion. "wie du siehst Rosette Christopher haben wir dir eine kleine Lüge aufgetischt. Na ja wie du siehst ist Chrno mir treu ergeben und hat die ganze Zeit als Spion für mich gearbeitet. So war ich den Orden immer ein Schritt voraus." Rosette war zu geschockt als das sie was herausbringen konnte. Sie schluckte. Auf einmal merkte sie wie Asmaria sich in Bewegung setzte. "Asmaria was tust du da?" fragte Rosette. "ich geh an die Seite meines Liebsten Rosette. Nicht wahr Chrno" sie reichte ihm die Hand. Er verbeugte sich leicht und küsste sie. "natürlich liebe ich alles was du willst" Rosettes Seele zerbrach in jenen Moment. "Bei der wunderbaren Nacht. Wie könnte ich anders." sagte sie. Das gab Rosette einen weiteren Magen schlag. Rosette konnte sich nicht mehr ruhen. Auch Chrno traf das ganze er liebte Rosette und wollte ihr nicht so weh tun. "Rosette komm mit" saget ihr Bruder. "Was" saget sie tonlos. "ich brauche dich. Ich brauche deine Hilfe Schwester weißt du" sagte er mit einem lächeln. Rosette sah ihn ausdruckslos an. Aion nickte und wido bewegte sich auf Rosette zu er sollte sie nehmen. "Fass sie ja nicht an" ertönte eine Stimme. "Remington" knurrte Chrno. Pater Remington sprang vor Rosette. "Ich wusste es doch Chrno. Du bist und bleibst ein Verräter." zischte er. Chrno sah ihn mit verengten Augen an. "Wir haben keine Zeit um zu spielen Paterchen deshalb gib uns die Keile und wir verschwinden." sagte Aion. "nein" "gut dann holen wir sie uns." doch bevor einer reagieren konnte warf der Pater was auf den Boden und Nebel kam auf. Die Teufel konnten sich nicht ruhen noch was sehen. Der Pater schnappte sich Rosette und Satella und verschwand. Als der Nebel sich lichtet merkten sie das. "MIST" schrie

Chrno. " macht nicht wir werden sie holen. " saget Aion knuren den ganz passte ihn das nicht. Sie verschwanden.

Paar tage später

Satella lief wieder herum. Sie ging zum Pater. " Hallo Pater Remington " , sagte sie. " hallo " , antwortet er knapp. " wie geht es Rosette " " Sie wacht nicht auf " kam wieder die knappe antwort. Satella seufzte und sah aus den Fenster. In Rosettes zimmer lag rosette auf dem Bett und war an Geräten angeschlossen. Auf einmal fing an ihre Brust an zu leuchten. Ein medalion fiel raus und öffnete sich. Eine wunderschöne Melodie erklang. Rosette liefen paar tränen übers gesicht. " Mama " flüsterte sie. Auf einmal erschien ein Geist vor ihr. " Meine kleine. Es tut mir so leid ich habe versagt, aber ich werde noch etwas für dich tun. Etwas das dich verstehen lässt und dich wissen lässt was du zu tun hast. " flüsterte der Geist und küsste ihre Tochter. Rosette fiel in ein Loch und schloss ihre augen. Als sie sie wieder öffnete war sie beim magdalena orden. Aber das war der Orden vor 50 jahren und sie sah jemand ihre Mutter Magdalena. Heilige Maria magdalena mit ihren Vater Remington.

Fortsetzung folgt

## Kapitel 8: die vergangenheit teil 1

Rosette sah mit weit auf gerissen Augen ihre Eltern an. -Wie ist das möglich? - fragte sie sich und ging langsam zu ihnen. Sie wollte ihre Mutter berühren doch es ging nicht. "Ich verstehe ich bin nur zuschauen", sagte sie und sah zu was passiert. - Das muss sein wo sie sich kenne lernte. - Und sie hatte recht. "Du bist also Night, der Engel der mir zum Schütz geschickt wurden ist", sagte sie liebevoll. Night / Remington sah sie mit weit auf gerissen Augen an. "Woher wisst Ihr.?" Fragte er. "Ihr vergesst das ich in die Zukunft sehen kann. Ich wusste es bevor, Gott überhaupt es in Bewegung gezogen hat", lachte ihre Mutter. Night/ Remington sah sie mit weit auf gerissen Augen, an fing aber dann auch an zu lachen. - Ja Vater hatte recht er und sie verstanden sich auf an Hieb. -dachte Rosette glücklich. So war es auch. In den nächsten Monaten kamen sie sich immer näher und verliebten sich in einander. Rosette fand es sehr schön zu sehen wie ihre Eltern sich näher kamen und sich ineinander verliebten. Das zeigte ihr das sie und Joshua Kinder der liebe waren. Wie ihr Vater es immer gesagt hatte. Magdalena und Remington saßen unter einen Baum und sahen sich verliebt an. Sie küssten sich. Remington löste sich von Magdalena und sah sie glücklich an. "Ich liebe dich Remington", hauchte Magdalena zu ihren Liebsten. "Ich dich auch." Flüsterte er zurück. Magdalena lächelte ihn verliebt an. Remington wurde ernst. "Maria ich muss dir was sagen", meinte er und sah sie ernst an. "Was denn?", Fragte sie und sah ihn an. "Ich war schon mal verheiratet und habe eine Tochter." Flüsterte er. Magdalena lächelte ihn an. "Das weis ich doch schon längst", sagte sie immer noch lächelnd. Remington sah sie verwirrt an. Dann wurde ihm klar. "Deine Kräfte", hauchte er. "Du wusstest alles?", Das war je eine Feststellung als eine frage. "Nein nicht alles. Nur ein paar Sachen. Darf ich sie mal kenne lernen?", Fragte sie liebevoll. Remingtons Augen fing an zu strahlen. "Wirklich du willst sie kenne lernen", fragte er nach. "Ja wirklich", bestätigte Magdalena. Remington strahlte und umarmte sie glücklich.

Magdalena saß auf einer Bank und nähte. Sie warte auf Night. Er wollte seine Tochter holen. Auf einmal fielen zwei weiße federn neben sie. Magdalena sah auf und erblickte Night. Sie lächelte ihn an. Hinter Night/ Remington stand ein junges Mädchen um die 15 Jahre. Sie hatte blonde kurze haare und Pech schwarze Augen. "Hallo Magdalena wie geht es dir?", Fragte Remington sofort. "Mir geht es gut", sagte sie und lächelte ihn an. Dann wand sie sich zu dem Mädchen. "Und du musst Clara sein", sagte lächelt. Clara sah sie überrascht an. "Woher wissen sie....?", Fragte sie. Magdalena lächelt. "Du kommst sehr nach deinem Vater. Ich kann in die Zukunft sehen." Sagte sie mit einen lächeln. Das Mädchen sah sie an und fing dann auch an zu lächeln. "Sie sind sehr nett." "Magdalena und sage bitte du." Meinte Magdalena und reichte ihr die Hand. "Clara es mir eine ehre dich kennen zu lernen Magdalena", sagte sie und reichte ihr ihre Hand. Remington lächelte glücklich, als er sah das seine Tochter und Magdalena sich gut verstanden. So verging wieder die zeit und Rosette sah wie ihre Mutter und ihr Vater heiratete. Es war ein wunderbar schöner Sommer Tag. Sie heiratet im kleinen Kreis weil, es niemand wissen sollte. Dabei waren nur Clara, Magdalena Remington, der senior in jung Format, zwei Schwestern und das war es. Ihre Mutter sah traumhaft aus. Wie ein Engel, na ja zu hälfte war sie ja einer. Sie war ganz in weiß. Rosette sah zu wie ihre Eltern getraut wurde, auf einmal fiel ihr der dicke Bauch ihrer Mutter auf. - da war sie schon mit mir schwanger- dachte Rosette

und sah ihre Mutter genau an. Diese gab grade ihren Vater das ja Wort und er ihr. Dann kam der Kuss. Rosette seufzte entzuckt als sie das sah. Das war einfach hin reizend.

## Normale Welt

Chrno saß auf seinem Bett und starrte die wand an. Er war stinksauer und das haben die andern auch die letzt Zeit zu spüren bekommen. Das hätte nicht so schief laufen dürfen jetzt mussten sie, sie suchen, den keiner wusste wo sie war. Dabei wollte er jetzt mit ihr hier liegen und alles tun damit sie den Himmel auf Erben erlebt doch daraus wurde nicht und das Miss fiel ihm. Er wollte sie doch glücklich machen und sie entschädigen für das was er getan hatte. Auf einmal klopfte es. "Ja", knurrte Chrno. Fiole draht ein. Chornos Laune wurde noch mieser. Schon die ganze Zeit über versucht Fiole ihn ins Bett zu kriegen das er wieder eine bessere Laune bekommt, aber er wollte nur Rosette, sonst niemand. "Was ist?", Knurrte er. "Lord Aion schickt mich Lord Chrno. Er sagt das er das Mädchen gefunden hat und sie jetzt holen will. Lord Aion fragt ob ihr mit wollte", schon bei der Hälfte des Satzes war Chrno auf gesprungen um sich um zu ziehen und fertig zumachen. "Wo ist er?", Fragte er nur noch. "Er ist auf der Plattform mit Lord Joshua." Antwortet sie und verbeugt sich als er verschwand. Chrno rannte so schneller könnte zu der Plattform und machte erst die letzten Meter langsamer. Er sah schon Joshua und Aion dort stehen. "Ihr habt sie?", Fragte Chrno. Sie nickten. "Folg uns", sagte Aion und nahm Joshua auf den arm. Chrno nickte und folgte ihnen. Sie flogen in die Richtung in der, der ordenlang wo Rosette drin lag.

## Wieder Rosette.

Rosette stand in einen Raum und hörte die schreie ihrer Mutter. Sie lag in den wehen. Remington saß neben ihr und hielt ihre Hand. Clara saß auch neben ihr und redet ihr gut zu. Magdalena lief der Schweiß runter und biss sich auf die Lippe. Sie war in einen Kleinen Raum und außerdem Senior der, die Geburt leitet. Niemand dürft wissen das die Heilige keine Jungfrau mehr war und ein Kind zu Welt brachte niemand. "Ich sehe schon den Kopf Maria gleich darfst du dein Kind in den arm nehmen", sagte senior. "Junge oder Mädchen?", Fragte Remington. "So viel zeigt es auch noch nicht Night" antwortet der senior und schüttelte den Kopf. "Noch ein Mal pressen Maria", rief er dann und Magdalena presst noch einmal sehr stark und auf einmal hört man ein Schreien. Der senior lächelt und hielt ein kleines etwas in seinen armen. "Ein Mädchen", sagte er und gab der Frisch gebacken Mutter ihre Tochter. Diese strahlte und küsst ihre Tochter. Diese hört auf zu schreien und strahlte ihre Mutter an. "Meine kleine wunderschöne Rosette." Flüstert sie und küsst ihre Tochter. Remington sag seine Tochter an und weinte vor freute. Er strich ihr zärtlich über das kleine Köpfchen. Clara strahlte auch. "Darf ich mal nehmen?" Fragte sie ganz schüttern. "Natürlich darfst du deine kleine schwerster nehmen." Sagte Magdalena und reichte ihr Rosette. "Wirklich sie ist meine Schwester du hast nicht dagegen.?", Fragte überglücklich nach

und strahlte. "Natürlich was sollte ich dagegen haben?", Fragte Magdalena nach. "Ich bin nicht deine leidliche Tochter." Flüsterte Clara. "Für mich bist du meine Tochter", zu ihr sagt. Clara weinte leicht. "Vielen dank" Maria Magdalena lächelten. Rosette weinte auch sie könnte einfach nicht anderster als zu weinen.

Drei Jahre später

Magdalena hielt ihre schlafende Tochter Rosette in arm. Ihr Sohn, der ein Jahr jünger war als Rosette schlief schon lange. Magdalena hatte ein sehr erstens Gesicht Ausdruck mit den sie Clara an sah. "Clara lass es bitte ich habe dir gesagt was passiert. Über leg es dir noch mal", redete auf Clara ein. Diese schüttelte ihren Kopf. "Nein Mutter ich werde es tun, auch wenn das passieren sollte. Ich werde es tun. Schon allein für unsere süße Rosette." Sagte sie lächelt und strich ihr geliebten Schwester übern Kopf. "Es reicht wenn, ich mich opfere Clara." Meinte Magdalena zu ihr und stellte sich entschlossen vor sie. "Mama bitte du weißt wie wichtig es ist." Sagte Clara ruhig. Magdalena wollte antworten sah aber dann weg und kniff die Augen zu. "Du bist noch viel zu jung." Murmelte sie. Clara lächelte und ging zu ihr. "Mach dir keine sorgen. Ich bin einverstanden mit den was passiert. Für Rosette sie soll es nicht so schwer haben und in der Hoffnung was ändern zu können." Sagte sie. Rosette sah beide mit aufgerissenen Augen an. - was meinen sie? - fragte sie sich und sah weiter zu. "Ich weiß aber...", flüstert sie. "Mama Mach dir keine sorgen. In der Hoffnung das wir etwas verändern können. Um das Schicksal zu verändern muss man stark sein, sehr stark. Ich hoffe ich bin stark genug." Flüstert Clara. Magdalena umarmte sie und weinte auch Clara weinte und umarmte ihre Stiefmutter die sie schon lange als ihre eigene Mutter an erkannt hatte. Sie lösen sich von einander und beide verabschieden sich von einander. Damit ging Clara. Clara hatte sich schon vor stunden von ihrem Vater verabschiedet. Magdalena stand weiter da und sah ihr nach. Sie wischte sich die tränen weg und ging rein. Niemand dürfte ihr was an merken niemand.

Rosette stand immer noch da und beobachtet alles. Langsam wurde ihr so einiges klar, aber es stellten sich auch noch mehr fragen auf, vielmehr.

Rosette wurde wieder zu einer andern stelle gebracht.

Sie war an einen Komischen Ort. Er war einer seit wunderschön und erinnerte sie irgendwie an den Himmel, aber doch war dieser Ort gleich zeitig die reinste Hölle für sie. Keine Gefühle, nur hass, Trauer und noch vieles mehr sie hielt es fast nicht mehr aus. Sie sah dann auf einmal ihre Schwester die fest genommen wurden ist und zwischen zwei Teufel lief. Rosette folgte ihnen. Sie gingen fiele Gänge entlang und irgendetwas in Rosette sagte ihr das sie sich die Sachen merken solltet. Sie merkte sich die Wege und ging weiter. Sie folgte ihr Schwester Clara und den Teufel. Sie standen auf einmal vor einer Tür die sich langsam öffnete. Rosette sah gestand auf das Bild das sich vor ihr bot. Einige Teufel drahten aus und nahmen Clara sie schlugen sie bewusstlos und brachten sie weg. Rosette keuchte auf. Wieso wärt sie sich nicht dachte sie und wollte ihre Schwester helfen doch sie lief durch die Teufel. Rosette sah mit Schreck geweihten Augen sie an. "Meinst du es ist richtig. Sie ist ein Engel!", Sagte ein Teufel der sie her gebracht hatte. "Ja wir brauchen sie um Aion zu besiegen. Mit ich als Pandämuion werden unsere nachfahren unbesiegbar. Außerdem können wir

damit Aion besiegen du weißt was er vor hat." Sagte der andere Teufel. "Na schon aber das ist Wahnsinn wenn, was schief läuft" sagte er. "Was soll schief laufen?", Fragte der andere Teufel. "Der plan ist Idiotensicher." "Der Geister der Königin kann sich mit diesem Körper selbst ständig machen", sagte der andere Teufel. "Ach bitte was soll der quatsche geh wieder arbeiten." "Wie ihr wünscht", sagte er und verbeugte sich. Er ging sofort weg. Rosette starrte die beiden an. Sie wurde wieder ein Stück in die Zukunft gezogen und als sie wieder klar sehen konnte blieben sich Tränen in ihren Augen und wurde Leichen blass. Ihre Schwester hatte über all Wunden und sah ziemlich herunter gekommen aus. Rosette sank auf die Knie und weinte. Auf einmal sah sie wie ihre Schwester sich bewegte und eine dunkle Aura sich ausbreitete. Ihre schneeweißen Flügel waren Pech schwarz. Ihr sonst schöne weise Flügel wurden Pech schwarz und ihre Augen wurde Blut rot. Rosette wisch einige Schritte zurück. Wie die Teufel. Ein Grinsen schlich sich auf die Lippen der Person. "Ich bedanke mich dafür das ihr mir zu einem guten Körper geben habt so konnte ich endlich wieder auf er stehen. Vielen Dank." meinte sie hämisch und sah alle an. Alle Teufel zittern vor Angst. Auf einmal fing der Teufel in Clara wieder an zu sprechen. Aber Rosette verstand nicht doch sie konnte schon denken was sie sagte und plötzlich machte das alles ein Sinn jedenfalls das mit ihrer Schwester. - Pandämonium, alles geplant und die verlorene Seele. - dachte Rosette nur. Auf einmal stand sie wieder paar Jahre in der Zukunft. Nämlich an den Tag an den ihre Mutter verschwand und ein Tag später wurde sie in die Obhut von Meister Yang gegeben der ihr einiges bei brachte. Magdalena saß im Garten mit ihren zwei Kindern, natürlich sagt sie das sie nur mit den zwei Waisenkindern spielen wollte. Dabei waren es ihre eigenen und sie wollte sich von ihnen verabschieden, aber davon wusste nur sie. Sie musste sie bald wieder zurück bringen deshalb nahm sie Rosette und setzt sie auf ihren Schoß. "Rosette mein Engel. Liebst du deinen Bruder?", Fragte sie "Ja sehr und dich und Papa, Clara und viele, viele andere." Sagte Rosette fröhlich und strahlte ihre Mama an. Magdalena lächelt. "Wenn das so ist verspreche mir was", sagte sie und sah ihre Tochter an. "Was denn?", Fragte kleine Rosette mit großen Augen. "Werde stark und beschütze die, die du liebst." Sagte sie. "Ja Mama ich werde so stark das ich Schicksal ändern kann." Magdalena sah ihre Tochter mit weit auf gerissenen Augen an. Dann sah sie weich an. "Na das wirst du mein Schatz, das wirst du. Du wirst alles schaffen und ich werde dir so gut es geht die helfen." Sagte sie zärtlich und küsst den Kopf von Rosette. Dann tauchte Remington auf und sagte sie müssen gehen. Magdalena nahm ihre Kinder bei der Hand und brachte sie weg.

Am selben Abend

Rosette stand auf einmal in der Bibliothek. Ihre Mutter saß an einem Tisch und schrieb auf einmal hört Rosette ein Flappten und dann ein Schatten der im Schatten landete. Rosette sah gespannt auf den Schatten. Sie wollte wissen wer es ist. Magdalena hörte auf zu schreiben als sie Schritte hörte. Sie sah in die Richtung in die auch Rosette sah. Rosette stockte der atmen und ihre Augen weiden sich. "Chrno", hauchte sie als sie sah wer aus den Schatten draht. Chrno ging auf Magdalena zu diese saß völlig normal da und sah auf Chrno. Dieser ging langsam auf sie zu. "Heilige Magdalena komm mit mir." Flüstert er und streckt die Hand nach ihr aus. Magdalena stand auf und ging auf ihn zu. Sie nahm sein Gesicht in ihre Hände. "Es freut mich dich kennen zu lernen Chrno. Ich bin froh dich treffen zu können." Sagte Magdalena zu ihm. Chrno sah sie geschockt an. Auf einmal tauchten viele Leute vom Magdalena hörten auch Night. "Lass die heilige los", sagte er und richtet seine Waffe auf ihn. Chrno war bereit sie zu

töten. - In 6, 4 Sekunden greift er von vorne an. Für 1,2 Sekunden wird der weg links frei sein, wenn du also mit höchst Geschwindigkeit, fliegst kommen wir ohne Probleme hier raus. Chrno sah sie an. Er wollte die Menschen eigentlich töten doch er war so überrascht von Magdalena das er das nicht mehr könnte und nur noch Night aus wische. Dieser sah geschockt den beiden hinter her. "Magdalena was soll das?", Fragte er ihr nach.

Am nächsten Tag stand Rosette und ihr jüngere Bruder Joshua bei ihrem Vater Night. Neben ihnen stand noch eine Person Meister Yang. Er hatte lange braune haare die er zu einen zupf gebunden hatte und braune Augen. Er hatte Engelsflügel auf seinen rücken und hatte auch Komische Gewänder an, aber sein lächeln war sehr gütig uns liebevoll. Rosette hielt die Hand ihres Bruders. "So meine beiden schätze. Ihr werdet brav sein und Ohren was meister Yang sagt. Er bildet euch jetzt aus." Erklärte er seinen Kindern. "Gut, aber wo ist Mama? Sagte sie nicht tschüss?", Fragte Joshua. Night sah traurig auf den Boden "euere Mama war sehr traurig als sie erfahrend hat das sie weg muss und euch nicht auf wieder sehen sagen kann. Sie hat geweint." Erklärte er. "Mama hat geweint", sagten sie traurig. "Ja so schlimm war das für sie." Bestätigte Night seine aus sage. "Gut dann sind wir Mama nicht böse, aber sag ihr einen schönen Gruß und sie soll uns bald besuchen. Machst du das Papa?" Fragte Rosette. Night nickt und umarmte die kleinen noch mal bevor, er sie Meister Yang gab. "Pass auf sie auf ", sagte er. Meister Yang nickte ich beschütze sie wie meine eigene." "Sagte er und reichte ihm die Hand zum Abschied. Dann verschwand er mit den Kleinen. Night sah ihnen eine weile nach. Er weinte. Jetzt hatte er auch noch sie verloren er musste Magdalena um jeden Preis retten. Er drehte sich um und ging zum Senior.

## In der normalen Welt

Pater Remington saß mit stella in einen Raum und unterhielt sich mit ihr. Auf einmal wurde die Tür auf geschlagen und ein junger Pater kam rein. Er war ganz außer atmen. "Was ist Pater Mark?", Fragte Pater Remington der sich zum Pater drehte der jeden rein kam. "Die Sinner würden gesehen. Ganz in der Nähe sie kommen ihr her." Erklärte wärmend er Luft schnappt. Pater Remington sprang auf. "Wer?", Fragte er. "Aion, Chrno und der Apostel Joshua." "Was?! Sie kommen um Rosette zu holen. Satella geh bitte zu Rosette und bringe sie weg. Ich halte sie auf." Satella zögerte einen Moment doch dann willigte sie ein und lief los zu. Pater Remington griff nach seinem Schwert und ging raus. Sein Sohn Joshua wurde ihn nicht erkennen dafür sorgte das er ihn zu wenige gesehen hatte und die Hörner. Pater Remington stellte sich auf den Platz vor den Gebäude und warte auf Aion, Chrno und Joshua. Die bald kamen sie landeten vor dem Pater. "Wo ist Rosette.?" Fragte Chrno sofort. "Sie ist nicht mehr hier und ich weiß selbst nicht wo man sie hin dringt, aber selbst wenn ich es wusste wurde ich es DIR nicht verraten.", Chrno knurrte." Sie muss hier sein. Ich spüre meine Schwester." Sagte Joshua und sah auf den Orden. "Du hast ihn gehört, also wo ist die kleine?", Fragte aion und sah Remington genau an. Dieser nahm sein Schwert und griff an. Sie könnten alle nur noch aus weichen. Sie kämpften mit einander auch wenn, sie versuchten die drei Herren an Remington vor bei zu kommen um nach Rosette zu

suchen. Doch es gelang nicht wirklich.

Satella rannte zu Rosette und nahm sie mit. Sie merkte zwar das was nicht stimmte bei ihr doch sie hatte keine zeit um das zu überprüfen. Sie nahm sie und rannte los. In den Wald hinein wo schon jemand auf sie wartete.

Wieder bei Rosette

Rosette stand auf einmal mitten in der wüste. Sie hörte wie auf einmal Huff getrapel und sah sich um. Dann sah sie Aion und Co. Sie waren komisch gekleidet und ritten auf Pferden. Magdalena saß bei Chrno und hielt sich dort fest. Sie hielten an und sahen sich um. "Dort unten." Sagte Aion der kurze haare hatte. "Vor 6 Monaten kamen wir hier her und wurde leider erwartet." "Dadurch verloren wir etwas sehr wichtiges." "Leider können wir Teufel es nicht finden, aber...", "aber die heilige von Gott gesandte Frau. Die Worten der toten und die Zukunft sind dir offen. Du heilige Magdalena", sagte Chrno. Rosette sah ihn überrascht an. Sein Blick war düster und leer. Er Herzschatz beschleunigte sich wieder und sie wurde rot. - ich muss auf hören ihn zu lieben- dachte Rosette. "Wir brauchen den Kopf um Informationen zu kriegen die wir brauchen und dafür brauchen wir dich", erklärte Aion. - und wenn wir die Informationen haben. Bist du dran- dachte er und grinste gefährlich was niemand sah. Sie ritten zu den Punkt und Magdalena fing an.

Fortsetzung folgt.

## Kapitel 9:

Sie standen alle um Magdalena versammelt und guckten zu wie sie arbeitete. Engelsflügel bildenden sich auf ihren rücken und ein helles licht ging von ihr aus. Sie suchte die gegen ab. "ungefähr 100 Meilen Fluss abwärts." Sagt sie. Aion sah auf eine Karte und nickte. "das begrenzt unser such Gebiet auf ein hundertstel." Sagte er und ging Richtung Pferd. Chrno ging zu Magdalena und wollte sie zwingen weiter zu machen doch als er sie so fertig sah konnte er nicht mehr. "Los steh auf", kam es böse von Jenai. "Sie kann nicht mehr. Sie besitzt nur ein menschlichen Körper und wir brauchen sie noch." Zischte chrno. Jenai fuhr ihn an. "SEI STILL. DAS WEIß ICH ABER NOCH BRAUCHEN WIR SIE HIER." schrie Jenai chrno an. Dieser würde auch wüten. Er ging auf Jenai zu und packte ihn am kragen. "du mieses Archloch rede nie wieder so mit mir", zischte er. Jenai wollte antworten doch aion ging da zwischen. "hört auf ihr zwei. Wir haben genug Information auch wenn mir mehr recht wären, aber wir brauchen sie LEBEND", sagte er. "wir gehen los und du chrno kümmerst dich um sie verstanden?", fragte er. Beide nickten. "gut dann wusst ihr was ihr zu tun habt." Aion ging zum Pferd und jenai folgte ihm. Chrno ging zu Magdalena und nahm sie auf den arm. - sie ist hübsch das geb ich zu- dachte er und wurde etwas rot. Sie gefiel ihm sehr und sein Herz schlug so schnell wenn er sie sah oder wenn sie ihn sogar an lächelte. Er schüttelte über sich selbst den Kopf und brachte sie ins lager. Er legt sie auf einen Schlafplatz und deckte sie zu. Die andern waren schon weg. Er setzte sich neben sie auf einen stein und sah in die ferne. "Wo sind die andern?", fragte auf einmal Magdalena mit schwacher stimme neben ihm. Chrno wurde aus seinen Gedanken gerissen. "sie sind los gegangen um den Kopf zu holen. Schlaf", befahl er und sah sie an. Magdalena lächelt. "ja das werde ich tun danke", flüsterte sie und schlief wieder ein. Chrno sah sie verwirrt an. - wieso bedank sie sich und wieso lächelt sie?. dachte sie wirklich wir wollen ihr nicht tun? Denkt sie wirklich wir könne freunde werden.? Gott Menschen sind zu blöd. - dachte er.

Am nächsten Morgen wachte chrno recht spät auf, als er sich umguckte merkte er schnell das Magdalena nicht da war. "mist! MAGDALENA!!", schrie er und sah sich um. "Ich bin hier", rief jemand zurück. Chrno folgte der stimme. Er ging zum nah liegen Fluss um nach ihr zu sehen. "Sag mal was....", doch dann stockte er. Magdalena stand nur in Unterwäsche vor ihm und strahlte ihn an. "Gut morgen", sagte sie. Chrno wurde puterrot. - sie ist wirklich wunderschön- dachte er. "ist mit dir eigentlich alles in Ordnung?" fragte er und wandte seine Gesicht ab. "Ja danke", sagte sie. "was machst du da?", fragte er. "Wäsche. Ich habe die Sachen schon die ganze Zeit an", sagte sie. "Ach so", meinte er. Magdalena war nach einer weile fertig und zog sich an. Dann setzte sie sich neben chrno. Sie nähte seine kaputten Sachen wieder zusammen. "das musst du nicht tun." Sagte er. "So kommst du aber bei den Damen nicht an. Dabei bist du doch so ein hübscher", sagte sie mit einen lächeln. Chrno knurrte wurde aber rot. "Ihr menschen seid minderwertig mit so was lasse ich mich nicht ein." zischte er. Magdalena lächelte nur. Chrno gefiel das nicht. "Pass auf was du tust", zischte er. Magdalena lächelte weiter. "wieso tust du das?", fragte er. "was?", fragte Magdalena. "wieso bist du mit gekommen ohne gegen wehr wieso lächelst obwohl du wissen solltest was passiert. Also wieso?", fragte er. Magdalena sah einen Moment auf chrnos Sachen. "Ich wollte dich kenne lernen. Ich wollte dich kennen lernen chrno, weil ich dich gesehen habe in meinen Visionen. Ich hab so viel gesehen chrno deshalb .....",

nicht zu ende spricht. "du wolltest mich kennen lernen", flüstert chrno verwirrt das er nicht merkt das sie den Satz nicht zu ende gesprochen hat. "ja dich ", sagte Magdalena und chrno sah sie weiter verwirrt an. Magdalena biss den Faden ab und gab dann das Kleidungsstück chrno wieder. "Ich bin fertig", sagte sie freudig. Chrno roch an dem Kleidungsstück und sagte "es richt nach Sonnenschein", auf einmal hörten sie hufe getrappelt. Chrno und Magdalena sahen in die Richtung. Sie sahen wie Aion und die andren an kamen. Aion hielt den Kopf des Pandämions in der Hand. "wir haben ihn jetzt können wir weiter machen", sagt er zu den beiden.

Nach dem Ereignis befand sich Rosette auf einer fliegenden Festung hoch oben in den Wolken. Aion, eine Frau die Rosette nicht kannte, aber Ähnlichkeiten mit einer Katze hatte und Chrno standen um einer Säule und schauten auf den Kopf des Pandämonium. "wie weit bist du Sheeda?", fragte aion. "bei etwa 30 % es ist nur noch ein Sprung bis zu den Sachen die wir brauchen. Keine Sorge und mit Magdalena Hilfe geht es sogar noch schneller." "Magdalena ist dir eine Hilfe?", fragte chrno nach. "ja eine sehr große obwohl unsere Technik für sie eigentlich viel zu kompliziert sein musste ist sie perfekt." sagte sheeda fröhlich. "Das ist gut." sagte chrno. Alle nickten. Sheeda musste auf einmal grinsen. "sie scheint dich ja sehr zu interessieren chrno", chrno wurde rot. "Was redest du den vor einen Scheiß sheeda", sagt er und sah sie ernst an. Aion grinst. "Meinetwegen kannst du dich mit ihr vergnügen, aber vergieße nicht was wir mit ihr vor haben", sagt er und schlägt ihm auf den rücken. Chrno schluckte. "das war nicht meine Absicht. Ich will nicht von ihr." sagt chrno und geht. Die andren bleiben lächelten ihn nur an und begnügten sich dann selbst. Chrno ging raus in den garten und sah nach Magdalena. Diese stand an einer Wäscheline und hing die Wäsche ab. Chrno stand da und beobachtet sie. In ihm wusch ein Gefühl und es wurde immer stärker doch er wusste nicht was es war. Als Magdalena chrno sah lächelte sie ihn an. Chrno ging zu ihr und half die Wäsche ab zu hängen. Beide gingen dann rein um sich um den Rest zu kümmern. So vergingen die Tage. Rosette konnte viele Einblicke in die Gedanken von allen werfen und besonders die von ihrer Mutter. Sie erfürh viel, aber nicht alles sie ahnte das vieles erst am tragischen ende heraus kam. Doch hervor sie das chrno meinte ihre Mutter zu lieben. Meinen aus den Grund, weil ihr Mutter wusste das er einfach in ihr etwas sah was er noch nie gesehen hatte eine Mutter und das brauchte er. Rosette ahnte das jetzt der Moment kam in den sich alles entschied und so kam es auch. Magdalena gab chrno das was er brauchte, aber sie konnte ihn nicht küssen geschweige denn mit ihm schlafen auch wenn chrno alles versuchte. Das holte sich chrno bei andren und das versetzt Rosette immer ein Stich im Herzen. Es war ein schöner Sommer tag. Sheeda rief alle zusammen weil sie fertig geworden war mit der arbeit. Alle freuten sich und feierten bis auf einmal ein heftiges rütteln durch Eden ging. "was war das?", fragte aion. Sie rannten alle zum Labor aus dem es kam. Sie sahen den Kopf des Pandämonium der sich befreit hatte und sich selbst ständig machte. "verflucht was ist jetzt los?", fragte aion. "ich weiß es nicht", sagte sheeda und musste einen Geschoss ausweichen. Ein Kampf entbrannte und Aion und die andren hatten eigentlich kaum eine Chance bis Magdalena ein griff. Sie stellte sich auf einen Trümmerhaufen und streckte ihre Hand aus. Sie konzentrierte sich und schwächte den Kopf. "Magdalena", kam es von chrno. Rosette sah gebannt zu. Magdalena riss die Augen auf. Irgendetwas stimmt nicht mit ihr. Außer aion und Rosette schien das niemand zu merken und aion musste stark grinsen zu Magdalena wandte sich aber dann sofort wieder dem Pandämonium zu. - Mama- dachte Rosette "chrno los", sagte Aion. Chrno und er reagierten sofort. Sie greifen es von vorne und

von hinten an. Sie verletzten den Kopf zu stark das er völlig zerstört auf den Boden auf schlug und sich ein riesen Staubwolke sich bildete. Als sie sich lichtete. Sah man chrno aion und Magdalena auf einen Haufen sitzen. Magdalena schloß an chrnos schulter. "wie geht es euch?", fragte sheeda und lief zu ihnen. "Nicht gut, leih mir deine schulter", sagte aion. Die andren liefen zu ihnen und kümmerten sich um sie. So verging die Zeit. Magdalena schloß eine Woche und chrno wachte über sie doch wenn er mal schloß oder so untersuchte Sheeda sie und stellte etwas fest was aion sehr gefiel. So kam der Tag an den Magdalena wieder auf wachte. Chrno ging mit ihr nach draußen damit sie frische Luft schnappen konnte. Sie saßen beide an rand von Eden. Sie unterhielten sich. "Magdalena wieso wolltest du mich sehen?", fragte chrno auf einmal. Magdalena seufzte. "Ist das so wichtig?", fragte sie. "ja es ist sehr wichtig", sagte er. Magdalena sah auf die erde. "Soldaten die halb tot auf den strebe Bett liegen, glückliche Hochzeiten, Morde, gehurten un doch vielen mehr sehen ich seid meiner frühesten Kindheit, irgendwann ist mein wahres Ich verloren gegangen, aber ein Traum der immer wieder geht, der von deiner und meiner und vollen vielen andren die Zukunft zeigt . Er zeigt mir sich, wie du mir mein Leben nimmst." chrno sah sie mit weit auf gerissen Augen an. Auf einmal hörte man ein klatschen. Chrno und Magdalena wanden ihre blicke zu aion. Dieser saß in seiner Teufelsgestalt auf einen Turm von Eden und sah auf beide hin ab. Er klatschte. "Wie ich sehe weist du schon bescheid das er spart uns arbeit." sagte er."chrno setzt sie außer Gefecht", befahl er chrno. "was" sagte chrno."Du sollst sie außer Gefecht setzten, bevor wir sie nicht mehr gebrauchen können. Der Kopf des Pandemounion hat seine Erinnerungen an Magdalena weiter geben, einer seits ein Glücksfall andrer seit das schlimmst was uns passieren konnte. Die Erinnerungen werden versuchen Magdalena zum Pandemounion zumachen, sie wird nicht mehr lange Magdalena sein chrno. Wenn wir aber sie setzt Außergefacht setzten können wir sie benutzen um sie zum neuen Pandämouin zumachen, aber wir kontrollieren sie dann also chrno mach es", befahl aion wieder. Chrno tat seine Hand an ihren Hals und zog sie an sich. Er holte mit einer Hand aus um ihr in den Nacken zu schlagen, dann wer sie außer Gefecht gesetzt. "wieso wen du es wusstest?", fragte er. "ich wollte dich kennen lernen. Dich der ihr so wichtig wird dich der mir mein Leben nimmt. Ich kann schreien und toben chrno ich kann das Schicksal doch nicht ändern." flüstert sie.Chrno ausdrück wurde ernst "gut wenn du es so siehst dann leb wohl Magdalena." sagt er und schlug ihr in den Nacken. Magdalena brach bewusstlos zusammen. Chrno sah sie eine zeit lang ausdruckslos an und brachte sie an zu Aion. Rosette sah das alles mit weit auf gerissen Augen an. Wie könnte das passieren? Wieso musste das passieren? "Das wieso ist nicht wirklich meine kleine Rosette", flüsterte eine stimme hinter Rosette. Rosette riss ihre Augen auf und drehte sich um. Sie alles war schwarz nur ein helles licht das ihre mutter war spendet licht und wärme. "Mama", reif Rosette glücklich und rannte zu ihr mutter. Diese umarmte sie und schloss sie in eine feste Umarmung. "Mein kleiner Liebling ich bin so glücklich dich wieder in meine arme schließen zu können." flüstert Magdalena. Rosette sah ihr mutter an und weinte vor glück. "Mama kommst du wieder zurück?", fragte Rosette. Ihr mutter sah sie traurig an und schüttelte den Kopf. "wieso nicht Mama", fragte Rosette und sah nicht mehr glücklich aus. "Rosette deine mutter Magdalena ist bei aion und ist sehr schwach ich weiß nicht ob sie noch lebt, ich bin bloß eine Erinnerung die sie für dich vor gesehen hatte." "was?!", fragte rosette geschockt. "aion hat dafür gesorgt das Magdalena sich nicht wehrt wenn wie er das Pandämouion in hier ruft und es die Kontrolle über nahm. So schläft Magdalena irgendwo in ihren Körper in dem jetzt das Pandämonium das sagen hat wie bei deiner

Schwester." erklärte die Erinnerung. "dann stimmt meine Vermutung die vergesse Königin die von ihren Thron gestürzt wurden ist hat den Körper meiner Schwester über normen." die Erinnerung nickte. "ja vor tausenden von Jahren als die Teufel ihr auftauchten begann eine rebullison gegen ihre Königin die eine Tyann war. Sie zerstörten ihren Körper doch konnten sie nicht ihren Geist zerstören. Sie war zu mächtig, aber sie machten sich nicht draußen sie mussten nur dafür sorgen das die Körper die sie dem neuen Pandämuonion gaben nicht stak genug waren um sie auf zu nehme doch irgendwann wurden sie zu über mutig und nahmen den Körper deiner schwester eines Engels die perfekte Gelegenheit für die Königen. Sie griff euch auch bei meister Yang an und ist dran schuld das ihr auf die erde kamt. "das habe ich wir schon gedacht. Aber was soll ich tun mutter?", fragte Rosette. "ich habe alles gesehen alles.Rosette doch wollte ich ertragen für dich. Ich habe vor langer zeit aufgeben . Aufgeben gegen das Schicksal zu kämpfen doch wollte ich nicht das dir und dieser Welt das wieder fährt was ich gesehen habe. Deshalb habe ich das gemacht in der Hoffnung das du etwas ändern kannst. Ich bitte dich Rosette gib nicht auf und kämpfe, kämpfe gegen mich gegen deine Schwester und gegen das Schicksal bitte Rosette", flehte die Erinnerung von ihr mutter. Rosette schluckte. "Mutter weist du was du von mir verlangst", fragte rostete. "ja und ich weiß wie schwer es sein muss, aber bitte du es", flehte ihr mutter. "für was soll ich das tun. Für wenn ? Ich habe niemanden mehr´´ flüsterte Rosette weiter. , das ist nicht wahr, du hast Äsmaria , deinen Vater, sattela , behte und viele mehr die an dich glauben und dir vertrauen und chrno der dich über alles liebt" Rosette riss die Augen auf. Chrno ihr Herz beschleunigte sich wieder.sie dachte auch an die andren. An behte an Äsmaria satella ihren Vater und all die andren mit den sie freut und leid geteilt hat. Sie würde das Schicksal ändern und sie retten für diese Personen wurde sie es tun. "Gut ich werde es tun"; flüsterte Rosette. Auf einmal leuchte Rosette. Eine wärme fühlte sie und sie schloss ihre Augen. Diese wärme bereitet sich in ihren ganzen Körper aus und erfüllte sie auch spürte sie eine sehr starke macht in ihr aufsteigen. Als Rosette ihre Augen wieder öffnete hatte sie ihre Engels gestallt an genommen. Sie war zierlicher geworden , ihre haut war schneeweiß, ihre Figur noch weiblicher, ihre Gesichtszüge waren sanfter und zierlicher geworden und ihr haar reichte ihr jetzt bist fast zum Boden. Ihre harren waren nun nicht mehr nur blond sondern ihr leicht gelocktes haar ging nach einer weile ins blau über. Sie trug ein wunderschönes weißes Kampf gewand mit blauen Verzierungen und an ihren armen und beinen hingen Kettchen und Armreife. Rosette betrachtet sich. An ihr teile hing noch ein schönes schwert "aber wie? Ich dachte ich könnte nicht mehr", flüsterte Rosette. Rosette konzentrierte sich und auch ihre Engelschwingen tauchten wieder auf. "du hast an dir gezweifelt Rosette das passiert jeden mal und so könntest du dich nicht verwandeln aber jetzt wo du dich entschieden hast ging es wieder." flüsterte die Erinnerung. Rosette nickte. "und jetzt geh. Geh und rette deine freunde", Rosette nickte wieder und ging aber vor her drehte sie sich noch mal um und dankte ihrer mutter.

Wieder im normalen

Pater Remington kämpfte immer noch gegen die drei. Er wurde sie nicht durch lassen. Er wollte grade wieder an greifen als ein schrie zu hören war. Pater Remington sah

alarmiert in die Richtung. "NEIN ROSETTE !!!", schrie er und rannte los. Die anderen hinter her und am schnellsten war Chrno. Sie kamen auf einer Lichtung an auf der Sattela kämpfte. Sie hatte ihren Juwelen Ritter her scheinen lassen und stellte sich mehreren Teufeln und einer Frau. Rosette lag neben ihr. Sattela beschützte sie. "Hey verschwindet", schrie Remington und eilte zu Sattela. Die anderen drei Teufel blieben da liegen. Doch sie wurden gesehen und umringelt. "so da habe ich dann auch zwei Verräter dann muss ich mir die Mühe nicht mehr machen", sagte die Frau. "wer bist du?", fragte Aion. "Da hat dich nicht zu interessieren sinner Aion." sagte die Frau. "Sie ist das wahre Pandämonium ertönte auf einmal eine Stimme." Rosette bewegt sich und richtet sich auf. "Sie ist die wahre Königin der Teufel. Sie wurde von ihrem Thron gestürzt und hat jetzt den Körper meiner Schwester Clara übernommen", sagte sie und sah Pandämonium in die Augen. Alle starrten sie an. "So so du weißt aber viel kleine, aber du hast eben gesagt du bist die Schwester dieser Person. Hoch interessant. Dann bist du auch ein Engel" sagte sie. "WAS?!", kam es jetzt von allen. Rosette konzentrierte sich und verwandelte sich. "ja bin ich", sagte sie. Pandämonium lächelte „ gut dann weiß ich was ich zu tun habe“ sagte sie und alle vielen in ein tiefes Loch und verloren das Bewusstsein. Als Rosette die Augen aufschlug befand sie sich neben Chrno auf einer Wiese.

## Kapitel 10:

Rosette richtet sich auf und sah sich um. Sie lag auf einer wiese im Pandämuoim. Sie hatte sich zurück verwandelt. Rosette sah sich um. Chrno lag neben ihr aber niemand sonst. Rosette stand auf . Sie wusste nicht wo sie war, aber sie musst es schnell heraus finden. Auf einmal hörte sie ein stöhnen neben sich. Erschrocken für sie rum und stellte fest das chrno auf wachte. Stöhnend richtet er sich auf. Rosette wusste nicht was sie machen sollte und blieb erst mal dort stehen. Chrno sah sich um und sein blick blieb auf Rosette hängen. "Rosette", flüsterte er. Dann herrschte stille. Keiner der beiden traute sich was zu sagen. Wie auch sie wussten auch nicht mal wie. Auf einmal sah sich Rosette um. "du bist ein Engel", fragte chrno nach. "ja", antworte Rosette knapp. Sie musste sie auch mit ihm hier landen. Wieso nicht mit satella ihren Vater selbst aion wär ihr lieber gewesen bei den wusste sie was sie machen musst aber chrno.... Ein seit wollte sie ihn nie wieder sehen anders seit... Rosette dachte nicht zu ende geschweige ließ sie es zu. "und wieso hast du mir nicht gesagt." Das einzinste was Rosette jetzt noch konnte war ihn blöd angucken. "sag das noch mal", sagte sie nach einer weile zu ihm. "wieso du mir es nicht gesagt hast das du ein Engel bist. Ich dacht du liebst mich und ich dacht du vertraust mir", sagte er und wenn Rosette nicht wusste das er sie betrogen hatte in beiden Sinne und ihr Mutter auf den gewissen hatte und viele andere Menschen wurde sie ihm es voll ab nehmen. Rosette holte aus und feuerte ihm so eine das ihre fünf finger auf seiner Wange schön zu sehen waren. "Du....", sagte sie mit zitternder stimme und sie musste sich zusammen reißen um nicht los zu weinen. "Du hast meine Mutter Magdalena auf den gewissen, du hast mich um meine Kindheit mit meiner Mutter gebracht, du hast mich angelogen von vorne bis hinten, hast gesagt mir wären freund das Wort existiert in deinen Wortschatz gar nicht, du hast gesagt du liebst mich und diese Wort es ist ein wunder das du über Haupt das Wort kennst . Und jetzt wagst du es im allen erst mich zu fragen wieso ich dir das nicht erzählt habe? Ich fasse es nicht. Und ich blöde Gans habe mich auch noch wirklich in dich verliebt. Ich wollte mit dir eine Familie ich wollte dich heiraten", sagte sie. Sie hatte sich während des sprechen umgedreht um ihn nicht länger ansehen zu müssen. Tränen ran über ihr hübsches Gesicht und ihre Augen waren geschlossen. "Rosette für unsere Hochzeit ist schon alles vorbereitet und ich werde dafür sorgen das sich dein Bauch schon bald wölbt." sagte er völlig über zeugt und ging zu ihr. Rosette riss die Augen auf und musst auf keuchen, wie könnte er nur so über zeugen klingen.? Fragte sie sich selbst. "Komm mit mir nach Eden. Dort kann ich dich zur glücklichsten Frau der Welt machen", flüsterte er. Chrno umarmte Rosette von hinten und küsst ihren Hals. Rosette genoss für einen Moment seine Zärtlichkeiten doch dann viel ihr alles wieder ein. "NEIN!!!", schrie sie und riss sich von ihm los. "Lügner", flüsterte sie. "LÜGNER!!!", schrie sie dann aus voller Kehle. Chrno sah sie mit weiten Augen an. "Rosette das.....", Rosette unterbrach hin. "Lüge. Du Lügst wie bei meiner Mutter Magdalena, so bald du die Nase voll von mir hast dann bin ich tot. Tolle liebe wirklich", sagte sie am ende sarkastisch. "Magdalena war deine Mutter", sagte chrno und sah sie jetzt völlig geschockt aus. "HAST DU MIR EBEN EIGENTLICH ZU GEHÖRT?!?!?!", schrie sie. "Ja sie war meine Mutter", und das war betonte sie sehr stark. "Aber weil du und Aion super arbeit geleistet habt, habe ich ja keine mehr und mein Vater ist Remington", "WAS DEIN VATER IST REMINGTON?!?!?" schrie chrno. Das haut ihn fast aus den schocken. "Magdalena war mit DEM

zusammen", fragte er fassungslos. "Nicht zusammen verheiratet" korrigierte ihn Rosette. "aha", sagte chrno nur noch. Rosette drehte sich um und ging. Chrno ihr hinter her. "rosette warte bitte ich habe nicht gelogen... Okay vielleicht am Anfang aber danach war nicht gespielt." sagte er um sie zu beruhigen. Rosette ging noch schneller. "Rosette komm schon hör aus rum zu zicken." sagte er und seufzt etwas entnervt. Rosettes Faust zuckte. Sie hielt sich aber zurück. "Komm schon Rosette andere wurden alles geben das ich ihnen auch nur Andeutungsweise so ein Angebot mache." Im selben Moment wo er geendet hatte wusste er das er mist geredet hatte und dies bewies ihm Rosette mit einer Faust ins Gesicht. Er hielt sich die Wange auf die Rosette geschlagen hatte. "Du hast über Haupt keine Ahnung . Weder noch von mir noch von liebe. Wenn du wirklich mich lieben wurdest dann wurdest du nicht wagen so etwa zu sagen. Wenn man einen aus herzen liebt dann wurde man ihn nie mit andren vergleichen", sagte sie weinend und lief weg. Chrno rannte ihr hinter her doch verlor sie aus den Augen. Rosette saß irgendwo zusammen gekauert und weinte sich die seele aus den leid. Gott wieso sie? Nach einer weile raffte sie sich zusammen und stand auf sie musste etwas erledigen.

Aion war mit Joshua abgehauen und nach Eden zurück gekehrt. Er musste sich dieser Person jetzt entledigen. Er erzählte Sheeda alles. Diese verstand und erklärte ihm das sie dass gleiche bei Magdalena machen könnten, aber es könnte passieren das sie außer Kontrolle gerät, aber sie könnten sie wieder unterkontrolle bringen, in den sie ihr ein Chip ein setzte. Aion stimmte zu. Sheeda setzte ihr sofort den Chip ein. Sie schaltet die Schicherheitsprograme ab und in jenen Moment wurde Magdalena von einem dunkeln licht um hüllt. Magdalenas haar wurden schwarz mit roten strähnen, ihre blasse haut wurde brauner und ihre Augen wurde Blut rot. Sie versuchte zu fliehen doch wurde mit elektrischen Schlägen auf den Boden geschleudert. Sie sah ihn Hass erfühlt an. Aion warf ihr paar Kleidungsstücke hin. "Zieh das an und folge mir dann", sagte er und warte das sie sich anzog. "wieso sollte ich DIR gehorchen?", fragte sie. "weil wenn du es nicht tust.." er machte eine pause und schnipste mit den finger. Wieder durch führen sie elektrische Schläge. " Das passiert, also überleg es dir" sagte er. Sie zog sich wieder willig an. Dann folgte sie aion. "du wirst mir helfen die Königen zu vernichten", sagte er zischend. Sie hört nur zu. Sie hatte schon ganz andere Pläne und diesen Teil wurde sie nicht aufhalten. Die Apostel wurden ihr dabei helfen. Alle waren fertig und sie folgen zum Pandämonium .

Rosette lief immer noch her um sie. Was musste sie eigentlich ihr tun. Sie wollte zwar Satella ihren Vater und ihr Schwester finden aber wie?

Auf einmal hörte sie einen Kampf. Sie lief so schnell sie konnte da hin. Sie sah wie chrno kämpfte. Rosette wollte sich eigentlich umdrehen und gehen doch dann sah sie wie ihr Schwester nein das Pnadämuion ihn an griff und er zu Boden ging. -Chrno !!!- dachte sie und rannte zu ihm.

Chrno sah auf. Er hatte einige wunden am Körper und Blut floss aus seinen Mund. Das Pandämonium draht ihm auf den Kopf und drückt ihn an den Boden. "eigentlich schade um dich, so ein leistungsfähiger Teufel und Gut aussehend oben drein. Wirklich schade, aber was sein muss sein", sagte sie . Sie sprang zurück und ballte einen riesigen Energie ball. Chrno kniff die Augen zusammen doch außer einen heißen Luft ström spürte er nicht. Chrno sah auf und sah Rosette in ihr Engels form vor sich. Sie hatte ein Schutzschild errichtet der den Angriff abprallen ließ. "Ro..Rosette",

flüsterte er. Rosette betrachtete ihn nicht. Sie sah starr auf Pandämonium. "du", zischte sie. "Wo sind die anderen?", fragte Rosette. "Finde sie", sagte sie hämisch. Rosette biss sich auf die Lippen. Dann sah sie das viele Dämonen auftauchend. Sie schluckte ein Kampf jetzt nein das war zu früh. Dachte sie sie nahm chrnos arm und verschwand mit ihm. "VERDAMMTER MIST", fluchte das Pandämonium.

Rosette tauchte mit chrno am einen Ausgang auf. Chrno heilte sich. Rosette war schon fast verschwunden. Er rannte ihr hinter her. "Rosette warte." sagte er. Rosette blieb stehen. Chrno umarmte sie. "ich wusste doch das du mich liebst" flüstert er über glücklich. Rosette versteifte sich. "ich habe nie behauptet das ich es nicht tue. Nur ...", sie riss sich aus der Umarmung. "ist so eine Beziehung von uns beiden unmöglich." sagte sie und sah ihn ernst an. "wieso wir lieben uns?", flüsterte chrno. "erstens bin ich zu ein viertel ein Mensch und zu drei viertel ein Engel. Du hasst menschen das gibt du ja laut genug zu und wie soll ich einer Beziehung mit dir leben in der du drei viertel von mir liebst und ein viertel hasst, zweitens jedes Wort das du sagst ich wusste nicht ob es eine lüge wer oder nicht wenn du zu mir ins bett kommst wurde ich mich wohl immer fragen hast du mich jetzt an gelogen oder nicht und außer dem du bist mein chrno, der chrno den ich liebe hätte mich niemals verraten niemals und er hätte auch Asmaria nicht willenlos gemacht das hätte er nie getan. Chrno hätte sich nicht als Gott auf gespielt!!!", schrie sie und rannte weg. Chrno stand mit weidet auf gerissen da und sah ihr nach. Er stand da eine ganze weile bis, er rufen wurde. Chrno drehte sich um. Er sah aion und die anderen. Dann sah er eine Person die ihn das Blut in den Adern gefrieren lies. Magdalena dachte das war eindeutig Magdalena. - Nein das wurde aion nicht wagen - dachte chrno. Dann wurde ihm klar das aion es getan hatte. Aion landete und ging zu chrno. Er erklärte ihm alles und chrno tat wie immer auf Emontnal los doch er war schockiert. Sein blick huschte zu Asmaria. Das war nicht mehr die Asmaria die er eins kennen gelernt hatte. Sie trug schwarz von ihren bezaubern lächeln das nicht an Rosetts reichte war nicht mehr zu sehen auch ihre Augen waren leer. Es darf ihn wie ein schlag er hatte gelernt die menschen zu akzeptieren und irgendwie zu möchten, okay es wurde noch sehr lange dauern bis er sie als gleich würdig an sah aber lag das vielleicht daran das er sie nie als gleich gesetzte sehen wollte. ? Ja daran lag es und an nicht anders. Er und aion hatten sich wie Gott auf geführt und wollte er eigentlich nicht besser werden? Er wusste was er zu tun hatte.

Rosette rannte die Gänge entlang. Tränen ranen ihr immer übers Gesicht. Sie lief einfach weiter ohne zu gucken wo sie hin lief und so geschah es das sie in jemanden rein lief. Rosette dachte schon das war es doch es war ihr Vater in den sie lief. Er war in der Begleitung von Satella. "Rosette mein Kind! Bist du Okay?", fragte er und sah seine Tochter besorgt an. "Vater!", rief dieser freudig und umarmt ihn. Remington umarmt auch seine Tochter. "Rosette wieso hast du geweint?", fragt er, als er ihre tränen sah. Rosette wand sich ab. "Das ist nicht so wichtig Vater.", sagte sie. Remington beließ es dabei, er könnte sich schon denken wieso sie geweint hatte. "Was machen wir jetzt?", fragte Satella. Rosette und Remington sahen sie an. "Dich erst mal hier weg bringen. Es ist zu gefährlich für dich", sagte Remington und Rosette nickte. Satella sah sie sauer an. "Ich komme mit", sagte sie entschieden. "Ich habe das doch alles nicht durch gemacht um jetzt um zu gehen." Meinte sie. Remington und Rosette gaben sich geschlagen. "Gut mach was du nicht lassen kannst.", sagte Rosette. "Was machen wir jetzt eigentlich?", fragte Remington. "Ich muss euch erst mal was erklären. Das Pandämuion hat alles geplant", sagte Rosette. "Wie??!!", kam

die entsetzte frage von den beiden. "Ja, vor langer Zeit lebte sie als Königen bei den Teufel doch sie wurde immer Tyrannischer und Macht hungriger. Da entschlossen die Teufel, sie töten doch es klappte nicht so wie man es sich es vor stellte. Sie schafften es nur, sie aus ihren Körper zu vertreiben. Sie schafften es irgendwie ihre Seele zu fangen und ein Teil ihr zu entnehmen. Diesen Teil setzten sie in einen Menschenlignkörper ein und der konnte weiter hin nachkommen gebären." erklärte Rosette. "Wieso einen Menschlichen und was passierte mit der andren Seelen hälfte?", fragte Remington und Satella nickte zu stimmend. "Ein Engelskörper oder ein Körper eines Teufels wäre stabil genug gewesen um die Königen wieder auf zu nehmen. Wie ihr es an Clara gesehen hat. Ich weiß nicht genau was mit der andren Seele passierte aber ich vermute sie hat auf ihre Gelegenheit gewartet.", erklärte Rosette. "Und was meinst du haben sie vor?", fragte Satella. Rosette seufzte "Sie wollen sich wieder vereinigen und wenn das passiert stehen wir einer Katastrophe bevor." Erklärte Rosette. Sie schluckten, sie konnten sich schon aus malen was passierte. "Wie will sie das tun?", fragte Remington. "sie braucht dafür die Apostel. Aions hat vor die Welt neu zu Gestalten. Er will durch die Apostel das pandämion töten , das Pandämion will in den Moment alles umstellen und ihre Seelen wieder vereinen, wenn das passiert will sie aus dem Körper von Carla entweichen und ihre Seele kann dann ungestört ihre ganze Energie ein setzten." Erklärte rosette. "Wieso macht sie das nicht vor her?", fragt Satella. "Wenn sie das tun wurde, wurde sie Claras Körper vernichten und das wurde sie vernichten", erklärt Rosette. Satella nickte verstehend. "Also müssen wir Aion finden und ihn auf halten.?" fragte Satella nach. "'ch wurde sagen wir teilen uns auf. Ihr geht und haltet Aion und die andren auf und ich Pandämioun." Sagte Rosette ernst. Remington war entschieden dagegen. "Nein, Rosette nein. Ich lasse dich nicht alleine gehen. Es könnte wer weiß was passieren." Sagt er energisch. "Vater versteh doch es geht nicht anderster." Flüsterte Rosette und sah ihren Vater traurig an. "Rosette ich in dein Vater. Ich kann nicht zulassen das dir was passiert. Das wurde ich nicht verkraften." hauchte er. Rosette nickte und umarmte ihren vater. Er seufzte schwer. "Geh bevor du was tust was du hinter her beruhst. Du kommst einfach viel zu sehr nach deiner Mutter. Sie musste auch immer ihren willen bekommen." Flüsterte er. Er hatte bemerkt das Rosette ihn bewegungsunfähig machen wollte. "es Tut mir leid", hauchte sie und weint. "Ich liebe dich mein Schatz vergiss das nicht." sagte er und küsste Rosette auf die Stirn. "Ich dich auch Papa", sagte sie und drückte ihren Vater noch mal dann erklärte sie den andren alles und verabschiedete sich.

Ich winkte ihnen noch mal zum abschied als ich mich auf den weg machte. Ich wusste damals noch nicht das ,es mein letztes mal wahr das ich die beiden sah.

Chrno lief neben Aion. Sheeda war zum Kontrollraum mit Wido und Jenai gelaufen. Sie sollten hier den weg frei kämpfen und sie stellte alles für die Zeremonie ein. Chrno, Aions, der andere teil des Pandämonium und die Apostel waren auf den weg zum Zeremonie Saal. Sie öffneten eine große Tür die reich verziert war. Chrno und Aion öffneten die Tür. Sie drahten in einen riesigen Raum. "Geht auf euere Plätze." Befahl Aion. Chrno schluckte jetzt oder nie. Er wollte grade einen Stein nehmen, als die Apostel die zurück geschleudert wurden, schreiend zu Boden gingen. "Oh da war jemand schneller", meinte das Pandämonium tonlos und sah auf Remington und Satella. Diese hatten nach Rosette Anweisungen, einen Bann Kreis herrichtet, der niemanden durch ließ und jetzt erst sichtbar wurde. Außerdem hatten sie einiges

verändert so das sie nicht sofort anfangen konnten. Remington sah geschockt auf Magdalena. "Bastard", zischte er zu Chrno und dieser zuckte innerlich zusammen. Ihm wurde langsam bewusst was er angestellt hatte. Das Pandämonium passte das nicht, das verwarf ihren Plan. "Magdalena du kümmerst dich um den Bannkreis und um die zwei", befahl Aions. Das Pandämonium nickte. Sie ging langsam auf den Bann kreis zu. Innerlich lachte sie sich über Aion schlapp. Er hatte es immer noch nicht gemerkt. Aions gab Sheeda durch was passiert war. Sheeda verstand und tat alles um zu helfen. Chrno half den Apostel auf die Beine und Aion machte alles wieder richtig, jedenfalls dort wo er dran kam. Das Pandämonium stand vor der Barriere, sie legte eine Hand auf den Bann und ließ Energie in die Barriere fließen. Diese interessierte das wenig. -Oh sie ziehen die härtern Geschütze auf- dachte sie nur und sprang zurück. Sie ballte in ihren Händen zwei Energie Bälle und feuerte sie ab. Auch das interessierte die Barriere wenig. Remington und Satella standen hinten dran und machten sich Kampf bereit für den schlimmsten Fall. Das Pandämonium sah missbilligen auf die Barriere. Gut wenn sie es nicht anderster haben wollten. Sie streckte ihre Arme aus und ballte sie zu Fäusten. Man sah wie sich in ihren Fäusten viel negativer Energie sammelte. Als diese groß genug war öffnete sie ihre Hände und zwei gewaltige strahle gingen auf die Barriere los. Ohne Probleme hielt sie die strahle und sah grinsend zu wie die Barriere riße bekam. Die beiden hinter der Barriere schluckten schwer, als die Barriere zerbrach.

#### Bei Rosette

Rosette lief die Gänge entlang zu den Ort an den ihre Schwester zum Pandämonien wurde. Vor der Tür hielt sie an. Noch einmal tief durch atmen , dann streckte sie ihre Hand nach der Tür aus. Doch bevor sie, die Tür berühren konnte ging sie auf. Rosette hob ihren Kopf und ging mit erhoben Hauptes und anmutig in den Raum. Während des gehend nahm sie ihre richtige Gestalt an. Mit ihren Augen hatte sie das Pandämonium fixiert und ließ sie nicht mehr aus den Augen, aber auch das Pandämonium ließ sie nicht mehr aus den Augen. "So du hast dich also hier her getaut." sagte sie mit einen breiten grinsen. Rosette richtet ihr Schwert gegen sie aus. "ich bin hier um es zu verhindern. Ich lasse nicht zu das, die Opfer meiner Mutter und meiner Schwester um sonst waren und wenn es mein leben kostet." Sagte Rosette und verengte ihre Augen. "Oh da ist jemand aber sehr über mutig", lachte das Pandämonium. Rosette senkte ihre Waffe nicht. Das Pandämonium seufzte. "Gut wenn du so dumm bist, dann erfülle ich dir deinen Wunsch." sagte sie und holt ihr Schwert raus. Sie griff ohne Vorwarnung an. Rosette wehrte den schlag ab und Funken spürenden. Ein bitter Kampf entstand. Der soll wohl auf der erde als auch in der Luft vorgesetzt wurde. Beide knallten mit voller Wucht auf einander und mit der gleichen Wucht knallten sie auf den Boden. Rosette rappelte sich schnell auf und rannte zum Pandämonium. Sie wollte grade ihr schwert in sie rammen, als sie eine vertraute Stimme ansprach. "Rosette", flüsterte Clara. Rosette riss das Schwert weg und starrte auf, ihre Schwester. "Clara." Hauchte Rosette und ging von ihr runter. Sie stellte sich auf und breite ihr arme aus. Rosette laufen die tränen runter. Sie rennt auf ihre Schwester zu, sie fallen sich in die arme. Doch auf einmal riss Rosette die Augen auf und spuckt Blut. "C..Cl..Clar..a", hauchte sie und sagt langsam zu Boden. Ein Dolch streckt in ihre Schulter und Gift fließt in sie rein. "Dummkopf, deine Schwester ist tot." lachte sie und ließ die verletzt Rosette liegen. Lachend lief sie zum Kontrolle saal in

den sich sheeda und die andren waren. Sie tötet sie ohne das Aion es mit bekam und führte das aus was Aions vor hatte. Sie befahl ein Teufel sich weiter darum zu kümmern, dann machte sie sich auf den weg zum Zeremonie Saal.

Remington keuchte schwer. Er lag auf den Boden und war grade zu Bewusstsein gekommen. Satella lag neben ihn. Er fühlte sofort ihren Puls. Er atmete auf sie lebte noch. Das Pandämonium hatte beide außer Gefecht gesetzt und sie hatten die Zeremonie vorbereitet. Die Apostel sangen schon. - scheiße- dachte er nur. Er konnte richtig sehen wie das Pandämonium lachte. Auf einmal ging die Tür auf. "Ich habe euch doch.....", weiter kam er nicht, den die Worte blieben ihm im hals stecken. "Überrascht? Ihr habt mich doch nicht etwa vergessen oder? Ich euch jeden Fall nicht." Sagte sie mit einen breiten grinsen. Sie ging langsam auf sie zu. Aion rupfte die Nase. Er nahm sie nicht für voll. "Du", er nickt zu Magdalenas Körper. "Geh und kümmere dich um sie bis wir fertig sind", befahl er und wandete sich wieder den Apostel zu. Diese fingen an die letzten Strophen ihres Liebes zu suchen. Die beiden Frauen lächelten. Gleich war es so weit, dachten sie. Remington war noch zu geschwächt um sich bemerkbar zumachen. Die beiden Frauen kämpften, doch es war kein wirklich ernster Kampf und jeder der sich den Kampf wirklich ansah merkte das, doch außer Remington achtete niemand drauf. Als die Apostel verstummten, bildete sich ein Lichtstrahl. "Endlich", sagte Aion und klang sehr zu Frieden doch der Lichtstrahl ging nicht wie geplant zum alten geliehen Körper des Pandämonium sondern zu den zwei Frauen. Diese grinsten. "was?", fragte Aion und Chrno gleichzeitig. "Die Seele der Königin wurde getrennt. Ein Teil wurde in den neuen Körper des Pandämonium geleitet und der andere Teil verschwand jetzt kann sie wieder eins werden und alles vernichten." erklärte Remington. Er hatte sich gegen die wand gelehnt und hielt sich eine Schulterverletzung. Blut floss aus seinen Mund. "Was?!", war die einzigste aussage der Herren. Remington spuckte sein Blut weg und wischte es sich es weg. Dann seufzte er laut. Die Apostel sahen nur zu. Ihnen war eigentlich egal was passierte. Das lag einer sei's an den Mittel das Aion ihn gab und andrer sei's weil sie nicht dran glaubten was ändern zu können. Der Körper von Magdalena fiel zu Boden und bleib dort regungslos liegen. Claras Körper schwebte in der Luft. Die schwarzer Energie nahm zu und mit einen lauten knall fiel ihr Körper zu Boden und bleib wie Magdalenas Körper regungslos auf den Boden liegen. Die schwarze Energie sammelte sich in der Luft und bildete die Umrisse eines Frauenkörpers. Alle starrten auf diese Frau. "So jetzt ist es aus", lachte sie. "Und um sicher zu gehen werdet ihr aus geschaltet", sagte sie an die Apostel und schmiss ein Energieball auf sie zu. Die Apostel machten keine anstalten zu fliehen doch bevor die Attacke sie herreichen konnte, stand jemand vor ihnen und herrschtet ein Schutzschild. Es war Rosette, ihr lief Blut aus der wunde und ihre Schulter mit der Verletzung war Blut getränkt. "Rosette!!", kam es von Chrnos und Remington, sie waren sehr froh sie zu sehen. Rosette ballte einen Ball aus licht uns schleuderte ihn auf die schwarze frau. Diese löste sich schreiend auf doch das war nur für eine kurze seit so. Rosette drehte sich zu den Apostel um. Sie lächelte traurig. "Meine armen Freunde", flüsterte sie. Sie schloss die Augen und ihre schneeweisen Flügel breiten sich aus, sie wurden von hellen und gleißenden Licht eingeschlossen. Sie Apostel wischen zurück. Rosette öffnete ihre Augen wieder und lächelte sie zärtlich an. Sie nahm Asamrias und Joshuas Hand. Das Licht umschloss auch sie und die andren Apostel. Das leben kehrte langsam in sie zurück. "Rosette??", flüstere Asamria ungläubig, auch Joshua sah seine Schwester ungläubig an, aber dann fing er sich an, ihre Vergangenheit zu erinnern. "Schwester

es....", weiter kam er nicht. "ist schon gut Joshua", flüsterte sie und lächelte. Auch Asmaria schmiss sich mir um den Hals und weinte. Rosette streichelte ihr beruhigend über den Kopf. Sie nahm sie auf den Arm und ging zu ihrem Vater. Dieser lächelt doch dann weiten sich seine Augen. "Rosette !! Deine Schulter!", rief er entsetzt, weil er jetzt gesehen hatte das sie mit Blut getränkt war. Rosette schüttelte ihren Kopf. "Halb so wild." sagt sie und lächelt. Sie setzt Asmaria ab und heilte ihren Vater und Satellia. "Ro..Rosette", stotterte Satellia als sie Rosette sah. Rosette lächelt dich im nächsten Moment drehte sie sich blitzschnell um und herrichtet ein Schutzschild. Das Pandämonium hatte sich wieder zusammen gefunden und griff sie jetzt an. Chrno half Rosette. "Chrno", flüsterte Rosette. Er lächelte und Rosette verstand. Ein paar Tränen liefen an ihrem Gesicht herunter. Aion schnaufte verächtlich. Er griff das Pandämonium an und bezahlte es mit seinem Leben. Sie streckte eine Hand nach ihm aus und er zerfiel zu Staub. Die anderen zogen stark die Luft ein. "Ich gab euch diese Leben ich nehme es euch wieder, aber euch allen", lachte sie und ihre Umrisse lösten sich auf und bildeten eine große Kugel. "Es ist so weit." sagte der Vater und ließ sich fallen. "Alles war umsonst." sagte er noch und seufzte tief. Rosette sah es an. "Von außen kommen wir nicht ran, aber .....", ihr ging ein Licht auf. "Rosette was hast du vor?", fragte Chrno der Rosette angesehen hat, das sie was ausgeheckt hat. Rosette sah ihn an und lächelte, dann schüttelte sie den Kopf. "Nicht so wichtig", hauchte sie, sie lächelte Chornos traurig an, dann küsste sie ihn. Chrno riss die Augen auf doch dann schloss er sie wieder. Langsam löste sich Rosette und sah ihn traurig an und er verstand. "nein", hauchte er fassungslos. Die anderen sahen die beiden verwirrt an. Rosette lächelt und ging paar Schritte zurück. "Das kannst du nicht tun", sagte er und ging auf sie zu, doch Rosette tat das Schwer an seine Kehle. "Einen Schritt weiter und du bist tot Chrno. Ich werde es tun, egal was kommt. Ich kann euch nicht streben lassen und ich bin die Einzige die euch retten kann." sagte Rosette. Die anderen verstanden,. "Rosette bitte komm zu vernunft." flehte Asmaria. Rosette schüttelte den Kopf. "ich werde so oder so streben. Das Gift in meinem Körper ist schon zu weit vorgetragen. Das Einzige was ich noch für euch tun kann ist das", flüsterte sie. "Lebt wohl. Ich liebe euch", hauchte sie zum Abschied und sprang in diese Kugel. Chrno und Remington sprangen ihr hinter her wurden aber von der Kugel zurück geschleudert. Bewusstlos blieben sie auf dem Boden liegen. Die anderen stürzten zu ihnen. "ROOSSSSEETTTEEEEE!!!!", schrie ihr Bruder doch das war nutzlos.

Rosette flog zu einem Kern. Sie wurde andauern von schwarzen Blitzen angegriffen. - Da ist er- dachte sie und flog darauf zu. Auf einmal verwandelte sich der Kern in eine Frau. Diese lachte. "Oh Englchen bist du so mutig oder verzweifelt?", fragte sie höhnisch. "Nein, ich will aber die Beschützen die ich Liebe", antwortete Rosette und stellte sich in Position. Sie konzentrierte sich und ballte viel Energie in ihrem Schwert. "Liebe! Das ist doch ein Witz?", fragte sie und sah Rosette an. Sie machte sich auch bereit. "Aus Liebe machst du das. Aus Liebe Opferst du dich. Sie? Fast alle haben dich verraten und sie werden dich vergessen wenn du erst mal tot bist. In einem Monat erinnert sich keiner mehr an dich, wenn sie das hier überleben sollten." lachte sie. Sie lachte Rosette aus. "Nein du irrst dich", sagte sie und griff an. Sie konterte mit ihrem Schwert. "Sie werden mich nicht vergessen. Denn sie lieben mich." sagte Rosette und setzt mehr Kraft ein. "Ach wirklich? Du weißt das die Wahrheit anders aussieht." lachte sie und verstärkte auch ihre Macht. Rosette merkte wie sie die Kraft verliert. "Mutter, Clara ich weiß das ihr mich hören könnt. Bitte helft mir", flehte sie. Sie lachte

wieder. "Sie sind tot. Raff es endlich. Sie werden dir nicht helfen", sagt sie. "nein sie sind nicht tot. Wenn sie wirklich tot wären hättest du mich schon getötet , als du mir den Dolch in den rücken gestoßen hast, außerdem haben ich keine seelen verschwinden sehen, als du ihre Körper verlassen hast." erklärte Rosette und sah ihr fest in die Augen. Sie sah ein zucken in den Augen. "SEI STILL!!!", schrie sie und tat voll Energie in ihre Attacke. Rosette tat es ihr gleich. "MAMA CLARA BITTE HELFT MIR ICH BRAUCHE EUCH!!!", schrie Rosette mit letzter kraft und auf einmal ließ die Kraft vom Pandämonium nach. Rosette holte aus und tötete sie. Auf einmal kamen zwei Lichtkugel raus. Rosette lächelte. Sie nahm die zwei und gaben ihnen ihre letzt Kraft damit sie zurück gehen konnten. "Danke Mama und Clara. Ich liebe euch. Lebt wohl." hauchte sie und dann wurde alles schwarz.

"NNNNEEEEEIIIIINNN!!!!" schrie Chrno. Er schreckt aus dem schlaf. Er hatte Rosette gesehen. Sie hatte ihn angelächelt doch dann war sie gestorben und er konnte nicht tun. Schnaufend sah er sich um und sah in Magdalenas Gesicht. Er riss die Augen weit auf. "Magdalena?" , fragte er sich ungläubig. Diese lächelte. Dann fasste sich Chrno wieder . "wo ist Rosette?", fragte er und sah sich um. Magdalena sah auf den Boden und schüttelte den Kopf. "Sie hat es nicht geschafft", sagte sie mit tränen erstickter stimme. Chrno riss die augen auf und tränen rannen sein Gesicht entlang. "Nein" hauchte er, fast keiner hörte das doch dann "NNNNNNEEEEEEEEEEEEEIIIIINNNN" ,schrie er und wollte auf springen, doch Banne hielten ihn zurück. "Lasst mich raus. Ich muss sie suchen. Sie kann nicht tot sein. Nein das kann nicht sein", murmelt er und vergräbt sein Gesicht in seinen Händen. Magdalena sah ihn mitleidig an. Chrno kniff die Augen zusammen und schrie "ROOOOOOOSSSSSSEEEEETTTTTTTTEEE!!!!!!!!!!!!!!".

So verging die Zeit. Minuten wurden zu Stunden, Stunden wurden zu Tagen, Tagen wurden zu Wochen und Wochen zu Monaten und Monate zu Jahren und Jahre zu Jahrzehnten,. Sie lebten alle ihr leben aber keiner vergaß Rosette auch nur Ansatz weiße. Asamria und Joshua hatten geheiratet und hatten zwei Kinder und 6 Enkelkinder. Sie hatten ein erfülltest leben doch sie waren jetzt alt und genossen ihr leben in der nähe von New yoek in einen alten haus auf dem Land. Joshua entschied sich zu ältern und als normaler Mensch zu leben, er hielt sich nicht mehr für würdig ein Engel zu sein. Satella hatte auch geheiratet. Sie war aber vor einiger Zeit gestorben, davor hatte sie ihre Schwester wieder zurück geholt und diese hatte auch geheiratet. Remington lebt im Orden mit Magdalena und Clara. Er hatten tot von Rosette nie wirklich verdaut auch leiden immer noch Magdalena und Clara trüner, trotzdem haben sie ein schönes leben und Clara hat sogar einen Verlobten. Schwester Kate, der senior waren gestorben, sie waren normale Menschen und damals schon nicht mehr die jüngsten gewesen und Chrno ja Chrnos lebt im Waisenhaus wo er Rosette kennen gelernt hat. Er lebt wie ein Mensch. Er hasst die Menschen nicht mehr, hatte gelernt das niemand vollkommen war auch er nicht und hatte sich mit den Menschen angefreundet. Er leidet jeden tag und wurde am liebsten sofort streben doch lässt er sich nicht an merken. Er kümmert sich um die Waisen die da leben, er will ein bisschen wieder gut machen was ein angerichtet hat. Er weiß zwar das er nie gut machen kann was er angerichtet hat, doch will er es versuchen.

Ein lächeln huscht mir übers Gesicht, als ich an meine Lebensgeschichte dacht und an die Letzte. Viele von ihnen haben Sachen gemacht die ich schon geahnt habe doch paar

von ihnen haben Sachen gemacht an die ich nie gedacht habe. Ich ging den Weg zu Waisenhaus lang. Mein taillen langes leicht gelocktes haar wehte im Wind. Meine Meersblauen Augen waren auf das haus gerichtet und auf einen jungen mann der mit den Kindern spielte. Ich lächelte. Es war so viel Zeit vergangen. Nach dem Kampf mit dem Pandämonium hat mich Gott zu sich geholt, er sagte ich soll mich erholen und dann kann ich tun was ich will. Meine kraft, meine Verltzungen und wunden heilten nur langsam, aber mein Körper veränderte sich etwas. Ich wurde etwas größer meine haare wuschen, meine haut wurde schweißßer, ich bekam ein zierlichen Körper, mein Gesicht wurde feiner und weiblicher auch meine Rundungen wuschen. Ich sah alt aus wie ein 19 Jähriges Engelsmädchen, das in einen Teufel verliebt ist. Naja das sah man mir nicht unbedingt an doch wollte ich nur zu ihm. Es tat mir in der Seele weh ich ihn beobachtet aber ihn nicht trösten konnte oder ihn sagen konnte das ich ihn liebe. Ich kam an. Sie spielten Blinde Kuh. Er war dran mit verbunden Augen tastete er nach den Kindern. Ich ging langsam auf ihn zu. Er hörte meine schritt und ging auf mich zu. Er dachte wohl das ich ein Kind bin und erwischte mich an der Taile. "Oh Entschuldigung", sagte er und wollte sich die Binde ab nehmen. Ich hielt ihn auf. Ich sah das er verwirrt war, es machte mir Nicht aus. Ich küsst ihn auf die Lippen und löste mich sofort wieder. "Hallo Chrno", hauchte ich. Ich konnte sehen wie er die Augen auf riss als er meine stimme hörte. Er riss die Binde von den augen tränen bildeten sich in seinen augen. "Rosette", hauchte er.

Ich weiß ich bin gemein. Tut mir auch schrecklich leid. Ich hoffe euch gefällt das Kapitel^^ Über kommentare wurde ich mich sehr freuen.

Fortsetzung folgt.

## Kapitel 11: Liebe lebt ewig

“Rosette”, war das einzigste was er sagen konnte. Ich verstand es sogar. Ich war seit über 80 Jahren weg gewesen und jeder hat mich für tot gehalten und jetzt stand ich quick lebendig vor ihm. Tränen rannen immer schneller sein Gesicht runter. Ich lächelte und küsste ihn. Als ich mich wieder löste, zog er mich an mich und umarmte mich. “Oh Rosette du lebst wie ist das möglich?” fragte Chrno. Die tränen liefen ihm immer noch Strom weise über das Gesicht. Ich schüttelte meinen Kopf. “Nicht hier mein liebster, wo anderster”, hauchte ich und Chrnos verstand. Er sagte zu den kleinen das er mit mir was wichtiges zu besprechen hätte und deshalb sie alleine weiter spielen mussten. Er ging mit mir ins Haus und brachte mich in sein Zimmer. Dort angekommen nahm er mich wieder in seine nahme. Ich glaube er konnte es immer noch nicht glauben das ich lebe. “Wie?” hauchte er. “Damals viele ich eine Finsternis, doch auf einmal hörte ich eine Stimme. Es war Gott. Er sagte mir er wurde mich retten dafür was ich getan habe. Ich weiß nicht wo ich war, aber ich erholte mich, aber auch sehr langsam denn noch konnte ich euch sehen. Chrno es tut mir so leid, das alles und es hat mir so weh getan wenn ich dir nicht helfen konnte.” Ich hatte auch angefangen zu weinen. Chrno wischte mir die tränen weg. Er schüttelte den Kopf. “Dir braucht nicht leid zu tun. Das wichtigste ist das du wieder da bist”, hauchte er mir ins Ohr. Ich klammerte mich an in. Einer seits weil ich ihn vermisst habe und ander seits weil ich sonst in die Knie gegangen wäre. Gott hatte der Kerl ne geile Stimme. Chrno küsste mich wieder. Ich seufzte in den kuss. Er konnte so verdammt gut küssen. Ich spürte wie seine Hand meinen rücken auf und ab führ. Ich löste den Kuss und lächelte ihn an. Chrno erwiderte das lächeln. “Mir tut es leid rosette”, hauchte er. “Was? Der Verräter oder weil du meine Mutter auf den gewissen hattest oder das du meine Kindheit zerstört hast oder....”, “ Ja danke du musst mir nicht noch mal alles ins Gedächtnis rufen. Es tut mir so schon genug leid. Ich weiß gar nicht wie ich das alles wieder gut machen kann.” sagt er und sieht traurig zu boden. Ich lächelte. “ist schon gut. Dir tut es leid das ist am wichtigsten”, hauchte ich. “Ich will es trotzdem wieder gut machen.” sagte er entschieden. Gut wenn er es so wollte. Er wusste wenn er vor sich hat du wie gefährlich so eine äusserung sein konnte. “Gut du kannst was tun” sagte ich lieb. “Was?” fragte er mich sofort. “Ich will ein kind von dir und heirate mich”, er kippt aus den latschen. Ich verdrehte die augen. Er hatte doch vor mich zu heiraten und mich zu schwängern, also wieso kippt er jetzt aus den latschen ? Ich half ihn wieder zu Besinnung. “Rosette war das dein ernst?”, fragt er mich sofort. Ich sah ihn abschätzen an. “Du kippst aber nicht gleich wieder aus den latschen oder?” fragte ich vorsicht halber. Er schüttelte den Kopf. “ja natürliche ist das mein voller ernst. Ich liebe dich Chrno. Ich möchte mit dir zusammen sein und ein kind von dir.” antworte ich wahrheitsgerecht. Chrno fing an zu strahlen und wirbelte mich herum. “Ich liebe dich so sehr”, hauchte er mir verliebt ins Ohr. Ich wurde rot. “Ich dich auch”, hauchte ich zurück. Er setzt mich ab und fiel vor mir auf die Knie. “ Soul Rosette Magdalena Christopher willst du meine Frau werden?”, fragte ich. “Ja ich will”, sagte ich aber ich klang überrascht woher kannte er meinen vollen Namen. “ Dein Vater hat ihn mir verraten” flüsterte er mir ins ohr. Er holte aus der schudlade einen ring und steckte ihn mir an. Ich lächelte und er auch. Wir küsstens uns wieder, auf einmal hob er mich hoch. “Und jetzt machen mir uns an das Kind.” sagte er lachend. Ich lachte auch und küsste hin leidenschaftlich. Irgendwie schaft Chrno die tür ab zuschließen und mich

dabei aufs Bett zu tragen. Wir lagen küssend auf dem Bett und mit der Gewissheit das wir vor morgen früh ihr nicht raus kamen. Ich wollte doch noch zu meinen Eltern. Ach egal das hatte auch noch Zeit. Für mich zählt nur noch Chrno und das ich ihn spüren wollte.

Am Nächsten schreckte ich mich erst mal richtig. Ich hatte etwas Schmerzen im Unterleib, aber das war normal. Sie waren auch nicht weiter tragisch, auch in der Nacht hatte ich kaum Schmerzen. Ich sah nach Chornos der war aber schon weg. Ich sah auch nicht seine Sachen. Meine lagen auch nicht mehr auf den Boden wild verstört sondern ordentlich auf einen Stuhl liegen. Mein Blick viel auf die Uhr. Es war schon 9 Uhr. Um 8 gab es hier doch es, stimmt um 8 Uhr gab es Frühstück. Chrno musste also raus. Ich stane auf und wickelte mir das Lacken um den Körper. Ich sah das auf den Tisch ein Zettel lag und drauf stand was ich vermühtet hatte. Frühstück mit den Kleinen. Es stand aber auch drauf das er nachher noch mal vor bei schaut und was zum Essen mit dringt. Als sie den Satz fertig gelesen hatte, kam Chrno rein. Er hatte ganz vorsichtig die Tür geöffnet. "Du bist ja schon wach", sagte er und kam auf mich zu. In seiner Hand hielt er ein Palette mit all meinen Lieblingssachen. Ich lächelt und kam auf ihn zu. Zusammen gingen wir zum Bett. Ich setzt mich drauf und er sich am Rand. "Hier dein Frühstück", sagte er und stellte es aufs Bett. "Du hast dir viel gemerkt", meinte ich lächelt. "Wie hätte ich so was vergessen können. Alles was mit dir zu tun hatte, hatte sich in mein Gehirn eingebrannt.", hauchte er und küsste mich, den Kuss erwiderte ich natürlich. "Die Nacht war wunderbar." hauchte er. "Ja", stimmte ich ihm zu. Dann griff ich nach einer Brezel und beschmierte sie mit Butter. Dann bis ich von ihr ab. Chrno küsst meinen Hals. Nach dem ich fertig gegessen hatte, sah ich Chornos an. "Chrno?", "Mh Schatz?", fragte er mich. "Kannst du Asamria und so hier her bringen ohne das du ihnen sagst das ich Lebe?", fragte ich und sah ihn an. Aber zu meiner Verwunderung, lächelt er und nickt. "Wir wollten uns in 4 Wochen treffen. Ein kleines Fest dir zu liebe." sagte er. Ich sah ihn überrascht an. "Mir zu liebe?" fragte ich nach. "Ja, in 4 Woche Jährt sich der Tag, an den du die Welt gerettet hast und uns", haucht er und gab ihr einen Kuss. "Gut dann in 4 Woche. Ich hoffe sie fallen nicht alle tot um." lachte ich. Er küsst meinen Hals. "Vielleicht können wir ihnen dann schon die Nachricht von einen kleinen Spross von uns mitteilen und natürlich von unser Verlobung." meinte er. "Gut Idee", stimmt ich und ließ mich mit ihm ins Bett fallen. "Aber ich denke dein Vater wird nicht sehr begeistert von seinen zukünftigen Schwiegersohn", sagte Chornos und verzog das Gesicht. "Hast du wirklich gedacht das er dir um den Hals fällt.?" fragte ich nach. Chrno schüttelte den Kopf. "Ich verstehen. Er gibt mir für eigentlich alls die Schuld und ich trage auch für vieles die Schuld." sagte er. "Denk nicht mehr trüber nach. Es ist Vergangenheit." meinte ich zu Beruhigung. Chrno lächelte mich an und ich erwiderte es. Wir redeten noch über einiges und machten andere Sachen und so verging ganz schnell 4 Woche. Ich saß mit Chrno im Wagen. Er früher, die neu modischen Autos waren anders als damals das musste ich erst lernen. Er früher recht gut. Mein Kopf lag auf seiner Schulter und die andere lag auf meinen Bauch was er Gott sei Dank nicht wahr nahm. Ich grinste Chrno der Sinner bekam einen Sohn und eine Tochter, oh wenn das raus kam. Das kann heiter werden. Nach 4 Woche fast dauer Sex war das auch kein großes Wunder. "Wir sind fast da", sagte er. Ich nickte. Wir hielten etwas abseits. Chrno und ich gingen ein Stück zusammen bis wir uns verabschieden. Er ging vor. Ich ging zu der Kirsche. Als ich die Tür öffnete blieb mir die Luft im Hals stecken und nur noch ein scheppern war zu

hören und viele bleiche gesichter zu sehen. "Oh", brachte ich nur heraus. Ich sah in die Gesichter von Äsmaria Joshua, Clara, Meiner mutter, meines Vaters. Die sollten doch wo kannst anders sein dachte ich nur. "Rosette", sagte mein Vater der, der ist war sich wieder bewegen konnte. Er ging langsam auf mich zu kurz vor mir blieb er stehen. Langsam nähert sich seine Hand mein Gesicht. Er brühte meine Wange und im nächsten Moment liefen ihm die tränen Strom weise runter und er umarmte mich. "Du lebst Rosette. Du lebst", sagte er weinend. Auch ich weinte, ich konnte nicht anders als weinend. "Oh Papa", sagte ich. "Ich bin so froh dich wieder zu sehen." Die andern lösten sich auch langsam und kamen auf uns zu. Als nächstes hatte ich meine Schwester und Mutter um den hals hängen. "Rosette", weinten sie und ich musste noch mehr flennen. Auch die andern zwei kamen dazu. Die Tür ging auf und Chrno kam rein. Dieser sah erst etwas verwirrt auf das bild doch dann lächelte er. "sollte eigentlich eine Überraschung werden." sagte er lächelt. Die andern sahen ihn an. "Wie?" fragten sie. "Rosette ist vor einen Monat bei mir auf getaucht." erklärte er sofort war mein Vater bei ihm. "Vor einen Monat auf getaucht. UND DAS SAGT DU ERST JETZT?!?!", schrie er Chrno an. Dieser lächelt und kratzte sich am hinter Kopf. "na ja ich wollte das es eine Überraschung wird." gestand er. Mein Vater fand es überhaupt nicht lustig. Man sah richtig wie seine hand zuckte. "papa lass ihn bitte am leben. Er wird doch in paar wochen deiner Schwiegersohn", das saß. Mein vater fiel rückwärts um. "Ihr wollt heiraten. Du willst IHN zum Mann.?" fragte er mich und sah verzweifelt aus. Ich nickte. "Rosette, mein liebstes Töchterchen es gibt schwer verdrächer, Schläger, Vergewaltiger, Mörder die wären doch wunderbare Ehemänner, jedenfalls besser wie er." flehte mich mein vater an. Ich schüttelte den Kopf. "ich heirate Chrno außerdem kann ich gar nicht mehr anderster." sagte ich und alle sahen mich an auch Chrno sah mich an. "Wieso schatz?", fragte er. Ich musste grinsen. "Weil du mir vor drei tagen zwei Kinder gemacht hast. Ein junge und ein Mädchen." sagte ich strahlend und streichelte über mein Bäuchen. Okay das war ein bisschen zu viel. Mein Vater und Chrno verdrehten die augen gleichzeitig und fielen um. Mein vater in sie Oster Kerze und Chrnos in den Beichtstuhl. Ich musste mir das lachend verkneifen, nach dem meine Mutter und die andern den ersten schreck über wunden hatten fielen sie mir um den Hals und Kratlulierten mir. Ich lächelte nur nachdem das fertig war kümmerten wir uns um die Herren. Diese kamen stöhnend zu sich. "sag bitte nicht das ich träume", "sag bitte das ich träume", kam es gleichzeitig von den Herren. "Du träumst nicht wir werden Eltern.", Chrno strahlte. "DU HAST MEINE KLEINE TOCHTER ANGEFASST!!!!", schrie mein vater. Chrno sprang an die Decke vor schreck. "Papa beruhig dich.", versuchte ich hin zu beruhigen, als er mit einer waffe hinter Chrno her lief um ihn zu töten. Nach langen 2 stunden , viel über Redungskunst, noch mehr glück und Mamas Machtwort könnten wir dann Papa beruhigen. Gott sei dank ich wollte nicht als Witwe enden bevor ich überhaupt verheiratet war. Als das alles geklärt war, fing ich an zu erzählen. Alle hörten mir auf merksam zu. Ich erzählte was nach dem Kampf passiert war, wieso ich nicht früher gekommen bin und so weiter.

So vergingen die Monate und ich lag jetzt im Kreissaal. Meine Mutter an meiner seite. Die kleinen kamen zu früh, drei Wochen, das war zwar nicht weiter dragisch weil sie nach der Entwicklung je schon fertig waren, das Problem war nur das Chrnos und ich Gerstern standesamtlich geheiratet hatten. Ich wollte nicht das die kleinen unehelich auf die welt kamen doch wollte ich mit der krischlichen Trauung warten, das ich in endlich mal wieder in ein gescheites kleid passte und nicht wie eine press wurst aus

sah. Okay zurück. Chrno war mit den jungs EINEN und ich betone EINEN saufen gegangen. Ich mit den Mädels zurück weil es mir nicht gut ging. Aus den einen wurde wohl mehr und jetzt war er verschwunden und ich lag hier mit wehen und musste nur zwei Zwillinge das Leben schenken. Die Herren der schöpfung machten es sich doch einfach. Sie ficken mit einer frau schwängern sie und dann tauchen sie nicht mal bei der Geburt auf. Männer sind solche Auslocher. Was hatte Papa noch mal gesagt wir sollten Chrno sterilisieren das er keine Nachkommen bekommt. Sehr gute Idee ich mach das aber. Okay ich bin gemein und das was ich hier eben los gelassen habe war auch nicht in Ordnung, aber ich muss ihr grade zwei Walrosse aus mir raus kriegen und der vater ist unauffindbar. Oh Chrno du trinkst nie wieder Alkohol. "Mama es tut so weh", jammerte ich und sah meine Mutter an. Dieser streichelte mir über den Kopf und sah mich Mitleidig an. "ich weiß schatz aber bald ist alles vorbei", sagt sie ruhig und streichelt meinen Kopf. "Wo bleibt dieser....dieser...", ich verkniff mir die letzten worten. "Clara und Asmaria suchen ihn schon", sagt sie und streichelt weiter meinen Kopf. Auf einmal kam eine heftig wehe. Ich schrei wie am spieß.

Clara und Asmaria führen den weg zu einer Kneipe wo die Herren waren. Der wagen hielt und sie stiegen aus. Als sie die Kneipe drahten, sahen sie sofort Chrno und die andern. Sie waren ziemlich angetrunken. Sie liefen sofort zu ihnen. "Chrno, Chrno antworte mir." sagte Clara und schüttelte ihn. Dieser sah Clara an. "Oh Clara wahte mahst duhne hhirre?" fragte er besoffen. Clara verzog das Gesicht. "Chrno komm zu vernunft. Rosette bekommt eure Kinder." Chrno sprang sofort sank aber auch sofort wieder in die Knie. Er war so betrunken das er kaum noch stehen konnte. Clara seufzte sie schaffte ihn mit Asmaria raus und heilte ihn dann. Er sah sie verwirrt an. "Wie..?", weiter kam er nicht. "Egal. Rosette wartet sie liegt im Krankenhaus. Eure Kinder kommen." sagte Clara und stieg ins Auto. Chrno folgte ihr sofort und sie führen los. Kurze Zeit später kamen sie im Krankenhaus an. Chrno sprang sofort aus dem Auto und rannte in die Halle. Schaufend blieb er vor der Empfangsdame stehen und sah sie an. "Rosette Christopher wo ist sie?", fragte er. "Wer sind sie?", fragte die Dame. "Ich bin der Vater der Kinder." sagte Chrno etwas gereizt. "Oh okay. Herr Doktor bringen sie bitte den Herren auf Zimmer 897 dort liegt nämlich seine frau." sagte sie zu einem Arzt dieser nickte und nahm Chrno mit. "Hier ist das Zimmer", sagte er und verabschiedete sich. Chrno öffnete die tür. Er sah sofort Rosette die auf dem bett saß und schrie vor Schmerz. Beida sahen auf. "hallo Chrno", kam es etwas bissig von Rosette. Chrno interessierte das nicht und kam zu ihr. "Rosette mein liebling wie geht es dir?", fragte er und streichelt ihr über den Kopf. "Oh blenden. Ich fühle mich super. So gut man sich fühlen kann wen man zwei Walrosse aus sich raus kriegen muss und der Herr Götter gate sich lieber betrinkt", wettete Rosette los. Chrno zog seinen Kopf ein. Das wurde eine lange Nacht werden dacht er sich und machte sich auf die nächsten stunden bereit.

Es war endlich geschafft. Ich hatte meine Kinder. Ich sah Chrno an. Er war immer noch sprachlos als er auf die zwei kleinen Geschöpfe sah. Die ruhig in meinen armen lagen und strahlten und lachten. Tränen rannen stumm seinen Gesicht runter. "Chrno willst du nicht Chronos und Svenja hallo sagen.?" fragte ich müde und lächelte ihn an. Chrno rührte sich. "Das sind wirklich meine?", fragte er nach. Ich nickte, Chrno

gesicht hellte sich auf. "ich..ich bin Papa" rief er freudig und nahm seins seiner sprosse. "Mein Kind", hauchte er und küsste die kleine auf die strin. "Chrno der sinner hat also nachkommen." meinte ich lächelt. Was mir eine kleines knurren einbrachte. Chrno möchte es nicht wenn man ihn an das erinnerte. "Willst du nicht die andern holen?", fragte ich. Meine Mutter war raus gegangen nach dem Chrnos gekommen ist und warte mit meinen Vater und den andern draußen. Chrnos nickte. Er gab mir Svenja wieder und rannte raus zu den andern.

"Sie sind da", rief er zu den warten. "Mein Sohn und meine Tochter sind da" sagte er weiter und umarmte Magdalena. Diese Gratulierte ihn und ging zu ihr Tochter auch die andern Gratulierten ihn und machten sich auf den Weg zu Rosette.

"Hallo Rosette. Wie geht es dir?" fragte mich meine Mutter. Ich lächelte müde. "ich bin geschafft aber glücklich." hauchte ich. Sie lächelte und kam zu mir. "Sie sind bezaubern", sagte sie lächelt und strich ihnen über den Kopf. Auch die andern kamen rein. Sie kamen sofort zu mir und sahen sich meinen beiden Schätze an. Ich passte auf wie ein Luchs ich hatte nicht 10 stunden wehen über mich ergehen lassen das ich jetzt der zwei verliere. Das kommt ja gar nicht in frage. "Sie sind so klein", sagte Clara. "Vor ein paar stunden kamen sie mir nicht mehr klein vor", kommentierte ich ihren Satz und alle lachten. Chrno hatte sich neben mich gesetzt und hielt meine Hand. Mein kopf ruhte auf seiner schulter. Sie unter hielten sich viel und irgendwann sagte ich Chrnos er solle die kleinen ins Bettchen legen und kurze Zeit später war ich im Land der Träume.

Ich wachte recht früh am andern tag auf. Mich hatte irgendwas wacht gemacht. Als ich wach war merkte ich ds eins der Babys schrie und ich wusste das mein Mutterinstinkt daran schuld war. Ich stand langsam auf, weil mein Unterleid ziemlich weh tat und ging langsam zu den kleinen. Chronos schrie, seine Schwester schlief friedlich und ließ sich nicht beirren. Ich nahm ihren Sohn und versuchte ihn zu beruhigen. Er sah mich hungrig an. "Oh Hunger schatz?", er nickte. Sie öffnete das Hemd und hielt ihn an meine brust. Er saugte und trank. Ich warte bis er fertig war. Dann ließ ich Bäumchen machen und sang ihm was vor. Er schlief sofort ein. Ich lächelt auf einmal legten sich zwei arme um mich. "Chrno", hauchte ich. "Sie sind so bezaubernd. Wie du" haucht er mir ins Ohr. Ich lächelte und küsste ihn. Er trug mich während des küsstest ins bett zurück. "Danke meine schmerzen hätten mich fast umgebracht." sagte ich erleichtert. "Tut es so weh?" fragte er mich. Ich nickte. "aber die Ärztin sagte es sei normal", beruhigte ich ihn. Er nickte. Ich gab ihm einen Kuss. "ich schlaf noch ein bisschen. Ich bin müde" gähnte ich. Ich warte bis er nickte und legte mich dann schlafen.

3 Monate später.

Ich stand vor den Spiegel. In meinen Hochzeitkleid. Chrno und ich wollten heute Heiraten und die taufe unser kleinen war heute. Meine Mutter machte mir heute die Haare. Sie lächelte und ich erwiderte das lächeln. Asmaria zupfte an meinen kleid und schmuck errum und kümmerte sich dann mit Clara um Chronos und Svenja. Sie zogen

ihnen ihre Taufkleider an. Ich lächelte bei diesen Anblick. Die kleinen wehrten sich wie zwei blöde in diese Kleidchen gesteckt zu werden. Ich kirscherte. "Rosette hör auf zu kichern und hilf uns es sind ja deine Kinder." meckerte Clara der das langsam zu dumm wurde. Ich sah meine Mutter an und sie nickte. Ich ging zu ihnen. "Svenja, Clara meine kleinen", sagt ich liebevoll und hatte sofort die volle Aufmerksamkeit meiner beiden Kinder. Sie lächelten und wollten das ich sie auf den arm nehme. Asmaria und Clara guckten blöde. Als ich es dann auch noch schaffte, sie an zuziehen ohne das sie faxen machten , fielen sie fast um. Meine Mutter lachte. Ich sang ihnen noch was vor damit sie einschliefen und meine Mutter mich fertig machen konnte. Nach gut 2 stunden war alles fertig und wir machten uns auf den weg in die krische. Chrno war schon drin mein Vater hatte darauf bestanden, das wir uns 24 stunden vor der Hochzeit nicht sehen dürfen. Er war sehr überzeugen. Ich aber auch als er die kleinen wach gemacht hatte. Mein Vater stand vor der Tür und hielt mir den arm hin. Ich lächelte und ergriff seinen Arm. "Willst du dir es nicht noch mal über legen. Wir können immer noch alles absagen. Ich kenne da ein paar wunderbare En.....", "Papa es reicht. Ich heirate Chrno und damit Pasta." er ergab sich und führte mich zum Altar als die Musik ein setzte. Ich sah das Chrno die tränen runter liefen. Ich musste lächeln. Mein Vater gab mich widerwillig an Chrno ab und ging zu Magdalena und die Zeremonie fing an. Der Priester fragte zu erst Chrno ob er mein Mann werden wohl und er antworte sofort mit ja , dann fragte er mich. Ich sagt schon ja ich will bevor er über haupt mit den Satz fertig war. Er lächelte und sagte dann das Chrnos mich küssen dürfte. Dies ließ er sich natürlich nicht zweimal sagen. Er zog mich an sich und küsste mich voller Leidenschaft. Wir hörten die andren Aplaupiren. Nach dem wir uns lösten begann die Taufe unser Kinder. Nach der Taufe feierten wir sehr groß. Wir feierten bis spät in die Nacht hin nein.

Chrno , die kleinen und ich befanden uns auf den weg in die Karibik. Dort wollten wir unsere Hochzeitsreise hin machen. Ich stand auf den Deck des Schiffes und sah raus. Auf einmal wurde ich von hinten umarmt. "Hallo Chrno", grüßt ich hin. "Hallo schatz. Wie geht es dir?", fragte er mich. "Gut. Ich bin sehr glücklich", hauchte ich und sah ihn an. Er lächelte mich und küsste mich. "Ich auch, ich auch." hauchte er und wir sahen beide aufs Meer hinaus.

Ende